



Bildungsprogramm

2025

AKADEMIE NEUNKIRCHEN

 **Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.



Liebe Leser*innen,

die Geschichte des Schwesternverbandes begann im Jahr 1958 mit der Ausbildung von Pflegekräften in der Hüttenstadt Neunkirchen.

Die ständige Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen in Pflege und Betreuung ist bis heute ein wichtiger Bestandteil unseres Auftrages. Auch im Jahr 2025 bieten wir ein umfassendes Bildungsprogramm an, nicht nur für die eigenen, sondern auch für Mitarbeiter*innen anderer Träger sowie interessierte Privatpersonen. Die vielfältigen Seminare können ebenso als Inhouse-Schulungen gebucht werden.

Unser Bildungsprogramm passen wir konsequent an die aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen an. Die Seminare richten sich somit immer nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Entwicklungen.

Wir freuen uns, Sie in einem der Seminare begrüßen zu dürfen. Gerne machen wir Ihnen nach Rücksprache auch individuelle Schulungsangebote ganz nach Ihrem Bedarf. Oder wir beraten Sie bei der Erstellung eines individuellen Bildungsplans für Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter*innen.

Ihr Team der Akademie



Gut zu wissen:

Die Akademie ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Die Zulassung gilt für den Bereich der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Maßnahmen zur Aktivierung, Orientierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung sowie für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Unter bestimmten Voraussetzungen handelt es sich bei verschiedenen Veranstaltungen um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß §6 des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG).

Fragen Sie bei konkretem Interesse gerne bei uns nach.



LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- >>> **SCHWESTERSPRINT** (Kompakt-Webinar)

INHALT

Organisatorisches

FORTBILDUNGSSEMINARE

	ZIELGRUPPE	DATUM
Pflegepraxis - Fit im Pflege- und Betreuungsalltag	26	
>>> Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Anwendung	28 ■	22.01.2025
>>> Kontrakturrenprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse	29 ■ ■	12.02.2025
Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerstkranken Menschen - Basismodul (2-Tages-Seminar)	30 ■ ■ ■	20.02. – 21.02.2025
>>> Aspirationsprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse	31 ■	12.03.2025
Kompressionstherapie (Halbtags-Veranstaltung)	32 ■ ■	26.03.2025
Mit Fantasie und Kreativität neue Beschäftigungsangebote aus aller Welt, entwickeln und vorstellen (MAKS-Therapie) (2-Tages-Seminar)	33 ■ ■ ■	26.03. – 27.03.2025
>>> Sexualität und Demenz	34 ■ ■ ■	04.04.2025
Umsetzung des Expertenstandards chronische Wunden	35 ■	04.04.2025
i.m. Injektionen (Halbtags-Veranstaltung)	36 ■	08.04.2025
Aromatherapie	37 ■ ■ ■ ■ ■	10.04.2025
Trauer, Sterben und Tod in den verschiedenen Religionen und Kulturen	38 ■ ■ ■	30.04.2025
>>> Soor – und Parotitisprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse – Gesunde Mundflora erhalten!	39 ■ ■	07.05.2025
Lagerung als Prophylaxe - Workshop	40 ■ ■	07.05.2025
Palliatives Handeln im Pflegealltag (2-Tages-Seminar)	41 ■ ■ ■	08.05. – 09.05.2025
Bewegungsexperte Teil I (2-Tages-Seminar)	42 ■	13.05. – 14.05.2025
>>> Menschen mit Demenz validieren	44 ■ ■ ■ ■ ■	23.05.2025
Expertenstandard - Förderung der Hautintegrität (Halbtags-Veranstaltung)	45 ■	04.06.2025
Filzen und basale Aktionsgeschichte mit allen Sinnen erleben (2-Tages-Seminar)	46 ■ ■ ■	10.06. – 11.06.2025
>>> Aufbau des Strukturmodell - ein erster Überblick	47 ■	11.06.2025
Parenterale Ernährung - die täglichen Herausforderungen in der Praxis meistern (Halbtags-Veranstaltung)	48 ■	13.06.2025
>>> Expertenstandard - Kontinenzförderung in der Pflege	49 ■	17.06.2025
Psychopharmaka - Dosierung und Wirkung (Halbtags-Veranstaltung)	50 ■	18.06.2025



Nutzen Sie den QR-Code zur Kurssuche oder zur Online-Anmeldung.



Mehr Informationen zur Berechnungsmethodik, zur Kompensation und dem gewählten Goldstandard-Klimaschutzprojekt finden Sie unter klima-druck.de/ID.

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
»»» Das Konzept der strukturierte Informationssammlung - die Funktion der Themenfelder	51 ■	25.06.2025
Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerstkranken Menschen - Thema: Häufigste Symptome (2-Tages-Seminar)	52 ■ ■ ■	26.06. – 27.06.2025
»»» Die Prinzipien der Risikomatrix und Assessmentinstrumente in Bezug zu Expertenstandards	53 ■	02.07.2025
»»» Funktion und Anwendung des Berichtsblatts im Zusammenhang des Strukturmodells	54 ■	20.08.2025
Entspannen mit Klangschalen	55 ■ ■ ■	25.08.2025
»»» Umsetzungshilfen Ernährung	56 ■	27.08.2025
»»» Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans	57 ■	03.09.2025
Sturzprophylaxe und Mobilitätsförderung - „Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung“ (Halbtags-Veranstaltung)	58 ■ ■	04.09.2025
Menschen mit Demenz validieren	59 ■ ■ ■	08.09.2025
Strategien zur Vermeidung von Freiheitsentzug – Selbstbestimmung bewahren	60 ■	09.09.2025
»»» Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen	61 ■	10.09.2025
Pflegevisiten durchführen und evaluieren (Halbtags-Veranstaltung)	62 ■	28.10.2025 29.10.2025
Von der Wäscheklammer bis zur Arbeitsmappe - Praxisideen und Anregungen für strukturierte Beschäftigungen in der täglichen Arbeit mit Menschen mit Behinderung in Anlehnung an den TEACCH Ansatz	63 ■ ■ ■	28.10.2025
Psychohygiene: Kopf hoch - Brust raus, das kleine Überlebenstraining	64 ■ ■ ■	29.10.2025
Umsetzung des Expertenstandards Schmerz – „Oh Schmerz lass nach“	65 ■	05.11.2025
Die Bedeutsamkeit von Prophylaxen und aktivierender Pflege - Präventionskompetenz	66 ■ ■	12.11.2025
Achtsam gegenüber Gewalt in der Pflege (Halbtags-Veranstaltung)	68 ■ ■ ■ ■ ■	18.11.2025
Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerstkranken Menschen - Thema: Angst und Unruhe (2-Tages-Seminar)	69 ■ ■ ■	24.11. – 25.11.2025
DTB - Bewegungsexperte Teil II: RollatorFit und Aktivierung im Sitzen und Liegen, Geselligkeit durch einfache Tänze I und II (2-Tages-Seminar)	70 ■ ■ ■ ■ ■	03.12. – 04.12.2025

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Kommunikation		
Souverän bleiben in Konfliktsituationen	74 ■ ■ ■ ■ ■	11.03.2025
Gekonnt kontern – Situationen entschärfen	75 ■ ■ ■ ■ ■	03.06.2025
Einführung in die systemische Beratung Teil I	76 ■ ■ ■ ■ ■	11.09.2025
Einführung in die systemische Beratung und praktische Umsetzung Teil II	77 ■ ■ ■ ■ ■	26.11.2025
Menschen mit psychischen Erkrankungen und Menschen mit Beeinträchtigungen	79	
ICF - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (2-Tages-Seminar)	80 ■	13.02. – 14.02.2025 9.10. – 10.10.2025
Krisen- und Krisenintervention im psychosozialen Lebenskontext von Menschen mit Beeinträchtigungen (2-Tages-Seminar)	82 ■ ■ ■ ■ ■	08.05. – 09.05.2025
Biografiearbeit als ein Instrument der Bedarfsentwicklung in der Teilhabeplanung des ICF	83 ■	05.06.2025
Die jungen Wilden (2-Tages-Seminar)	84 ■ ■ ■ ■ ■	25.09. – 26.09.2025
Trauma bei Menschen mit Behinderungen	86 ■ ■ ■ ■ ■	30.10.2025
Angebote/Aktivitäten für den Alltag innerhalb der Heilerziehungspflege finden & Freizeit im Sinne der UN BRK inklusiv gestalten (Halbtags-Veranstaltung)	87 ■ ■ ■ ■ ■	28.11.2025

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistentkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- »»» SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Führung und Management		
Seminare für Führungs- und Leitungskräfte 90		
Alle unter einem Dach - Vielfalt im Team nutzen	■	05.02.2025
Mein Team und ich: Teams bilden und entwickeln (2-Tages-Seminar)	■	06.03. – 07.03.2025
Prozess- und Changemanagement (2-Tages-Seminar)	■	02.04. – 03.04.2025
Personalbedarfsermittlung und Pflegegradmanagement	■	29.04.2025
Sich selbst organisieren und professionell auftreten (2-Tages-Seminar)	■	08.10.–09.10.2025
Pflegerischer Triathlon: Von der SIS über BI zum Pflegegrad in unserer Bonus-Version incl. Indikatoren für die DAS	■	13.11.2025
Innerbetriebliche Fortbildungen – Sandwich-Programm 98		
Kommunikation an Schnittstellen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	■	27.01. – 28.01.2025
Widerständen konstruktiv und souverän begegnen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	■	03.02. – 04.02.2025 05.11. – 06.11.2025
Achtsamkeit im Führungsalltag und die Kunst sich abzugrenzen (Baustein B)	■	31.03.2025 02.12.2025
Führen in der Sandwichposition (Baustein A) (2-Tages-Seminar)	■	20.05. – 21.05.2025
Personalentwicklung und Führungsleitlinien (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	■	21.01.2025 27.05.2025 02.09.2025 10.12.2025
Qualitätsmanagement (Baustein A)	■	11.02.2025 01.07.2025 19.11.2024 03.12.2025
Gesund führen – sich selbst und andere: als Führungskraft eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen (Baustein B)	■	19.08.2025 04.11.2025

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Innerbetriebliche Fortbildungen - Führungskräfteentwicklung 108		
Arbeitsrecht (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	■	21.01.2025 27.05.2025 02.09.2025 10.12.2025
Personalentwicklung und Führungsleitlinien (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	■	21.01.2025 27.05.2025 02.09.2025 10.12.2025
Das Mitarbeitergespräch beim Schwesternverband (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	■	11.02. – 12.02.2025 07.10. – 08.10.2025
Qualitätsmanagement (Baustein A)	■	11.02.2025 01.07.2025 19.11.2025 03.12.2025
Personalentwicklung in der Einrichtung – Lernprozesse gestalten (Baustein A)	■	10.03.2025
Beruf und Familie – Wie kann die Vereinbarkeit gelingen? (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	■	12.03.2025 12.11.2025
Gesund führen - sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen (Baustein B)	■	19.08.2025 04.11.2025
Bewerbungsgespräche professionell führen – Personal binden und gewinnen in Bewerbungsgesprächen	■	11.11.2025
Familien- und lebensphasenorientiert führen – Als Vorgesetzte handlungsfähig sein, wenn es darum geht, den Betrieb aufrechtzuerhalten und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben der Mitarbeitenden zu ermöglichen. (Baustein B)	■	04.12.2025

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistentkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Innerbetriebliches Trainee-Programm 124		
Bewerbungsgespräche professionell führen - Personal binden und gewinnen in Bewerbungsgesprächen 126	■	14.01.2025
Alle unter einem Dach - Vielfalt im Team nutzen 127	■	05.02.2025
Prozess- und Changemanagement (2-Tages-Seminar) 128	■	02.04. – 03.04.2025
Gesund führen – sich selbst und andere: als Führungskraft eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen (Baustein B) 130	■	08.04.2025 21.04.2026
Gesundheitsfürsorge 132		
Gesunder Rücken 134	■ ■ ■ ■ ■	12.03.2025
Sei gut zu dir! - Seelische Gesundheit bewahren durch Selbstfürsorge und Achtsamkeit (2-Tages-Seminar) 135	■ ■ ■ ■ ■	30.09. – 01.10.2025
Psychohygiene: Kopf hoch - Brust raus, das kleine Überlebenstraining 136	■ ■ ■	29.10.2025
Pädagogisches Angebot 24 Stunden Praxisanleiter*innen 138		
Fehlermanagement 140	■	29.01.2025
Kritikgespräche führen, Lernbegleitung und Entwicklung 141	■	30.01.2025
Reflektionskompetenz 142	■	31.01.2025
Grundlagen zur Organisation der Ausbildung in der Heilerziehungspflege 143	■	01.04.2025
Der pflegerische Anteil in der Heilerziehungspflege praktisch umsetzen 144	■	02.04.2025
Pädagogik in der Ausbildung der Heilerziehungspflege praktisch umsetzen 145	■	03.04.2025
Begleitung der Azubis aus anderen Ländern - Interkulturelle Kompetenz 146	■	02.09.2025
Lernen mit und durch digitale Medien 147	■	03.09.2025
Gesundheitsförderung für PraxisanleiterIn (Resilienz) 148	■	04.09.2025
Pflegediagnosen im Zusammenhang mit Prüfungen 149	■	10.12.2025
Begleitung und Vorbereitung bei Prüfungen der Auszubildenden in der generalistischen Ausbildung 150	■	11.12.2025
Begleitung und Vorbereitung von Prüfungen bei den Auszubildenden der Pflegeassistenz 151	■	12.12.2025

INHALT	ZIELGRUPPE	DATUM
Fachweiterbildungen 152		
Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten – Auffrischung 154	■ ■ ■ ■	04.02.2025
Weiterbildung zur Betreuungskraft (5-Tages-Seminar) 155	■ ■ ■ ■	24.03. – 28.03.2025
Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in für Gesundheitsfachberufe 156	■	ab 19.05.2025
Weiterbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten (TÜV) (8-Tages-Seminar) 158	■	2.06. – 26.06.2025
Weiterbildung Fresh up zum Medizinproduktrecht 159	■	08.09.2025
Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (2-Tages-Seminar) 160	■	09.09. – 10.09.2025
Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit 161	■	11.09.2025
Berufsbegleitenden Fortbildung zum/zur Hygienebeauftragten für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft (6-Tages-Seminar) 162	■	10.11.2025 – 02.02.2026
Ausbildung beim Schwesternverband 164		
Unsere Dozent*innen 166		
Bedingungen, Anmeldung 172		
Impressum 179		

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistentkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- »» SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
JANUAR		
Bewerbungsgespräche professionell führen - Personal binden und gewinnen in Bewerbungsgesprächen	126	14.01.2025
Arbeitsrecht (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	110	21.01.2025
Personalentwicklung und Führungsleitlinien (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	104	21.01.2025
Personalentwicklung und Führungsleitlinien (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	111	21.01.2025
» Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Anwendung	28	22.01.2025
Kommunikation an Schnittstellen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	100	27.01.2025
Fehlermanagement	140	29.01.2025
Kritikgespräche führen, Lernbegleitung und Entwicklung	141	30.01.2025
Reflektionskompetenz	142	31.01.2025
FEBRUAR		
Widerständen konstruktiv und souverän begegnen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	101	03.02.2025
Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten – Auffrischung	154	04.02.2025
Alle unter einem Dach - Vielfalt im Team nutzen	92	05.02.2025
Das Mitarbeitergespräch beim Schwesternverband (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	112	11.02.2025
Qualitätsmanagement (Baustein A)	105	11.02.2025
» Kontraktprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse	29	12.02.2025
ICF - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (2-Tages-Seminar)	80	13.02.2025
Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerstkranken Menschen - Basismodul (2-Tages-Seminar)	30	20.02.2025

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
MÄRZ		
Mein Team und ich: Teams bilden und entwickeln (2-Tages-Seminar)	93	06.03.2025
Personalentwicklung in der Einrichtung – Lernprozesse gestalten (Baustein A)	114	10.03.2025
Souverän bleiben in Konfliktsituationen	74	11.03.2025
Gesunder Rücken	134	12.03.2025
» Aspirationsprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse	31	12.03.2025
Beruf und Familie – Wie kann die Vereinbarkeit gelingen? (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	116	12.03.2025
Weiterbildung zur Betreuungskraft (5-Tages-Seminar)	155	24.03.2025
Kompressionstherapie (Halbtags-Veranstaltung)	32	26.03.2025
Mit Fantasie und Kreativität neue Beschäftigungsangebote aus aller Welt, entwickeln und vorstellen (MAKS-Therapie) (2-Tages-Seminar)	33	26.03.2025
Achtsamkeit im Führungsalltag und die Kunst sich abzugrenzen (Baustein B)	102	31.03.2025

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistentkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- » SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
APRIL		
Grundlagen zur Organisation der Ausbildung in der Heilerziehungspflege	143	01.04.2025
	94	
Prozess- und Changemanagement (2-Tages-Seminar)	128	02.04.2025
Der pflegerische Anteil in der Heilerziehungspflege praktisch umsetzen	144	02.04.2025
Pädagogik in der Ausbildung der Heilerziehungspflege praktisch umsetzen	145	03.04.2025
» Sexualität und Demenz	34	04.04.2025
Umsetzung des Expertenstandards chronische Wunden	35	04.04.2025
i.m. Injektionen (Halbtags-Veranstaltung)	36	08.04.2025
Aromatherapie	37	10.04.2025
Personalbedarfsermittlung und Pflegegradmanagement	95	29.04.2025
Trauer, Sterben und Tod in den verschiedenen Religionen und Kulturen	38	30.04.2025
MAI		
» Soor – und Parotitisprophylaxe auf der Grundlage der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse – Gesunde Mundflora erhalten!	39	07.05.2025
Lagerung als Prophylaxe - Workshop	40	07.05.2025
Palliatives Handeln im Pflegealltag (2-Tages-Seminar)	41	08.05.2025
Krisen- und Krisenintervention im psychosozialen Lebenskontext von Menschen mit Beeinträchtigungen (2-Tages-Seminar)	82	08.05.2025
Bewegungsexperte Teil I (2-Tages-Seminar)	42	13.05.2025
Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in für Gesundheitsfachberufe	156	19.05.2025
Führen in der Sandwichposition (Baustein A) (2-Tages-Seminar)	103	20.05.2025
» Menschen mit Demenz validieren	44	23.05.2025
Personalentwicklung und Führungsleitlinien (Baustein A)	104	
(Halbtags-Veranstaltung)	111	27.05.2025
Arbeitsrecht (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	110	27.05.2025

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
JUNI		
Weiterbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten (TÜV) (8-Tages-Seminar)	158	02.06.2025
Gekonnt kontern – Situationen entschärfen	75	03.06.2025
Expertenstandard - Förderung der Hautintegrität (Halbtags-Veranstaltung)	45	04.06.2025
Biografiearbeit als ein Instrument der Bedarfsentwicklung in der Teilhabepflege des ICF	83	05.06.2025
Filzen und basale Aktionsgeschichte mit allen Sinnen erleben (2-Tages-Seminar)	46	10.06.2025
» Aufbau des Strukturmodell - ein erster Überblick	47	11.06.2025
Parenterale Ernährung - die täglichen Herausforderungen in der Praxis meistern (Halbtags-Veranstaltung)	48	13.06.2025
» Expertenstandard - Kontinenzförderung in der Pflege	49	17.06.2025
Psychopharmaka - Dosierung und Wirkung (Halbtags-Veranstaltung)	50	18.06.2025
» Das Konzept der strukturierte Informationssammlung - die Funktion der Themenfelder	51	25.06.2025
Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerstkranken Menschen - Thema: Häufigste Symptome (2-Tages-Seminar)	52	26.06.2025
	105	
Qualitätsmanagement (Baustein A)	113	01.07.2025
» Die Prinzipien der Risikomatrix und Assessmentinstrumente in Bezug zu Expertenstandards	53	02.07.2025

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistentkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- » SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
AUGUST		
Gesund führen - sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen (Baustein B)	106 118	19.08.2025
» Funktion und Anwendung des Berichtsblatts im Zusammenhang des Strukturmodells	54	20.08.2025
Entspannen mit Klangschalen	55	25.08.2025
» Umsetzungshilfen Ernährung	56	27.08.2025
SEPTEMBER		
Personalentwicklung und Führungsleitlinien (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	104 111	02.09.2025
Arbeitsrecht (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	110	02.09.2025
Begleitung der Azubis aus anderen Ländern - Interkulturelle Kompetenz	146	02.09.2025
» Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans	57	03.09.2025
Lernen mit und durch digitale Medien	147	03.09.2025
Sturzprophylaxe und Mobilitätsförderung - „Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung“ (Halbtags-Veranstaltung)	58	04.09.2025
Gesundheitsförderung für PraxisanleiterIn (Resilienz)	148	04.09.2025
Menschen mit Demenz validieren	59	08.09.2025
Weiterbildung Fresh up zum Medizinprodukterecht	159	08.09.2025
Strategien zur Vermeidung von Freiheitsentzug – Selbstbestimmung bewahren	60	09.09.2025
Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (2-Tages-Seminar)	160	09.09.2025
» Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen	61	10.09.2025
Einführung in die systemische Beratung Teil I	76	11.09.2025
Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit	161	11.09.2025
Die jungen Wilden (2-Tages-Seminar)	84	25.09.2025
Sei gut zu dir! - Seelische Gesundheit bewahren durch Selbstfürsorge und Achtsamkeit (2-Tages-Seminar)	135	30.09.2025
OKTOBER		
Das Mitarbeitergespräch beim Schwesternverband (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	112	07.10.2025
Sich selbst organisieren und professionell auftreten (2-Tages-Seminar)	96	08.10.2025
ICF - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (2-Tages-Seminar)	81	09.10.2025

MONATSÜBERSICHT	ZIELGRUPPE	DATUM
Pflegevisiten durchführen und evaluieren (Halbtags-Veranstaltung)	62	28.10.2025
Von der Wäscheklammer bis zur Arbeitsmappe - Praxisideen und Anregungen für strukturierte Beschäftigungen in der täglichen Arbeit mit Menschen mit Behinderung in Anlehnung an den TEACCH Ansatz	63	28.10.2025
Pflegevisiten durchführen und evaluieren (Halbtags-Veranstaltung)	62	29.10.2025
	64	
Psychohygiene: Kopf hoch - Brust raus, das kleine Überlebenstraining	136	29.10.2025
Trauma bei Menschen mit Behinderungen	86	30.10.2025
NOVEMBER		
Gesund führen - sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen (Baustein B)	106 118	04.11.2025
Umsetzung des Expertenstandards Schmerz – „Oh Schmerz lass nach“	65	05.11.2025
Widerständen konstruktiv und souverän begegnen (Baustein B) (2-Tages-Seminar)	101	05.11.2025
Berufsbegleitenden Fortbildung zum/zur Hygienebeauftragten für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft (6-Tages-Seminar)	162	10.11.2025
Bewerbungsgespräche professionell führen – Personal binden und gewinnen in Bewerbungsgesprächen	120	11.11.2025
Die Bedeutsamkeit von Prophylaxen und aktivierender Pflege - Präventionskompetenz	66	12.11.2025
Beruf und Familie – Wie kann die Vereinbarkeit gelingen? (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	116	12.11.2025
Pflegerischer Triathlon: Von der SIS über BI zum Pflegegrad in unserer Bonus-Version incl. Indikatoren für die DAS	97	13.11.2025
Achtsam gegenüber Gewalt in der Pflege (Halbtags-Veranstaltung)	68	18.11.2025
	105	
Qualitätsmanagement (Baustein A)	113	19.11.2025
Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerstkranken Menschen - Thema: Angst und Unruhe (2-Tages-Seminar)	69	24.11.2025
Einführung in die systemische Beratung und praktische Umsetzung Teil II	77	26.11.2025
Angebote/Aktivitäten für den Alltag innerhalb der Heilerziehungspflege finden & Freizeit im Sinne der UN BRK inklusiv gestalten (Halbtags-Veranstaltung)	87	28.11.2025

MONATSÜBERSICHT

DEZEMBER

	ZIELGRUPPE	DATUM
Achtsamkeit im Führungsalltag und die Kunst sich abzugrenzen (Baustein B)	102	02.12.2025
DTB - Bewegungsexperte Teil II: RollatorFit und Aktivierung im Sitzen und Liegen, Geselligkeit durch einfache Tänze I und II (2-Tages-Seminar)	70	03.12.2025
Qualitätsmanagement (Baustein A)	105 113	03.12.2025
Familien- und lebensphasenorientiert führen – Als Vorgesetzte handlungsfähig sein, wenn es darum geht, den Betrieb aufrechtzuerhalten und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben der Mitarbeitenden zu ermöglichen. (Baustein B)	122	04.12.2025
Personalentwicklung und Führungsleitlinien (Baustein A)	104	10.12.2025
(Halbtags-Veranstaltung)	111	10.12.2025
Arbeitsrecht (Baustein A) (Halbtags-Veranstaltung)	110	10.12.2025
Pflegediagnosen im Zusammenhang mit Prüfungen	149	10.12.2025
Begleitung und Vorbereitung bei Prüfungen der Auszubildenden in der generalistischen Ausbildung	150	11.12.2025
Begleitung und Vorbereitung von Prüfungen bei den Auszubildenden der Pflegeassistenz	151	12.12.2025

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistentkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)
- »» SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)



Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 176 in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Falls nicht anders angegeben, finden unsere Seminarangebote in den Räumlichkeiten der jeweiligen Bildungseinrichtung statt. Wichtigste Methoden der Seminare sind neben dem klassischen Frontalunterricht vor allem auch Metabesprechungen, praktische Übungen, Reflexionssequenzen, Workshops, Rollenspiele und Kleingruppen- bzw. Partnerarbeit

Auch in diesem Jahr finden Sie in unseren Bildungseinrichtungen ein umfassendes Programm. Zusätzlich zu dem aktuellen Programm bieten wir noch weitere Themen an.

Beispielweise zum Thema Demenz die Validation, zur Gesundheitsförderung das Thema Kinästhetik und zur Pflegefachlichkeit alle dazugehörigen Expertenstandards. Darüber hinaus sprechen Sie uns gerne an und konzipieren Ihnen ein individuelles Seminar.

Unsere vielfältigen Fortbildungen können ebenso als Inhouse-Schulungen gebucht werden. In Inhouse Seminaren können Sie individuell Ihre Schwerpunkte legen und wir passen die Fortbildung für den Bedarf in Ihrem Haus an. Auch könne diese in unseren Räumlichkeiten stattfinden.

Nicht nur unsere Methoden und Themen sind vielfältig, sondern auch unsere Seminarformen bieten Ihnen ein großes Maß an Flexibilität. Sie finden in unseren Bildungseinrichtungen Präsenzseminare und Workshops als Ganztags- oder Halbtagsveranstaltungen, ebenso Online Seminare mit unterschiedlichen Zeiten.



NEU ab diesem Jahr haben wir die Seminarreihe „SchwesternSprint“ aufgenommen. Dies sind Seminare im Online-Format, die Ihnen in maximal 90 Minuten Informationen über aktuellen pflegfachlichen Themen bereitstellen, die für Ihren beruflichen Alltag von Bedeutung sind. Unsere „Sprinter“ geben Ihnen neue Impulse und ermöglichen, dass Sie sich untereinander über den Transfer in die Praxis auseinandersetzen. Des Weiteren bieten Ihnen diese Kompaktwebinare die Möglichkeit, diese zeitlich gut in Ihren Tagesablauf integrieren zu können. Sie erkennen unsere „SchwesternSprints“ im Inhaltsverzeichnis an diesem Symbol >>>. Mit diesen Sprints kommen Sie schnell an Ihr pflegfachliches Ziel.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten:

Akademie Neunkirchen
Jägermeisterpfad 3, 66538 Neunkirchen, T. 06821 94254-0, F. 06821 94254-10,
akademie@schwesternverband.de, www.akademie.schwesterverband.de

Leitung Fort- und Weiterbildung:

Jessica Weintraut

Montag bis Freitag:

8.00 Uhr – 16.00 Uhr

LEITFADEN ZUR TEILNAHME AN UNSEREN ONLINE FORTBILDUNGEN

Vorbereitungen und Voraussetzungen zur Teilnahme:

- » Laptop oder PC mit einer neuen Browserversion (am besten Chrome, Safari oder Firefox) mit integrierter Kamera und integriertem Mikrofon
- » Testen Sie Ihre Internetverbindung; Sie benötigen ein stabiles W-Lan oder ein LAN-Kabel
- » ein mit dem Computer verbundenes Headset steigert die Tonqualität, ist aber nicht zwingend erforderlich
- » spätestens 14 Tage vor Ihrer Fortbildung bekommen Sie einen Link zu unserer Online-Veranstaltung
- » Erhalten Sie keinen Link, melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Fortbildungsbeginn im Sekretariat der Akademie in Neunkirchen

Vor der Veranstaltung:

- » Bitte treten Sie 15 Minuten vor der Veranstaltung mit Ihrem Link bei und geben ihren vollständigen Vor- und Nachname ein
- » In diesen 15 Minuten vor Beginn können Sie das Mikrofon und die Kamera testen und wir können ggf. technische Probleme lösen. Bitte beachten Sie, dass wir bei größeren Schwierigkeiten, wie zum Beispiel Probleme mit Cookies oder Internetverbindung, Sie nicht unterstützen können
- » Bei technischen Problemen während der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Akademie (06821 / 94254 – 0)

Während der Veranstaltung:

- » Bitte lassen Sie Ihre Kamera während der Veranstaltung an
- » Um Hintergrundgeräusche zu vermeiden schalten Sie Ihr Mikrofon bitte stumm
- » Interaktion mit Wortmeldungen sind zu jeder Zeit gerne erwünscht



Der Zugang zu den Online-Veranstaltungen ist nur für eingeladene Personen erlaubt und nur über den Warteraum möglich. Die Fortbildungen werden nicht aufgezeichnet, ebenso sind auch Aufzeichnungen der Veranstaltung nicht gestattet. Die Seminarunterlagen stellen wir Ihnen im Anschluss des Seminars zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen eine interessante und bereichernde Online-Veranstaltung und viele Impulse, die Sie mit in Ihren Arbeitsalltag nehmen können.



PFLEGEPRAXIS – FIT IM PFLEGE- UND BETREUUNGSALLTAG



Beate Glaser

Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden Gesundheitsproblemen pflegebedürftiger Patienten/Bewohner. Von herausragender Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist, dass Pflegefachkräfte Risiken einschätzen, professionell schulen, beraten und anleiten, Bewegung fördern und eine Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen gewährleisten.

Zielsetzung ist, dass jeder dekubitusgefährdete Pflegeempfänger eine Prophylaxe erhält, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.

Hierbei dient der Expertenstandard als Repräsentation des aktuellen pflegfachlichen Wissens, er ist der "Goldstandard" für die zentralen Themen in der Versorgung Pflegebedürftiger.

In dieser online Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über den Expertenstandard in seiner aktuellen Auflage. Die praktische Umsetzung in der beruflichen Praxis orientiert sich an dem Pflegeprozess und ist eine gute theoretische Grundlage für das ganztägige Seminar "Workshop Lagerung".

Den Workshop "Lagerung" bieten wir am 07.05.2025 in unserer Akademie an.

KURSIHALTE:

- » Überblick über den aktuellen Expertenstandard
- » Anwendung in der pflegerischen Praxis
- » Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe
- » Ausblick auf den Workshop "Lagerung"

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 22.01.2025
Dauer: 12:00 – 13:30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Beate Glaser



Beate Glaser

Der Begriff "Kontraktur" vereint mehrere Aspekte, wie Gelenksteifigkeit, Funktionsstörungen der Extremitäten, Gelenkverformungen und einen gesteigerten Widerstand gegen passive Muskeldehnung.

Der Pflegeempfänger kann das betroffene Gelenk wegen der verhärteten Muskulatur nur eingeschränkt oder gar nicht aktiv bewegen. Fachkräften ist es nur eingeschränkt möglich, passive Bewegungsübungen durchzuführen. So ist die Bewegungsfähigkeit des Patienten und Bewohners stark begrenzt und oftmals schmerzhaft.

Von hoher Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist, dass Pflegefachkräfte Risiken einschätzen, professionell schulen, beraten und anleiten, Bewegung adäquat fördern und eine Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen gewährleisten.

In dieser online Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die Entstehung von Kontrakturen und prophylaktischen Maßnahmen, die Sie in Ihren pflegerischen Alltag integrieren können.

KURSIHALTE:

- » Wie kann ich Patienten und Bewohner informieren und motivieren?
- » Wie kann ich Mobilität erhalten und fördern?

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 12.02.2025
Dauer: 12:00 – 13:30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Beate Glaser

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11 (2-Tages-Seminar)



Gertrud Schneider

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung, positiv Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. In diesem Seminar lernen Sie die Akupressur praktisch kennen und umzusetzen und erfahren ihre Wirkungsweise am eigenen Leib.

Auf Grundlage der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und deren Sichtweise auf den Menschen werden Zusammenhänge zu den verschiedenen unten aufgeführten Symptomkomplexen vermittelt.

Schwerpunkt des Kurses ist die praktische Arbeit. Dadurch erfahren die Teilnehmer/innen die Wirksamkeit der Akupressur am eigenen Leib.

Nutzen: Sie erlernen zu verschiedenen Symptomkomplexen kurze Punktkombinationen, die sich gut in die Pflege und Betreuung integrieren lassen und auch an Angehörige weitervermittelt werden können.

Bitte mitbringen:

Isomatte, dicke Decke zum drauf liegen und evtl. zum zudecken, Kissen und Leintuch und natürlich bequeme Kleidung.

KURSinHALTE:

- » Punkte zur Symptomlinderung bei
 - » Angst
 - » Unruhe
 - » Schmerz
 - » Atemnot
 - » Kreislaufinstabilität
 - » Durchfall
 - » Verstopfung

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 20.02. – 21.02.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 365,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Gertrud Schneider

» SCHWESTERNSPRINT (Kompakt-Webinar)



Beate Glaser

Unter dem Begriff "Aspiration" aus dem lateinischen aspirare übersetzt "Luft aushauchen", wird allgemein das Eindringen von Erbrochenem oder Inhalt des Magens, Flüssigkeiten aus dem Mundraum wie Speichel oder Blut oder von Fremdkörpern in die Atemwege verstanden. Sie kann durch gestörte oder nicht vorhandene Schutzreflexe entstehen, was vor allem bei pflegebedürftigen Patienten mit verminderter Vigilanz und einer Schluckstörung der Fall ist.

Pflegeempfänger, die aspirieren zeigen symptomatisch Verschlucken, Husten, Würgen, Ausspucken der Nahrung und im schlimmsten Fall kann sich eine Aspirationspneumonie daraus entwickeln.

Von hoher Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist, dass Pflegefachkräfte Risiken einschätzen, professionell schulen, beraten und anleiten, Bewegung adäquat fördern und eine Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen gewährleisten.

In dieser online Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die Entstehung und Risikofaktoren der Aspiration und entsprechende prophylaktischen Maßnahmen, die Sie in Ihren pflegerischen Alltag integrieren können.

Mehr Einblicke zu den Prophylaxen bekommen Sie in unserer Ganztagsveranstaltung "Prophylaxen" am 12.11.2025

KURSinHALTE:

- » Maßnahmen zur Unterstützung des Schlucktrainings
- » Atemübungen
- » Sensibilisierung für Lagerung
- » Mundpflege

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 12.03.2025
Dauer: 12:00 – 13:30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Beate Glaser

Kompressionstherapie

(Halbtags-Veranstaltung)



Kim-Carolyn Ruffing

"Das Wissen ist ein Schatz, aber dessen Ausübung ist der Schlüssel dazu." (Thomas Fuller)

In diesem Kurzseminar werden die anatomischen und physiologischen Grundlagen zur Indikation einer Kompressionstherapie dargelegt und die neuesten Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Des Weiteren werden in der zweiten Hälfte des Seminars praktische Übungen zur Kompressionstherapie in unserem Skills Lab Raum angeboten um es in der Praxis fachgerecht umsetzen zu können.

KURSinHALTE:

- » Anatomie/Physiologie der Gefäßsysteme
- » Anzeichen eines Ödems
- » Ödemformen
- » Indikation und Kontraindikation einer Kompressionstherapie
- » Praktische Übungen

Mit Fantasie und Kreativität neue Beschäftigungsangebote aus aller Welt, entwickeln und vorstellen (MAKS-Therapie)

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11
(2-Tages-Seminar)



Silvia Schommer-Rodighiero

Die Dozentin bietet allen TeilnehmerInnen Vorschläge zu spirituellen Angeboten und zur Förderung von Kreativität und Gedächtnis aus anderen Kulturen im Umgang mit alten Menschen, zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung, an.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, Ihr mitgebrachtes Wissen zu Beschäftigungsangeboten mit neuen u./o. vertiefenden Elementen und deren Hintergründe (MAKS-Therapie, 10-Minuten-Aktivierung u.v.m.) zu verknüpfen. Erwünscht ist die Interaktion und der Austausch zu bereits erprobten Beschäftigungsangeboten und Ihren Erfahrungen damit, in Kombination von Beschäftigten aus anderen Kulturen.

Lassen Sie uns gemeinsam eine spannende und kreative Reise durch die verschiedenen Kontinente antreten!

KURSinHALTE:

- » Kurzinfo Validation
- » Körperhaltung deuten
- » Vorstellung verschiedener Beschäftigungsangebote
- » MAKS-Therapie
- » Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 26.03.2025
Dauer: 8.30 – 11.45 Uhr*, (4 UE)
Kosten: 100,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 26.03. – 27.03.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 300,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Silvia Schommer-Rodighiero

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Ursula Meiser

Menschen mit Demenz können sich oft nicht mehr durch die degenerativen Veränderungen im Gehirn an die gesellschaftlichen Regeln halten. Das gilt unter Umständen auch für ihr sexuelles Verhalten. Die Betroffenen haben kein Bewusstsein darüber, dass sie anderen damit zu nahe treten, ihnen wehtun können und Grenzen überschreiten. Das bedeutet für Sie als MitarbeiterIn in den Einrichtungen und den ambulanten Pflegediensten eine große Herausforderung.

Auch wenn bei Menschen mit Demenz viele Fähigkeiten verloren gehen und ihre Persönlichkeit verändert scheint, bleiben sie Männer und Frauen mit individueller Biografie und auch sexuellen Erfahrungen.

Der Ausdruck der eigenen sexuellen Identität ist ein grundlegendes menschliches Recht – und das gilt auch für Menschen, die nicht mehr selbstständig für sich sorgen können. Damit verbunden ist das sexuelle Selbstbestimmungsrecht.

Welche Lösungsmöglichkeiten bieten sich an? Auf der einen Seite die Selbstbestimmung der Menschen mit Demenz zulassen und auf der anderen Seite den Schutz, die Würde und Anerkennung der Persönlichkeit der Pflegekraft zu gewährleisten. In diesem Dilemma ist ein professionelles pflegerisches Handeln gefordert.

KUR SINHALTE:

- » Veränderungen im Gehirn durch die Erkrankung und die Folgen für die sexuellen Bedürfnisse.



Anja Hoffmann

1 bis 2 % der erwachsenen Bevölkerung aller westlichen Industrienationen weisen eine chronische Wunde auf. Die geschätzte Anzahl an Personen mit chronischen Wunden beläuft sich in Deutschland auf ca. 3 bis 4 Millionen. Das Risiko, eine chronische Wunde zu entwickeln, steigt mit zunehmenden Lebensalter an. Aber nur 20% aller Menschen mit chronischen Wunden werden adäquat behandelt. Die jährlichen Kosten für die Behandlung chronischer Wunden betragen zwischen 2 und 4 Milliarden Euro in Deutschland.

Was können wir als professionell Pflegende tun? Diese Frage wollen wir in diesem Seminar beantworten

KUR SINHALTE:

- » Chronische Wunden, wie entstehen Sie?
- » Was hemmt ihre Heilung?
- » Was gehört zu einer fachgerechten Wundbeurteilung?
- » Ihre Erfahrungen im beruflichen Alltag
- » Prinzipien und Behandlungsmöglichkeiten der modernen Wundversorgung
- » Rezidivprophylaxe
- » Einbezug des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>	<p>Termine: 04.04.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 60,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■ ■ ■</p> <p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 04.04.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 165,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Anja Hoffmann</p>	

i.m. Injektionen

(Halbtags-Veranstaltung)



Kim-Carolyn Ruffing

Dieses Kurzseminar hat das Ziel, die Pflegefachpersonen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken und somit für mehr Sicherheit zu sorgen, indem die Anatomie und Physiologie vertieft und der Handlungsablauf in unserem Skills-Lab Raum demonstriert und eingeübt wird.

KURSinHALTE:

- » Anatomie/Physiologie der Skelettmuskulatur
- » Indikationen und Kontraindikationen
- » Medikamentenmanagement im Sinne der Vergabe
- » Praktische Übungen zur i.m. Injektion im Skills-Lab Raum

Aromatherapie

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen.



Gertrud Schneider

Unter Aromapflege versteht man die Anwendung ätherischer Öle im Bereich der Pflege. Sie können schmerzlindernd, entzündungshemmend und auch durchblutungsfördernd wirken. Bestimmte ätherische Öle und Substanzen finden in der Schmerztherapie Anwendung, um unter anderem Ängste zu lösen, die Psyche zu kräftigen und die Stimmung aufzuhellen.

In diesem Seminar lernen Sie Grundregeln im Umgang mit ätherischen Ölen kennen, erfahren, wie sie hergestellt werden und woran man ein qualitativ hochwertiges Öl erkennen kann.

Sie werden eine Auswahl von Ölen mit ihren Wirkungsweisen entdecken und einige Rezepturen kennenlernen. Sie werden mit Sicherheitshinweisen vertraut gemacht, können sich ihr individuelles Massageöl mischen und es, sofern Sie das möchten, während einer Hand- oder Nackenmassage genießen.

KURSinHALTE:

- » Basics der ätherischen Ölen
- » Qualitätsmerkmale beim Kauf
- » Destillation der ätherischen Öle
- » Sinnesaktivierung
 - » riechen
 - » schmecken
 - » fühlen
- » Erlernen einer Handmassage

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: **08.04.2025**
 Dauer: **08.30 – 11.45 Uhr (4 UE)**
 Kosten: **100,- Euro**
 Zielgruppe: **■**
 Dozent*in: **Kim-Carolyn Ruffing**

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: **10.04.2025**
 Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
 Kosten: **195,- Euro****
 Zielgruppe: **■ ■ ■ ■ ■**
 Dozent*in: **Gertrud Schneider**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen.



Dietmar Krieger

Sowohl für den Umgang mit der eigenen Trauer als auch in der Begleitung und Betreuung von sterbenden Menschen und deren Angehörigen stellen Glaubensüberzeugungen und Werte eine wichtige Ressource dar. Das Seminar zeigt Wege auf für eine ganzheitliche, transkulturell kompetente Begleitung von Trauernden und Sterbenden, seien es Christen, Atheisten, Buddhisten, Hindus, Muslime, Juden oder Schintoisten. Aufgezeigt werden deren Glaubensrichtungen und Wertesysteme bezüglich ihres Glaubens, ihrer Geschichte, Gebote, Trauerrituale, Symbole und Sterberiten und welche Bedeutung der Glaube und bestimmte Überzeugungen für die Begleitung eines Sterbenden, seiner Angehörigen und den Umgang mit dem Leichnam haben. Das Seminar soll darüber hinaus dazu anregen, wie der Umgang mit Trauer in den verschiedenen Religionen und Kulturen hilfreich für die eigene Trauer sein kann.

Inhalte und Ziele des Seminars

Rituale sind allgegenwärtig. Sie markieren die täglichen Übergänge genauso wie Wendepunkte, wie zum Beispiel Geburten, Hochzeiten, Krankheit und Tod. Um Sterbenden und deren Angehörigen den Abschied zu erleichtern, ist es hilfreich, wenn man die sehr verschiedenen Religionen und Kulturen kennt und wie diese auch für die eigene Trauerbewältigung eine Hilfe und Trost sein können.

KURSIHALTE:

Unter anderem werden im Seminar folgende Themen vertieft:

- » Einführung in die Trauer. Was ist Trauer? Ausdrucksformen der Trauer
- » Formen des Trauerns in der jüdischen Tradition
- » Christliche Trauerrituale
- » Trauerriten in den islamischen Kulturen
- » Trauerrituale im Hinduismus
- » Trauerrituale im Buddhismus

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 30.04.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 210,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Dietmar Krieger



Beate Glaser

Parotitis als Entzündung der Ohrspeicheldrüse (lat. Glandula parotidea, kurz: Parotis) und Soor als Befall der Schleimhäute mit Hefepilzen (Candida-Mykosen) können ernsthafte Folgeschäden anderer Organe mit sich führen. Zum Beispiel kann der Mundsoor durch eine Ausbreitung in die Speiseröhre zu Ösophagusstrikturen, zu Atrophien der Schleimhäute und zur Sepsis führen.

Von hoher Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist, dass Pflegefachkräfte Risiken einschätzen, professionell schulen, beraten und anleiten und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen gewährleisten.

In dieser online Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die Entstehung und Risikofaktoren von Soor – und Parotitis und entsprechende prophylaktischen Maßnahmen, die Sie in Ihren pflegerischen Alltag integrieren können.

KURSIHALTE:

- » Wie erkenne ich gefährdete Patienten?
- » Wie kann ich effektive Mundpflege durchführen?
- » Wie kann ich die Speichelproduktion anregen?

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 07.05.2025
Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Beate Glaser



Isabelle Horder

Lagerung und Transfer hilfsbedürftiger Personen sind wesentliche Bestandteile der Aktivierung und Mobilisation in der Pflege. Des Weiteren dient eine fachlich adäquate Lagerung zur Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe, und trägt weiterhin zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität betroffener Personen bei.

Die Fortbildung vermittelt zum einen Lagerungstechniken und Möglichkeiten effektiven Transfers zur Verbesserung einer prophylaktischen Pflege und Aktivierung hilfsbedürftiger Menschen und gibt zum anderen Anregungen zum gesundheitsfördernden Verhalten der Pflegenden. In diesem Seminar sammeln Sie Bewegungserfahrung, machen Eigenerfahrung wie Sie mit Gewichtsverlagerung kräfteschonendere Bewegungen ausführen können. Sie bekommen einen Einblick in verschiedene Möglichkeiten wie Sie einen anderen Menschen in seiner Bewegung unterstützen können statt, diese für ihn zu übernehmen.

Bitte mitbringen:
Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und warme Socken.

KURSinHALTE:

- » Wahrnehmung des eigenen Körper
- » Verteilung und Druckentlastung
- » Massen und Zwischenräume
- » Rückenschonendes Arbeiten
- » Kinästhetische Positionierung (Spiralförmig mobilisieren)
- » Verschiedene Positionierung (Sitzbett, 45°, 90° und 135°)
- » Transfer von Bett auf Stuhl oder Rollstuhl
- » Hilfsmittel verwenden

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11 (2-Tages-Seminar)



Christoph Paulus

Diese Fortbildung setzt die Wichtigkeit der individuellen Pflege und der damit verbundenen Erhaltung der Lebensqualität und des Wohlbefindens in den Fokus. Diese spielen gerade im Bereich der palliativen Pflege noch einmal eine hervorgehobene Rolle. Das personenzentrierte pflegen, begleiten und betreuen stehen hier im Mittelpunkt. Der kurative Ansatz aus der allgemeinen Pflege wird durch den palliativen Ansatz ersetzt.

KURSinHALTE:

- » Die Teilnehmer:innen werden in die Lage versetzt den Bewohner*innen eine individuelle Pflege und Betreuung anzubieten.
- » Kulturelle und auch spirituelle Aspekte werden erläutert
- » An- und Zugehörigen-Unterstützung ist ebenfalls Bestandteil

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 07.05.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 165,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■</p> <p>Dozent*in: Isabelle Horder</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 08.05. – 09.05.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 320,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■ ■</p> <p>Dozent*in: Christoph Paulus</p>	

Bewegungsexperte Teil I

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11
(2-Tages-Seminar)

DTB - Bewegungsexperte in der Pflege ist ein Angebot des deutschen Turnerbunds für Mitarbeiter*innen von Pflege- und Senioreneinrichtungen zur Umsetzung des aktuellen Expertenstandards Mobilität. Die Weiterbildung vermittelt in inhaltlich verschiedenen und kombinierbaren Modulen vielen praktischen Übungen und gibt Tipps und Anregungen zur Verbesserung der Mobilität und Umsetzung von Bewegung im Pflege- und Betreuungsalltag.

Der/Die zertifizierte DTB-Bewegungsexpert*in in der Pflege umfasst insgesamt 32 Unterrichtseinheiten. Dies wird nach dem Besuch des Basismoduls (4 Unterrichtseinheiten) und mindestens 28 weiteren Unterrichtseinheiten (7 Module à 4 UE) ausgestellt und ist unbegrenzt gültig.

Der Bewegungsexperte Teil I beinhaltet folgende Module:

Tag I:

1. Basismodul - BEWEGUNGSFÖRDERUNG IM ALTER (4 UE):

Das Basismodul (Theorie) vermittelt die wichtigsten Zusammenhänge von Bewegung und Mobilität im Alter. Regelmäßiges und gezieltes Krafttraining beugt dem altersbedingten Muskelverlust vor und ist damit wichtiger Bestandteil der Sturzprävention. Altersgerechtes Ausdauertraining und abwechslungsreiches Koordinationstraining sorgen für eine Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, verbessern die Gehirnleistung und können so den Verlust

von kognitiven Fähigkeiten vermindern bzw. verzögern. Körper und Geist sind bis ins höchste Alter trainierbar – aber wie? Die Lerneinheiten verbinden die neuesten Erkenntnisse aus Sportwissenschaft, Gerontologie und Pflegewissenschaft. Sie werden praxisnah und verständlich für die Pflege und Betreuung im Alltag aufbereitet.

Inhalte:

Was heißt schon alt?

der natürliche Alterungsprozess und die Wirksamkeit von regelmäßiger Bewegung und gezielten Trainingsprogrammen für:

- » Ausdauerfähigkeit
- » Kraftfähigkeit
- » Koordinationsfähigkeit
- » Beweglichkeit
- » kognitive Fähigkeit
 - » die richtige Dosierung im Training – die Bedeutung von „Bewegungs-Snacks“ im Alltag
 - » Organisationsformen für Gruppen- und Einzeltraining
 - » bewegungsfreundliche Umgebung schaffen
 - » Bewegung im Alltag integrieren

2. Modul Hände - Wunder der Anatomie (4 UE)

INHALTE:

- » Basiswissen Hände
- » Grundfunktionen und Auswirkungen, Zusammenhänge Handkraft
- » Einsatz von Übungsgeräten / Alltagsgegenständen
- » Wahrnehmung
- » einfache, aber effektive Übungen
- » Beispielstunde / Modelleinheit
- » Freude am Miteinander

Tag II:

MOBIL BLEIBEN DURCH STURZPRÄVENTION I und II (8 UE)

INHALTE STURZPRÄVENTION TEIL I (4 UE):

- » Basiswissen zum Thema Sturzrisiko
- » Einführung von einfachen Tests
- » Einsatz von Hilfsmitteln
- » Übungen zum Thema Gehtraining, Kraft und Gleichgewicht und Transferübungen
- » Modellstunde
- » Organisatorische Rahmenbedingungen

INHALTE STURZPRÄVENTION TEIL II (4 UE):

- » Basiswissen zu Menschen mit hohem Sturzrisiko,
- » Besonderheiten und Bedürfnisse
- » Sicherungsmaßnahmen
- » kurze Bewegungssequenzen zum Thema Kraft, Gleichgewicht
- » Umgang mit Ängsten
- » Organisatorische Rahmenbedingungen
- » Übungen zur Orientierungsfähigkeit Konzentration im Kontext von Alltagssituationen

Teil II des Bewegungsexperten findet am 03./04.12.2025 statt.

Der Bewegungsexperte können Sie innerhalb zwei Jahren absolvieren. Diese Seminare können auch besucht werden ohne das Interesse besteht den Bewegungsexperten zu beenden.

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine:	13.05. – 14.05.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	375,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Verschiedene Dozent*innen



Ursula Meiser

Validation ist eine Methode, die darauf abzielt, die emotionale Realität von Menschen mit Demenz zu akzeptieren. Anstatt die Realität der Betroffenen zu korrigieren oder zu widerlegen, spiegelt die Person die Gefühle und Bedürfnisse des Menschen mit Demenz. Diese Methode stärkt die Identität des Menschen, er fühlt sich wertgeschätzt und somit steigt seine Lebensqualität. Somit kommt es auch weniger zu herausforderndem Verhalten

KURSinHALTE:

- » In diesem Seminar lernen Sie die Methode der Validation nach dem Vorbild von Nicole Richard
- » Demenz und ihre emotionalen Veränderungen
- » Demenzgesetze nach Buijssen



Kim-Carolyn Ruffing

Die Haut- und Körperpflege gehört zu den Kernaufgaben in der beruflichen Pflege. Je nach Setting beinhaltet die Pflegeinterventionen die Hautreinigung, die Beratung bis hin zur Anleitung. Darüber hinaus beeinträchtigen verschiedene Einflussfaktoren die Physiologie der Haut und stellen somit ein Risiko dar. Strukturell geplante Interventionen helfen die Hautintegrität zu fördern, Risiken zu minimieren und das Wohlbefinden sowie die Lebensqualität zu steigern.

Pflegende tragen die fachliche und ethische Verantwortung für die Hautintegrität im Rahmen des Pflegeprozesses. Der Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ erleichtert durch den strukturierten Aufbau die Umsetzung in der Pflegepraxis.

Dieses Seminar findet von 08:30 Uhr – 11:45 Uhr in den Räumlichkeiten der Akademie statt.

KURSinHALTE:

- » Hintergrund und Zielsetzung des Expertenstandards
- » Implementierung in die Praxis
- » Hautbeobachtung
- » Allgemeine Hautreinigung und Pflege
- » Spezielle Hautreinigung und Pflege

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Termine: 23.05.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 60,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■ ■ ■ ■ ■</p> <p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>		<p>Termine: 04.06.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 11.45 Uhr* (4 UE)</p> <p>Kosten: 100,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing</p>		

Filzen und basale Aktionsgeschichte mit allen Sinnen erleben

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11
(2-Tages-Seminar)



Sigrid Conrad

Wir arbeiten mit Wolle. Sie ist bunt. Es entstehen viele schöne Dinge.

Die eigene Kreativität „er-leben“ und „be-greifen“ steht im Mittelpunkt der beiden Tage und bereitet gleichermaßen Freude am eigenen und gemeinsamen Tun. Wir werden nassfilzen und die hergestellten Produkte in kleine Aktionsgeschichten einbauen. Sowohl die Filztechnik als auch die basalen Aktionsgeschichten eignen sich hervorragend für die praktische Arbeit mit Menschen mit und ohne Behinderung und ermöglichen eine besondere Art von Dialog. Ein Gespräch ohne oder mit wenigen Worten, mittels der Materialien Wolle, Seife und Wasser.

KURSinHALTE:

Filztag:

- » Geschichte des Filzen
- » Material-Arbeitsplatz-Methode
- » Die therapeutische Wirkung des Filzens
- » Schritt-für-Schrittanleitungen: Kugel/Ball (z.B. Anstecknadel/Perlenkette/Schlüsselanhänger etc.)
- » Schritt-für-Schritt-Anleitung: Fläche/Platte (Bild, Stuhlkissen etc.)

Geschichtentag:

- » Basale Aktionsgeschichten (BAG) als Brückenbauer zwischen Entwicklungs- und Lebensalter
- » Bausteine basaler Aktionsgeschichten
- » Basale Aktionsgeschichten vorbereiten und proben

Aufbau des Strukturmodell - ein erster Überblick

» SCHWESTERNSPRINT (Kompakt-Webinar)



Jessica Weintraut

Das Strukturmodell ist für die ambulante und die stationäre Pflegeeinrichtungen, als auch für die Tages- und Kurzzeitpflege ausgerichtet um die Dokumentationsanforderungen zu vereinfachen und gleichzeitig die Pflegequalität zu verbessern. Dem Strukturmodell liegt der personenzentrierte Ansatz zu Grunde. Gemäß diesem Ansatz werden die Wünsche und Bedürfnisse der pflegebedürftigen Person in den Mittelpunkt der Versorgung gestellt.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundprinzipien des Strukturmodells kennen und bekommen einen Überblick der vier Elemente. Dieses Seminar gilt als Grundlage für die weiteren Seminarteile, gerade wenn Sie noch keine oder nur wenige Berührungspunkte mit dem Strukturmodell hatten.

Dieses Seminar ist Teil I der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenderen Kenntnisstand in die Dokumentation mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Informationssammlung
- » Maßnahmenplan
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Risikomatrix und Assessmentinstrumente in Bezug zu Expertenstandards
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSinHALTE:

- » Grundprinzipien des Strukturmodells
- » Die vier Elemente im Überblick
- » Strukturierte Informationssammlung
- » Individuelle Maßnahmenplanung
- » Berichteblatt mit Fokus auf Abweichungen
- » Evaluation
- » Das narrative Interview als Aufnahmegespräch

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 10.06. – 11.06.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 290,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Sigrid Conrad

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine Viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Infos:

Termine: 11.06.2025
Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Jessica Weintraut

(Halbtags-Veranstaltung)



Christoph Paulus

Um eine ausreichende Versorgung mit allen Nährstoffen sicherzustellen, kann es notwendig sein, dass ein Mensch künstlich ernährt wird. In der ambulanten und stationären Langzeitpflege wird dazu häufig die enterale Ernährung gewählt. Hier werden unterschiedliche Sonden je nach Diagnose und Zielsetzung eingesetzt. Dieses Seminar gibt einen Überblick der unterschiedlichen Ernährungssonden, der verschiedene Verabreichungsformen die Vor- und Nachteile und Kontraindikationen ebenso die Komplikationen der enteralen Ernährung. Sie bekommen viele praktische Hinweise um denen Menschen mit einer enteralen Ernährung zu betreuen.

KURSINHALTE:

- » Sondenarten und Einsatzmöglichkeiten
- » genereller Umgang und Verabreichung der Sondennahrung inkl. Medikamentengabe
- » Komplikationen im Zusammenhang mit Sondennahrung sowie Informationen zur Prophylaxe bzw. zur Behebung

» SCHWESTERSPRINT (Kompakt-Webinar)



Jessica Weintraut

Der im Jahr 2007 erstmals veröffentlichte Standard zur "Förderung der Harnkontinenz in der Pflege" und die in 2024 schon zweite Aktualisierung mit dem überarbeiteten Titel "Kontinenzförderung in der Pflege" steht im Mittelpunkt dieses Kompaktseminars. In dieser aktualisierten Version des Expertenstandards wird erstmals die Herausforderung aufgegriffen, die es mit sich bringt, um die Stuhlkontinenz zu fördern und zu erhalten. Dieses Webinar dient zum einen als Update, aber ebenso bringt es Sie auf den aktuellen Stand zum Thema Förderung der Harn- und Stuhlkontinenz.

KURSINHALTE:

- » Was ist "Neu"?
- » Einschätzung der Kontinenz inkl. Risikofaktoren
- » Maßnahmen zur Förderung Harn- und Stuhlkontinenz

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 13.06.2025</p> <p>Dauer: 12.15 – 15.30 Uhr* (4 UE)</p> <p>Kosten: 95,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Christoph Paulus</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>	<p>Termine: 17.06.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Jessica Weintraut</p>	

Antipsychotika und Beruhigungsmittel sind sehr wichtige Arzneimittelgruppen innerhalb einer Therapie mit Psychopharmaka. Unterschiedliche Krankheitsbilder können mit diesen Medikamenten behandelt werden. Das Seminar beleuchtet die gängigsten Wirkstoffe, zeigt ihre Anwendungsgebiete, Wirkungen, die Wirkweise, sowie die wichtigsten Nebenwirkungen auf. Die Teilnehmer erhalten praktische Hinweise für den täglichen Umgang damit sie sich in der Praxis sicher fühlen und somit die Therapie der Patienten besser unterstützen und begleiten können.

KURSINHALTE:

- » Einteilung der Psychopharmaka
- » Antipsychotika
- » Beruhigungsmittel / Schlafmittel



Kim-Carolyn Ruffing

Die SIS (Strukturierte Informationssammlung) ist der erste Schritt des 4-schrittigen Pflegeprozessmodells „Strukturmodell“. Sie dient zur systematischen fachlichen Einschätzung pflegerelevanter Informationen und bildet somit die Grundlage für die Maßnahmenplanung.

Jedoch ist die Anzahl der Wörter in den Kategorien im Gegensatz zu anderen Modellen begrenzt und die Informationen bestehen nun auch aus biografischen Informationen und Wünschen des Pflegeempfängers. Dies alles in einem Dokument abzubilden, kann eine Herausforderung darstellen.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenderen Kenntnisstand in die Dokumentation mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Maßnahmenplan
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Risikomatrix und Assessmentinstrumente in Bezug zu Expertenstandards
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSINHALTE:

- » Aufbau der SIS
- » Erfassen und strukturieren von Informationen anhand der Themenfelder
- » Formulierungshilfen

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 18.06.2025</p>	<p>Dauer: 8.30 – 11.45 Uhr*</p>	<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 25.06.2025</p>	<p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p>
		<p>Kosten: 80,- Euro**</p>	<p>Zielgruppe: ■</p>	<p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Kosten: 65,- Euro</p>	<p>Zielgruppe: ■</p>
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>		<p>Dozent*in: Heike Heine</p>			<p>Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing</p>		

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11 (2-Tages-Seminar)



Gertrud Schneider

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung, positiv Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. Hintergrund: Auf Grundlage der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und deren Sichtweise auf den Menschen werden Zusammenhänge zu den verschiedenen unten aufgeführten Symptomkomplexen vermittelt. Schwerpunkt der Seminare ist die praktische Arbeit. Dadurch erfahren die TeilnehmerInnen die Wirksamkeit der Akupressur am eigenen Leib.

Das Basismodul Akupressur gilt als Voraussetzung um dieses weiterführende Modul belegen zu können.

Das Basismodul können Sie am 20.02. bis 21.02.25 bei uns in der Akademie besuchen.

Erlernen Sie Ihr Können auf speziellen Massageliegen, die für dieses Seminar in unserem Schulungsraum aufgebaut werden.

Nach der Teilnahme des Basiskurses Akupressur und drei weiteren Modulen á 16 UE kann das Modul „Zertifizierung zum MediAkupress-Praktiker“ mit 24 Stunden gebucht werden um das Zertifikat „MediAkupress - Praktiker“ zu erhalten

KURSinHALTE:

Inhalte des Moduls „Regulierung der häufigsten Symptome“:

- » Erfahrungsaustausch und Supervision
- » Wiederholung und Vertiefung der Inhalte des Basismoduls
- » Verschiedene spezifische Punkt-kombinationen zu folgenden Symptomen:
 - » Ödeme des Gesichts und der oberen und unteren Körperhälfte
 - » Harnverhalt
 - » Husten
 - » Schluckauf
 - » Fieber
 - » Krampfanfall
- » Intensives Üben mit dem Ziel, diese Punkte sicher in der Pflege und Betreuungsalldag zu integrieren

» SCHWESTERNSPRINT (Kompakt-Webinar)



Kim-Carolyn Ruffing

Die Risikomatrix gilt als Einschätzung pflegerelevanter Risiken in den einzelnen Themenfeldern. Sie dient als Screening, also als erste fachliche Einschätzung ohne fachliche Expertise. Die in der SIS® integrierten Risikomatrix ermöglicht einen Umgang mit der Risikoeinschätzung und Dokumentation der Ergebnisse.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenderen Kenntnisstand in die Dokumentation und Arbeit mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminaranteilen an:

- » Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans
- » Berichtblatt und Formulierungshilfen
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSinHALTE:

- » Aufbau und praktische Anwendung der Risikomatrix
- » Mögliche Varianten zum Ausfüllen der Risikomatrix
- » Plausibilitätscheck
- » Bezug zum Maßnahmenplan

	Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 10 RbP-Punkte	Termine:	26.06. – 27.06.2025
	Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
	Kosten:	365,- Euro**
	Zielgruppe:	■ ■ ■
	Dozent*in:	Gertrud Schneider
* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst		

	Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte	Termine:	02.07.2025
	Dauer:	12.00 – 13.30 Uhr
	Kosten:	65,- Euro
	Zielgruppe:	■
	Dozent*in:	Kim-Carolyn Ruffing
Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.		



Kim-Carolyn Ruffing

Frei nach dem Motto, „Was nicht dokumentiert ist, wurde nicht durchgeführt“, ist die Dokumentation durchgeführter Maßnahmen ein wichtiger Bestandteil der Pflegedokumentation. Sie bildet nicht nur die Durchführung der Pflege ab, sie ist auch eine rechtliche Sicherung für alle Pflegekräfte. Die Aufzeichnungen im Berichtsblatt bei Anwendung des Strukturmodells richtet sich ausschließlich auf das Dokumentieren von Abweichungen und tagesaktuellen Ereignissen, die positive als auch negativer Beobachtungen berücksichtigen. Die Inhalte der Pflegedokumentation sollen daher alle relevanten Daten erfassen, jedoch auch nicht doppelt dokumentiert werden.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenden Kenntnisstand in die Dokumentation und Arbeit mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung(SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Anwendung der Risikomatrix
- » Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans
- » Berichtsblatt und Formulierungshilfen
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSINHALTE:

- » Praktische Anwendung
- » Der „Immer-so-Beweis“
- » Formulierungen

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen

In diesem Seminar lernen Sie die Entspannung mit Klangschalen kennen, erhalten erste Einblicke in die Wirkweise der Klangschalen und lernen kleine Übungen für den Alltag kennen. Die tiefgreifenden Schwingungen der Klangschalen erfahren Sie am eigenen Körper und finden dabei wohltuende Ruhe und Entspannung, die bei Pflegenden im stressigen Arbeitsalltag oft zu kurz kommt.

Im Seminar werden verschiedene Ideen und Impulse mitgegeben, wie die Arbeit mit Klang in Pflege und Betreuung aussehen kann.

Das Entspannungsangebot findet sowohl im Sitzen, als auch im Liegen statt, bitte tragen Sie an diesem Tag bequeme Kleidung und bringen Sie eine Matte, eine Decke, ein kleines Kissen und dicke Socken mit.

KURSINHALTE:

- » Arten und Wirkweise von Klangschalen
- » Darstellen und Erfahren von Klängen
- » Selbsterfahrung anhand Übungen mit einer Klangschale an verschiedenen Körperteilen
- » Klangpause
- » Fantasiereise mit Klang
- » Progressive Muskelentspannung mit Klang
- » Klangmeditation (Achtsamkeit)
- » Diskussion/ Anregung: wie kann Arbeit mit Klang im Pflegealltag aussehen?

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>	<p>Termine: 20.08.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 25.08.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 185,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■ ■</p> <p>Dozent*in: Jutta Klein</p>	



Anja Hoffmann

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Die tägliche, ausgewogene Ernährung ist wesentlicher Baustein eines gesunden und zufriedenen Alltags und hat großen Einfluss auf viele Lebensbereiche eines jeden Menschen. Essen und Trinken hat nicht allein die Funktion der Nahrungsaufnahme und somit der Zufuhr der essenziellen Nährstoffe. Sie kann wesentlich zum besseren Wohlergehen der Menschen dienen und steigert damit die individuell empfundene Lebensqualität. Essen und Trinken ist ein wichtiger Teil des sozialen Alltags. Ohne ausreichende Mengen an Energie, Nährstoffen und Flüssigkeit könnten wir nicht überleben. Eine genussvolle und bedarfsgerechte Ernährung fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden. Sie trägt dazu bei, sowohl Über- als auch Mangelernährung vorzubeugen – zwei Gesundheitsprobleme, die zahlreiche gesundheitliche Konsequenzen mit sich bringen können. Was können wir als professionell Pflegende tun? Diese Frage wollen wir in diesem Seminar beantworten.

KURSinHALTE:

- » Was bedeutet es, sich ernähren zu können, bedarfsgerecht aber auch bedürfnisgerecht?
- » Ihre Erfahrungen
- » Wie erkenne ich ernährungsbedingte Probleme und was sind die Ursachen?
- » Welche Interventionsmöglichkeiten und welche Spielräume habe ich in meinem täglichen Tun?
- » Wo sind die Grenzen?
- » Mit Einbezug des Expertenstandards "Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege"



Jessica Weintraut

Im Maßnahmenplan werden die individuellen Bedürfnisse, körperbezogene Pflegemaßnahmen und Betreuungsmaßnahmen, Maßnahmen des Risikomanagements sowie zeitlich befristete Beobachtungen mitaufgenommen. Routinemäßige und wiederkehrende Abläufe in der Grundpflegerischen Versorgung sowie der psychosozialen Betreuung werden übersichtlich einmal nachvollziehbar dargestellt. In diesem Seminar zeigen wir Ihnen den Aufbau, die Prinzipien und die Anwendung des Maßnahmenplans auf.

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenden Kenntnisstand in die Dokumentation und Arbeit mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- » Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Anwendung der Risikomatrix
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

KURSinHALTE:

- » Aufbau und Anwendung des Maßnahmenplans
- » Prinzipien des Maßnahmenplans

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Termine: 27.08.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Anja Hoffmann</p>			<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.</p>		<p>Termine: 03.09.2025</p> <p>Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr</p> <p>Kosten: 65,- Euro</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Jessica Weintraut</p>

(Halbtags-Veranstaltung)



Anja Hoffmann

Bewegung und somit Mobilität ist in vielen Lebensbereichen eine grundlegende Voraussetzung für Selbstständigkeit und autonome Lebensführung, für soziale Teilhabe, Lebensqualität und subjektives Wohlbefinden.

Gerade ältere und unterstützungsbedürftige Menschen sind in ihrer Beweglichkeit oft eingeschränkt und weisen Mobilitätseinbußen auf.

Bewegungsmangel, Mobilitätseinbußen oftmals verbunden mit Sturzereignissen gehören zu den zentralen Risikofaktoren für schwerwiegende Gesundheitsprobleme und sind zusammen mit kognitiven Beeinträchtigungen die wichtigsten Ursachen für eine dauerhafte Pflegebedürftigkeit.

Daher sind Mobilitätsförderung und -erhaltung und Maßnahmen der Sturzprophylaxe zentrale Ziele einer professionellen Pflege? Genau um diese Ziele geht es in unserem Seminar.

KURSinHALTE:

- » Erkennen möglicher Probleme und Ressourcen
- » Möglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der Mobilität und der Sturzprophylaxe
- » Integration in den Alltag. Hilfsmittel, Methoden, andere Berufsgruppen und ...
- » Abbildung in der Pflegedokumentation
- » Sturzereignis
- » Einbezug der Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ und „Sturzprophylaxe in der Pflege“

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihe.



Ursula Meiser

Validation ist eine Methode, die darauf abzielt, die emotionale Realität von Menschen mit Demenz zu akzeptieren. Anstatt die Realität der Betroffenen zu korrigieren oder zu widerlegen, spiegelt die Person die Gefühle und Bedürfnisse des Menschen mit Demenz. Diese Methode stärkt die Identität des Menschen, er fühlt sich wertgeschätzt und somit steigt seine Lebensqualität. Somit kommt es auch weniger zu herausforderndem Verhalten.

KURSinHALTE:

- » In diesem Seminar lernen Sie die Methode der Validation nach dem Vorbild von Nicole Richard

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 04.09.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 11.45 Uhr* (4 UE)</p> <p>Kosten: 100,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■</p> <p>Dozent*in: Anja Hoffmann</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 08.09.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 160,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■ ■</p> <p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	



Jürgen Hermann

Freiheitsentzug stellt eine schwerwiegende Einschränkung der Grundrechte dar und darf nur in Ausnahmefällen und unter strengen gesetzlichen Vorgaben angewendet werden. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden, wie sie durch gezielte Strategien Freiheitsentzug in Ihrer beruflichen Praxis vermeiden und die Selbstbestimmung der Betroffenen wahren können. Das Seminar bietet grundlegende Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen und ethischen Überlegungen, die bei der Vermeidung von Freiheitsentzug eine Rolle spielen. Sie erfahren, wie alternative Maßnahmen zur Förderung der Autonomie entwickelt und umgesetzt werden können, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Das Wissen und die Methodenkompetenz werden erweitert, um ethisch und rechtlich fundierte Entscheidungen zu treffen und Konflikte zu vermeiden. Die Fortbildung unterstützt dabei, die Würde und Rechte der Betroffenen in den Mittelpunkt der Arbeit zu stellen und gleichzeitig die fachlichen und ethischen Kompetenzen zu stärken.

KURSinHALTE:

- » Rechtliche Grundlagen und Vorgaben zum Freiheitsentzug
- » Entwicklung und Anwendung alternativer Strategien zur Vermeidung von Freiheitsentzug
- » Förderung der Selbstbestimmung und Autonomie der Betroffenen
- » Ethische Überlegungen und Verantwortung in der Praxis
- » Prävention von Konflikten im Umgang mit Freiheitsentzug



Jessica Weintraut

Die Evaluation, die vierte Säule im Strukturmodell, ermöglicht ein Umdenken sowie eine kritische Reflexion. Die Evaluation ist abhängig von stabilen oder instabilen Gesundheitssituationen der pflegebedürftigen Person und kann z. B. in Form von Pflegevisiten oder Fallbesprechungen erfolgen. Sie ist somit dynamisch und individuell ausgerichtet und steht im engen Zusammenhang mit den Informationen aus der SIS®, dem Maßnahmenplan und dem Berichteblatt. Das Strukturmodell mit seinem personenzentrierten Ansatz möchte auch den Aufwand für die Pflegedokumentation verringern. Dazu benötigt es bestimmte Rahmenvorgaben und Voraussetzungen damit eine rechtliche Sicherheit gegeben ist. Diese rechtliche Aspekte und Voraussetzungen werden in diesem Seminar aufgezeigt.

KURSinHALTE:

- » Voraussetzung und Vorgehen der Evaluation
- » kleiner und großer Evaluationskreis
- » rechtliche Grundlagen

Dieses Seminar ist Teil der Strukturmodellreihe. Um einen vertiefenden Kenntnisstand in die Dokumentation und Arbeit mit dem Strukturmodell zu bekommen, melden Sie sich gerne zu den weiteren Seminarteilen an:

- Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) - die Funktion der Themenfelder
- » Anwendung der Risikomatrix
- » Struktur und Anwendung des Maßnahmenplans
- » Berichteblatt und Formulierungshilfen
- » Evaluation im Strukturmodell und rechtliche Grundlagen

Jedes dieser Seminare kann auch einzeln gebucht werden.

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 09.09.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 170,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Jürgen Hermann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 10.09.2025
Dauer: 12.00 – 13.30 Uhr
Kosten: 65,- Euro
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Jessica Weintraut

Bitte betreten Sie dem virtuellen Seminarraum schon eine viertel Stunde früher um die Technik, wie Kamera und Ton, zu testen.

Pflegevisiten durchführen und evaluieren

(Halbtags-Veranstaltung)



Silvia Schommer-Rodighiero

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Fortbildung ist, dass Sie mit dem Schreiben von Pflegeplanungen (SIS) und den Kriterien aus dem Neuen Begutachtungsinstrument (NBI), vertraut sind!

Die Pflegevisite ist ein Instrument im Rahmen des Qualitätsmanagements der professionell ausgeübten Pflege. Mit Hilfe dieses Instrumentes werden pflegerrelevante Aufgaben innerhalb des Pflegeprozesses auf ihre Plausibilität hin eingeschätzt. Es können Hinweise auf notwendige Veränderungen der Pflegeplanung oder der gesamten Pflegesituation erhoben werden und Konsequenzen für die Beratung und die Versorgung des Pflegebedürftigen vorgeschlagen werden. Die Durchführung der Pflegevisite durch eine leitende Pflegefachkraft ist eine Unterstützung in der alltäglichen Pflege und von besonderer Relevanz zur Evaluation von Pflegeprozessen.

Innerhalb dieser Schulung erfahren Sie, wie Sie das Instrument der Pflegevisite in der Einrichtung umsetzen und auswerten sowie Maßnahmen im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses optimal nutzen können.

KURSinHALTE:

- » Vorteile und Ziele einer Pflegevisite
- » Umsetzung und Gestaltungsmöglichkeiten der Pflegevisite im eigenen Praxisfeld
- » Durchführung von Pflegevisiten
- » Evaluation von Pflegevisiten
- » Reflexion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für die eigene Praxis

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 28.10.2025 und 29.10.2025 (online)
Dauer: 8.30 – 11.45 Uhr (4 UE)
Kosten: 100,- Euro**
 85,- Euro (online)
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Silvia Schommer-Rodighiero

Praxisideen und Anregungen in der täglichen Arbeit mit Menschen mit Behinderung (TEACCH Ansatz)

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen



Sigrid Conrad

Sie arbeiten mit Menschen, deren Kontaktmöglichkeiten auf unterschiedliche Art und Weise besonders sind. Sie interessieren sich für kreative Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung und Beschäftigung? Sie haben Lust auf einen kreativen Tag und Freude am Herstellen von eigenen Arbeitsmaterialien? In dieser Fortbildung geht es um eine Ideensammlung von individuellen Anregungen, die mit geringem Aufwand kostengünstig hergestellt werden können und die tägliche Arbeit bereichern.

Bitte bringen Sie mit:

2 Schuhkartons, 2 runde Dosen mit Deckel (z.B. Cappuccinodose), 4 Aufbewahrungsdosen ca. 7 x 7 cm (können auch rechteckig sein, jedoch alle gleich groß) und ein Servietablett.

Als 2-Tages-Veranstaltung kombinierbar mit dem Seminar „Psychohygiene: Kopf hoch - Brust raus, das kleine Überlebenstraining“ am 29.10.2025.

KURSinHALTE:

- » Den Alltag überschaubar machen
- » Grundlagen Teacch-Ansatz
- » Dosen- und Kisten-Aufgaben
- » Schuhkarton-Aufgaben
- » Stecksonnen-Aufgaben
- » Holzdübel-Aufgaben
- » Ideen für eine Arbeitsmappe

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 28.10.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 150,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Sigrid Conrad

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11



Petra Boudraa

So wie Wind und Wetter unseren heimischen Garten in Mitleidenschaft ziehen, so dass er unserer besonderen Pflege bedarf, so können Berufsleben und Alltag – besonders bei Menschen aus Gesundheitsfachberufen – den eigenen „Seelengarten“ beeinflussen und krank machen.

In diesem Tagesseminar stellen wir uns unter anderem die Frage: Pflegen wir unsere Seele genauso, wie wir täglich unseren Körper pflegen? Mit „Kopf hoch, Brust raus, dem kleinen Überlebenstraining“ – einem Soforthilfeprogramm, das uns in Sekundenschnelle bei Stress, Ärger oder sonstigen Durchhängern frische Energie und gute Laune zurückgeben kann, um im Alltag zu „überleben“, bekommt jeder Teilnehmer die notwendigen Werkzeuge anhand um den „eigenen Seelengarten wieder zum Blühen zu bringen“

Als 2-Tages-Veranstaltung zu kombinieren mit Teacch - Ansatz - von der Wäscheklammer bis zur Arbeitsmappe am 28.10.2025.

KURSinHALTE:

- » Was ist Psychohygiene?
- » Was kann ich selbst tun?
- » Einfache Körper- und Atemübungen, die unser Befinden, Denken und Handeln verbessern und wertvolle Energie und vor allem gute Laune wieder zurückbringen



Anja Hoffmann

Akute wie chronische Schmerzen beeinträchtigen die Lebenssituation und haben Auswirkungen auf das physische, psychische und auch das soziale Befinden von Menschen. Chronische Schmerzen können für Betroffene tiefgreifende und umfassende Auswirkungen haben, die den Schmerz dauerhaft zum Lebensmittelpunkt werden lassen. Für ca. 12 Millionen Menschen in Deutschland geht chronischer Schmerz einher mit Angst, Bedrohung, Stress und dem Kampf zur Erhaltung eines Mindestmaßes an Lebensfreude und -qualität. Erfahrungen von Unter- und Fehlversorgung gehören zu langfristigen Leidensgeschichten insbesondere für kognitivbeeinträchtigte Menschen und Menschen mit Behinderung.

Was können wir in unserem pflegerischen Alltag tun, um die Entstehung sowie der Chronifizierung von Schmerzen und schmerzbedingten Krisen vorzubeugen? Schmerzen zu beseitigen oder zu einer akzeptablen Schmerzsituation und zum Erhalt oder Erreichen einer bestmöglichen Lebensqualität und Funktionsfähigkeit beizutragen? Die Antworten auf diese Fragen, geben wir Ihnen in diesem Seminar.

KURSinHALTE:

- » Was ist Schmerz, wie entsteht er und wie wird er erlebt? Grundlagen
- » Schmerzerfassung / -einschätzung, Möglichkeiten, Methoden
- » Besonderheiten bei dementiell veränderten Menschen
- » Schmerzen bei Menschen mit Mehrfachbehinderung
- » Mögliche Maßnahmen
- » Abbildung in der Pflegedokumentation
- » Einbezug des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>	<p>Termine: 29.10.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 145,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■ ■ ■</p> <p>Dozent*in: Petra Boudraa</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>		

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>	<p>Termine: 05.11.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 165,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Anja Hoffmann</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>		



Jürgen Hermann

Das Erkennen, Durchführen und Evaluieren der in die Pflege einzubeziehenden Prophylaxen gehört zu den zentralen Aufgaben professionell Pflegenden. Allerdings fühlen sich Pflegekräfte, aufgrund der hohen Anforderungen oft verunsichert, welche individuellen prophylaktischen Maßnahmen wirklich erforderlich sind, welche effektiv wirken und wie diese, ohne zusätzliche Belastung, im Tagesablauf eines hilfebedürftigen Menschen integriert werden können.

Im Kern geht es darum, im Rahmen einer Prävention Maßnahmen auszuwählen, die dazu dienen, die individuellen geistigen und körperlichen Ressourcen eines hilfebedürftigen Menschen so zu fördern bzw. zu erhalten, damit dieser so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen kann. In diesem Zusammenhang kommt hierbei der aktivierenden Pflege eine ganz besondere Rolle zu.

In diesem Seminar werden folgende Fragen beantwortet:

- » Wie erkenne ich, ob eine Prophylaxe erforderlich ist oder nicht?
- » Welche Rolle spielen dabei die körperlichen | geistigen Einschränkungen und Ressourcen des hilfebedürftigen Menschen?
- » Welche Maßnahmen sind zielführend?
- » Wie lassen sich die Prophylaxen möglichst ohne zusätzlichen Aufwand in den Tagesablauf eines hilfebedürftigen Menschen integrieren?

Unter Berücksichtigung der aktuellen Expertenstandards werden an diesem Tag folgende Prophylaxen in den Blick genommen:

- » Dekubitus
- » Sturz
- » Intertrigo
- » Kontraktur
- » Dehydration

Im Rahmen dessen, haben die TeilnehmerInnen – während der gesamten Fortbildung – die Möglichkeit das eigene Fachwissen intensiv für sich zu reflektieren. Die Schulung befähigt dazu, die Notwendigkeit einer Prophylaxe selbstsicher zu erkennen, erforderliche präventive Maßnahmen kompetent abzuleiten und fachgerecht umzusetzen.

KURSinHALTE:

- » Erkennen, warum angewandte Prävention, z.B. durch Prophylaxen und aktivierende Pflege, für hilfebedürftige Menschen besonders wichtig ist
- » Zielsichere Auswahl individuell erforderlicher Präventionsmaßnahmen und Integration in den Pflegealltag
- » Reflexion des eigenen Fachwissens zu den Prophylaxen: Dekubitus, Sturz, Intertrigo, Kontraktur und Dehydration während des gesamten Fortbildungstages

Infos:

Termine:	12.11.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	170,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Jürgen Hermann

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

(Halbtags-Veranstaltung)



Beate Glaser

In unserem Seminar erwartet Sie eine Einführung in das Thema „Gewaltprävention in der Pflege“.

Es werden Definitionen vorgestellt und miteinander diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist sich ein Bewusstsein von risikoreichen Situationen und ein Sensibilisieren für ein gemeinsames Verständnis von Gewalt innerhalb eines Teams. Des Weiteren werden die Pflichten des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers dargestellt.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, selbst erlebte Gewaltsituationen aus dem beruflichen Kontext heraus zu diskutieren und in der Gruppe zu reflektieren. Eine Überlegung ist auch, wie das Pflorgeteam der Ausübung von Gewalt durch Mitarbeiter oder durch Patienten vorbeugen und begegnen möchte.

KURSINHALTE:

- » Unterschiedliche Definitionen und Formen von Gewalt
- » Möglichkeiten der eigenen Sensibilisierung
- » Aufzeigen von Handlungsspielräumen

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11
(2-Tages-Seminar)



Gertrud Schneider

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung, positiv Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. Hintergrund: Auf Grundlage der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und deren Sichtweise auf den Menschen werden Zusammenhänge zu den verschiedenen unten aufgeführten Symptomkomplexen vermittelt. Schwerpunkt der Seminare ist die praktische Arbeit. Dadurch erfahren die TeilnehmerInnen die Wirksamkeit der Akupressur am eigenen Leib.

Das Basismodul Akupressur gilt als Voraussetzung um dieses weiterführende Modul belegen zu können. Das Basismodul können Sie am 20.02. bis 21.02.25 bei uns in der Akademie besuchen. Erlernen Sie Ihr Können auf speziellen Massageliegen, die für dieses Seminar in unserem Schulungsraum aufgebaut werden.

Nach der Teilnahme des Basiskurses Akupressur und drei weiteren Modulen á 16 UE kann das Modul „Zertifizierung zum MediAkupress-Praktiker“ mit 24 Stunden gebucht werden um das Zertifikat „MediAkupress - Praktiker“ zu erhalten.

KURSINHALTE:

- » Erfahrungsaustausch und Supervision
- » Vorstellung von yin und yang
- » Verschiedene spezifische Punkt-kombinationen bei unterschiedlichen yin/yang Ungleichgewichten in Bezug auf Angst, Unruhe und Demenz
- » Handakupressur
- » Intensives Üben mit dem Ziel diese Punkte sicher in den Pflege- und
- » Betreuungsalltag zu integrieren

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p>	<p>Termine: 18.11.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 11.45 Uhr* (4 UE)</p> <p>Kosten: 100,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: </p> <p>Dozent*in: Beate Glaser</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>		

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 10 RbP-Punkte</p>	<p>Termine: 24.11. – 25.11.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 365,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: </p> <p>Dozent*in: Gertrud Schneider</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>		

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11
(2-Tages-Seminar)

DTB - Bewegungsexperte in der Pflege ist ein Angebot des deutschen Turnerbunds für Mitarbeiter*innen von Pflege- und Senioreneinrichtungen zur Umsetzung des aktuellen Expertenstandards Mobilität. Die Weiterbildung vermittelt in inhaltlich verschiedenen und kombinierbaren Modulen vielen praktischen Übungen und gibt Tipps und Anregungen zur Verbesserung der Mobilität und Umsetzung von Bewegung im Pflege- und Betreuungsalltag.

Der/Die zertifizierte DTB-Bewegungsexpert*in in der Pflege umfasst insgesamt 32 Unterrichtseinheiten. Dies wird nach dem Besuch des Basismoduls (4 Unterrichtseinheiten) und mindestens 28 weiteren Unterrichtseinheiten (7 Module á 4 UE) ausgestellt und ist unbegrenzt gültig.

**Tag I:
Rollator- Fit**

Der oft unbeachtete Begleiter älterer Menschen unterstützt nicht nur bei der Bewältigung des Alltags und erhält die Selbstständigkeit, sondern kann zudem gezielt als Trainingsgerät und Bewegungsmotivator eingesetzt werden. Diese neue Denkweise ermöglicht Senioreneinrichtungen, Begegnungsorten und Pflegeheimen neue Möglichkeiten einer altersgerechten und abwechslungsreichen Bewegungsförderung zum Erhalt der Lebensqualität und im Sinne der Sturzprophylaxe. Hier wird der Umgang mit einem Rollator in vielfältiger, kreativer und

spaßorientierter Weise vermittelt, um das körperliche Wohlbefinden und die persönliche Selbstständigkeit von Seniorinnen und Senioren zu erhalten und zu verbessern.

INHALTE:

- » der Weg von der Gehhilfe zum „Trainingsgerät“
- » Übungen im Stehen, Sitzen und Rollatieren
- » Übungen an und mit dem Rollator zur Konzentrationsförderung und
- » Bewegungsgeschicklichkeit
- » Übungen mit Kleingeräten und Alltagsmaterialien
- » Rollator-Tanz

AKTIVIERUNG IM LIEGEN UND SITZEN (4 UE)

Dieses Modul vermittelt Anregungen und Tipps, wie Menschen bewegt und aktiviert werden können, die aufgrund fehlender Kraft, mangelnder Standsicherheit oder gesundheitlicher Einschränkungen hauptsächlich liegen oder sitzen müssen. Eine Stärkung der vorhandenen Ressourcen kann dabei helfen, wieder auf die Füße zu kommen oder zumindest eigenständig vom Liegen ins Sitzen zu gelangen. Der Schwerpunkt wird in diesem Modul auf Bewegung im Liegen gesetzt.

INHALTE:

- » typische körperliche und geistige Beeinträchtigungen
- » Körperwahrnehmungsübungen
- » vielfältige Anregungen, Tipps und Praxishilfen
- » Integration kurzer Bewegungs- und Aktivierungseinheiten in den Alltag von Betreuung und Pflege

**Tag II:
GESELLIGKEIT DURCH EINFACHE TÄNZE / BEWEGUNGSFOLGEN I+II (8 UE)**

Tänzerisches Bewegen fördert die Geselligkeit, Ausdauer und Koordination. Einfache, kleine Tänze ermöglichen mit viel Spaß gemeinsam in Bewegung zu kommen! In diesem Modul werden einzelne „Tanzbausteine“ erprobt, die sich zu unkomplizierten Choreografien zusammensetzen lassen. Mit dabei sind auch Ideen für Sitztänze oder gemischte Gruppen, in denen einige Senioren und Seniorinnen nur sitzen, andere sich noch gut fortbewegen können.

INHALTE:

- » Ausdauer und Koordinationsförderung
- » durch Tanzen
- » kleine Tänze und leichte Choreografien
- » Ideenpool für Sitztänze

Infos:

Termine:	03.12. – 04.12.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	375,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Verschiedene Dozent*innen

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



KOMMUNIKATION



Ursula Meiser

Das Seminar richtet sich an Personen, die in ihrem Berufsalltag regelmäßig mit Konflikten konfrontiert werden und ihre Souveränität in herausfordernden Situationen stärken möchten.

Konflikte gehören zum Arbeitsalltag – sei es im Team, mit Vorgesetzten oder Kunden. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, auch in stressigen und emotional aufgeladenen Situationen ruhig und souverän zu bleiben.

KURSinHALTE:

- » Konflikte frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren
- » Selbstkontrolle und Gelassenheit zu bewahren
- » Deeskalierende Kommunikationstechniken anzuwenden
- » Die eigene Haltung und Rolle im Konflikt zu reflektieren
- » Lösungsorientierte Strategien zu entwickeln



Ursula Meiser

Das Seminar richtet sich an Menschen, die im beruflichen oder privaten Umfeld mit scharfen, provokativen oder unfairen Äußerungen konfrontiert werden und lernen möchten, wie sie in solchen Situationen souverän und gelassen reagieren können.

KURSinHALTE:

- » Angriffe geschickt abzufedern und den Wind aus den Segeln zu nehmen
- » Mit Humor und Schlagfertigkeit zu reagieren
- » Souverän und respektvoll Grenzen zu setzen
- » Konfliktgespräche in eine positive Richtung zu lenken
- » Die eigene innere Gelassenheit zu wahren

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 11.03.2025</p>		<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 03.06.2025</p>	
		<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>				<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>	
		<p>Kosten: 160,- Euro**</p>				<p>Kosten: 160,- Euro**</p>	
		<p>Zielgruppe: </p>				<p>Zielgruppe: </p>	
		<p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>				<p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>				<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>			



Rita Di Meo Bachmann

Die systemische Beratung ist ein Ansatz, der darauf abzielt, Einzelpersonen, Paare, Familien oder Teams in ihren sozialen Kontexten zu verstehen und zu unterstützen. Im Zentrum steht die Grundannahme, dass Probleme nicht isoliert in einer Person existieren, sondern in den Beziehungen und Interaktionen innerhalb eines Systems – sei es eine Familie, eine Gemeinschaft, eine Einrichtung oder eine Organisation. Statt nur die Symptome eines Problems zu sehen, interessiert sich die systemische Beratung mehr für die Geschichte von Lösungen und Bewältigungen. Ressourcen, die brach liegen oder nicht wahrgenommen werden, sollen wieder entdeckt und aktiviert werden, um so den oder die Menschen in ihrem Prozess der aufbauenden Selbstorganisation zu begleiten und zu führen.

KURSINHALTE:

- » Die systemische Beratung und deren Perspektive
- » Vier Unterscheidungen des Klient:innen-Verhaltens
- » Beratungsmodell: Vom Problem über die Ressource zur Lösung
- » Ausgewählte Methoden zur Ressourcen-Arbeit: Stärken stärken
- » Selbstreflexion und Austausch
- » Praxisbeispiele



Rita Di Meo Bachmann

Wichtige Kennzeichen systemischer Beratung sind die Orientierung an einem positiven Menschenbild sowie das Anknüpfen an Ressourcen und individuellen sowie sozialen Stärken, die es zu entwickeln gilt. „Symptome“ und „Probleme“ bei Einzelpersonen, Teams oder Einrichtungen werden nicht isoliert betrachtet, sondern als Folge von einer Verkettung von Umständen in einem sozialen Gefüge gesehen; auch als Folge von Lösungsversuchen.

Im Zentrum des Seminars stehen systemische Interventionen, Methoden und Spiele in der praktischen Umsetzung, die die Ressourcen der Klient:innen aktivieren. Die Dozentin reflektiert mit den Teilnehmenden das Erlebte auch im Hinblick auf Stärken und Schwächen. Das Seminar ist praxisorientiert und soll den Teilnehmenden bei der Reflexion eigener Praxisbeispiele unterstützen.

Hinweis:

Kenntnisse aus der systemischen Beratung werden vorausgesetzt. Das Seminar vertieft die Inhalte aus Teil 1. Bei entsprechenden Vorkenntnissen kann es unabhängig davon gebucht werden.

KURSINHALTE:

- » Haltung, Haltung, Haltung
- » Ausgewählte systemische Methoden für die Arbeit mit Einzelpersonen, Gruppen und Teams
- » Gesprächssituationen mit systemischen Fragetechniken begegnen
- » Selbstreflexion und Austausch
- » Eigene und/oder mitgebrachte Praxisbeispiele

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>	<p>Termine: 11.09.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 235,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: </p> <p>Dozent*in: Rita Di Meo Bachmann</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>		

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>	<p>Termine: 26.11.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 235,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: </p> <p>Dozent*in: Rita Di Meo Bachmann</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>		



**MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN UND
MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN**

(2-Tages-Semina)

Die ICF gehört zu der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entwickelten „Familie“ von Klassifikationen für die Anwendung auf verschiedene Aspekte der Gesundheit. Sie stellt einen Rahmen zur Kodierung eines breiten Spektrums von Informationen zur Gesundheit eines Menschen zur Verfügung. Hier zu nennen wären zum Beispiel Diagnosen, Funktionsfähigkeit und Behinderung oder auch Gründe für die Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung. Die ICF verwendet eine standardisierte allgemeine Sprache an, die eine weltweite Kommunikation über Gesundheit und Versorgung in verschiedenen Disziplinen und unterschiedlichen Wissenschaften ermöglicht.

Das ICF basiert auf dem bio-psycho-sozialen Modell, das verdeutlicht, dass Behinderung im Sinne einer Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit kein statisches Merkmal darstellt. Sie wird als ein dynamischer Prozess angesehen, in dem Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen Komponenten beschrieben werden. Diese Komponenten sind Körperfunktionen und Körperstrukturen, Umweltfaktoren, Aktivitäten und Partizipation sowie personenbezogene Faktoren im Kontext des Lebens eines Menschen mit Beeinträchtigung.

Dem durch das BTHG ausgelösten Interesse an der ICF werden wir in dieser zwei Tage Veranstaltung nachkommen. Kernpunkt ist der Auftrag des Eingliederungshilfeträgers, unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten, die Leistungen im Rahmen des ICF's festzustellen. Dies finden wir ganz konkret in der Umsetzung der Dokumentation und der Festschreibung der Hilfeplanung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, hier im Fokus die Sicherung der sozialen Teilhabe und die der Selbstbestimmung.



Isabelle Horder

KURSinHALTE:

- Paradigmenwechsel in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung und zentrale Aussagen sowie Grundlagen des ICF
- » Definition und Erklärungsmodelle von dem Begriff Behinderung
- » Gründe und zentrale Aussagen zum Paradigmenwechsel in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- » Das bio-psycho-soziale Modell als Basisannahme des ICF
- » Darstellung des ICF als Konzept der funktionalen Gesundheit und die Grundlagen
- » Die Komponenten des ICF und die Begriffsklärung: Funktionsfähigkeit und Behinderung und Kontextfaktoren
- » Die Wechselwirkung zwischen den Komponenten des ICF

- » Konkrete Umsetzung des ICF in die Praxis:
- » Konkrete Fallbeispiele aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern der Eingliederungshilfe und deren Anwendung in der Begrifflichkeit des ICF
- » Unterscheidung von Hilfeplanung und Teilhabeplanung

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 13.02. - 14.02.2025
oder
09.10. - 10.10.2025
Dauer: 8.30 - 15.30 Uhr*
Kosten: 300,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Isabelle Horder

(2-Tages-Seminar)

In diesem Seminar werden grundlegende Konzepte vermittelt, darunter die Unterscheidung zwischen Krisen und sozialen Konflikten sowie zwischen Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen.

Die verschiedenen Formen dieser Problemlagen werden beleuchtet, und es werden Ansätze zur Erklärung und zum Verständnis vorgestellt. Insbesondere werden die Lebenssituationen und die Konflikte von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen aus einer psychosozialen-heilpädagogischen Sicht mitberücksichtigt.

Des Weiteren werden Themen zur Deeskalation, Akutintervention und zum Konfliktmanagement erarbeitet.

Hier geht es um die praktische Handhabung von herausforderndem Verhalten und Krisensituationen. Die Thematik umfasst Deeskalationen, sowohl in direkter als auch indirekter Form. Pro soziale Deeskalationstechniken werden erläutert, einschließlich verbaler, nonverbaler und prozessualer Ansätze.

Zudem werden Führungstechniken für Konflikt- und Kritikgespräche vermittelt, und es werden rechtliche Aspekte sowie Früherkennung und Frühintervention behandelt.

Ebenso stehen Prävention von Krisen im Mittelpunkt. Es werden systemische Ansätze zur Prävention erörtert. Betrachtungen aus dem Arbeitsalltag zur Integration des Krisenmanagements und die präventiven Maßnahmen sollen mit einfließen.

Auch werden Methoden zur Begleitung, Beratung und Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (und Eltern) vorgestellt.

KURSinHALTE:

- » Vermittlung von grundlegende Konzepte
- » Unterscheidung von Krisen und sozialen Konflikten sowie zwischen Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen
- » praktische Handhabung von herausforderndem Verhalten und Krisensituationen
- » Pro soziale Deeskalationstechniken
- » rechtliche Aspekte sowie Früherkennung und Frühintervention
- » Begleitung, Beratung und Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (und Eltern)
- » Prävention von Krisen



Isabelle Horder

Die Herausforderung der Erstellung einer Teilhabeplanung im Bereich der Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist schon länger bekannt. Ein Aspekt hierbei ist die Ermittlung des individuellen Unterstützungsbedarfs beeinträchtigter Menschen. Die Entwicklung eigener Wünsche und Lebensvorstellungen stehen im Fokus des ICF. Hinzu kommen lebensgeschichtliche Erfahrungen wie zum Beispiel das der Ausgrenzung und der Barrieren. Folglich rücken der Mut Neues zu erleben oder andere Lebensperspektiven zu finden, in den Hintergrund oder aber auch in die Abhängigkeit zu Dritten.

Biografiearbeit bietet an dieser Stelle die Chance, die Barrieren und Erfahrungen sichtbar zu machen und mit ihnen konstruktiv umzugehen- sofern die Bereitschaft bei allen Beteiligten besteht. Es gilt zu verstehen, dass die Beschäftigung mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten ihrer Bewohner/Klienten ein wesentlich wichtiger Faktor für die Gestaltung neuer Zukunftsperspektiven ist.

Methoden:

- » Konkrete Fallarbeit im Theorie- und Praxisbezug
- » Genogrammarbeit in Ansätzen
- » Haltung der Mehrperspektivität anwenden
- » Gruppenarbeit und Einzelarbeit
- » Visualisierung der Inhalte durch eine Power Point Präsentation und Metawände

KURSinHALTE:

- » Definition von Biografie und Narration
- » Zentrale Themen in Biografien und deren Aussage für neue Zukunftsperspektiven
- » Historische und gesellschaftliche Umstände und deren Bedeutung im Leben eines Menschen
- » Biografie ist nichts Statisches und darin liegt die Chance!
- » Mehrperspektivität in Biografie erkennen und den Praxistransfer wagen
- » Pädagogisch geleitete Biografiearbeit im Kontext des ICF

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 08.05. - 09.05.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 410,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Thomas Schatz

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 05.06.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Isabelle Horder

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Die jungen Wilden

(2-Tages-Seminar)

In dieser Fortbildung werden die Unterschiede zwischen den verschiedenen Klientengruppen, wie Menschen mit geistiger Behinderung, Lernbehinderung, Autismus, psychischen Störungen und anderen, beleuchtet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit mangelnder Motivation und Perspektivlosigkeit bei den Klienten.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Akzeptanzprobleme innerhalb der Klientengruppen und bei der Betreuung in der Behindertenhilfe gelegt. Wie können Konflikte bewältigt und eine positive Gruppendynamik geschaffen werden?

Die Fortbildung behandelt spezifische Aspekte zu einer passenden pädagogischen Beziehungsgestaltung und individuellen Entwicklungsförderung.

Durch die Betreuung unterschiedlicher Personengruppen in den Einrichtungen kommt es gehäuft zu Konflikten und Krisen. Die Chancen und Risiken werden anhand von Praxisbeispielen und mit Handlungsansätzen verdeutlicht.

Die Fachkräfte werden mit diversen, teils ungewohnten Verhaltensauffälligkeiten konfrontiert, für die es gilt, passende Ansätze aufzuzeigen. Hierzu gehören verschiedene Ansätze zu einer Strukturierung, u.a. zum Setzen von Regeln und Konsequenzen, zur Bedeutung von Belohnungen, usw.

Mitunter stellen sich Fragen nach dem Umgang mit hohen Fehlzeiten, schwerer Erreichbarkeit der Personen, Abbruch und Grenzsetzungen. Auch hierzu werden konkrete und erprobte Ansätze aufgezeigt.

KURSinHALTE:

- » Differenzierung der verschiedenen Personengruppen
- » Umgang mit mangelnder Mitarbeit, Motivation und Perspektivlosigkeit
- » Akzeptanzproblematiken
- » Beziehungsgestaltung
- » Umgang mit Gruppendynamiken
- » Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- » Ansätze zur Grenzsetzungen



Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine:	25.09. – 26.09.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	410,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Thomas Schatz

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Prof. Dr. Ulrike Mattke

Bei Menschen mit Behinderungen liegen in Bezug auf traumatisierende Lebenserfahrungen sehr viele Gefährdungsfaktoren vor, die über lange Zeit kaum beachtet wurden. Bis heute werden Verhaltensauffälligkeiten und körperliche Symptome häufig allein mit der Tatsache der Behinderung erklärt. Eine Perspektive, die auch Hintergründe von Traumatisierungen beachtet, hilft fremde Verhaltensweisen zu verstehen und traumatisierte Menschen mit Behinderungen pädagogisch professionell zu unterstützen.

Die Bereitschaft zur Anwendung und Übung einzelner Methoden sowie zur Reflexion der eigenen Praxis wird vorausgesetzt.

KURSinHALTE:

- » Wie unterscheiden sich Traumata von stressigen Lebensereignissen und Belastungsreaktionen?
- » Was passiert in traumatischen Ereignissen? (Modell der traumatischen Zange)
- » Wie häufig sind Menschen mit Behinderungen von Traumatisierungen betroffen?
- » Was sind Folgen von Traumatisierungen?
- » Welche (heil-)pädagogischen Handlungs- und Unterstützungsprinzipien gibt es?

(halbtags-Veranstaltung)



Markus Grimm

Aktivitäten und Freizeitgestaltung stellen für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ein großes Potenzial zur individuellen Lebensqualität dar. Ein Angebot von Freizeit, Bildung und kultureller Partizipation führt zu einem sinnerefüllten und selbstbestimmten Leben und fördert zugleich die gesellschaftliche Teilhabe. Doch jenseits von besonderen, zumeist einmalig angelegten Freizeitevents für Menschen mit Beeinträchtigungen stellt sich die Frage, welche Angebote und Aktivitäten im Alltag in den Einrichtungen umgesetzt werden können. In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, von vielen praktischen Erfahrungswerten der/des Dozent*in zu profitieren, um diesen Erfordernissen und Fragen nachgehen zu können. Daneben lernen Sie theoretische Grundlagen kennen und können sich mit Kolleg*innen aus unterschiedlichen Settings austauschen.

KURSinHALTE:

- » Rechtliche Grundlagen im Sinne der UN BRK
- » Wirkung von Freizeitgestaltung
- » Erfahrungsaustausch in der praktischen Umsetzung, mit Blick auf die möglichen Stolpersteine
- » Ideensammlung zur Freizeitgestaltung
- » Adaption von Angeboten auf den Erwachsenenbereich
- » Erweiterung des eigenen Kompetenzkoffers



Miriam Hochstraßer

		Infos:				Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 30.10.2025</p>		<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 28.11.2025</p>	
		<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>				<p>Dauer: 8.30 – 11.45 Uhr*</p>	
		<p>Kosten: 240,- Euro**</p>				<p>Kosten: 165,- Euro**</p>	
		<p>Zielgruppe: ■</p>				<p>Zielgruppe: ■ ■ ■ ■ ■</p>	
		<p>Dozent*in: Professorin Dr. Ulrike Mattke</p>				<p>Dozent*in: Markus Grimm Miriam Hochstraßer</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>				<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>			

Der Schwesternverband bietet den Mitarbeiter*innen in unterschiedlichen Führungsebenen zielgruppenspezifische Fortbildungsreihen an. Diese unterstützen die Leitungen in ihrer Arbeit und stellen in unserem Verband sicher, dass ein gleiches Verständnis von Führung gelebt wird.

Angeboten wird eine Seminarreihe für Mitarbeiter*innen in Leitungspositionen wie Regional- und Verbundleitungen, Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen, Serviceleitungen und Abteilungsleitungen. Ein weiteres Angebot stellt das „Sandwich-Programm“ dar. Dieses richtet sich an Kollegen*innen, die als Wohnbereichsleitungen, stellvertretende Pflegedienstleitungen oder Teamleitungen eingesetzt sind. Des Weiteren unterstützt das Trainee-Programm zukünftige Führungskräfte wie bspw. Einrichtungsleiter*innen bzw. Pflegedienstleiter*innen und Serviceleiter*innen sich auf diese Tätigkeiten vorzubereiten. Nähere Erläuterungen und eine konkrete Übersicht zu den angebotenen Fortbildungen, finden Sie bei den Terminen und Seminarbeschreibungen der jeweiligen Programme. Zusätzlich bieten die Schulungen der Kategorie „Seminare für Führungs- und Führungskräfte“ eine Wahlmöglichkeit, die bei Bedarf gebucht werden können.

Die Seminare der Führungskräfteentwicklung, des Sandwich-Programms und des Traineeprogramms können ausschließlich von Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes besucht werden. Seminare aus dem Modul „Seminare für Führungs- und Führungskräfte“ können von Führungskräften des Schwesternverbandes gebucht werden, ebenso von Führungskräften aus externen Einrichtungen. Des Weiteren können alle Seminare außerhalb des Schwesternverbandes dieser Rubrik „Management und Führung“ als Inhouse-Seminar gebucht werden.



FÜHRUNG UND MANAGEMENT



SEMINARE FÜR FÜHRUNGS- UND LEITUNGSKRÄFTE
(WAHLMÖGLICHKEITEN UND ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN)

In dieser Rubrik finden Sie aktuelle Themen zum Schwerpunkt „Führen“. Diese können von externem Mitarbeiter*innen ebenso von Führungs- und Leitungskräften des Schwesternverbandes als ergänzendes Wahlseminar besucht werden.



Judith Rachel

Teams setzen sich aus verschiedenen Personen zusammen. Dabei bringt jede*r Mitarbeiter*in individuelle Haltungen, Prioritäten und Einstellungen mit. Diese sind nicht selten durch kulturelle Prägung oder das Lebensalter beeinflusst. Führungskräfte stehen vor der Aufgabe, das Team zu führen und zu gestalten. Dabei ist es ihr Ziel, allen Mitarbeiter*innen gerecht zu werden, auch wenn generations- oder kulturspezifische Unterschiede im Alltag zunächst als große Herausforderung erscheinen.

Unterschiede als Chance begreifen, eine gemeinsame Basis schaffen und diverse Teams so erfolgreich führen – dies ist Thema dieser Fortbildung.

KURSINHALTE:

- » Führen verschiedener Generationen oder Kulturen als Herausforderung
- » Unterschiedliche Werte und Rollen
- » Typische Alltagssituationen zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen
- » Selbstverständnis einer Führungskraft im möglichen Wertekonflikt
- » Integration verschiedener Kulturen und Generationen im Team
- » Möglichkeiten für das Team von der Unterschiedlichkeit zu profitieren

(2-Tages-Seminar)

Teamdynamik erkennen und steuern

In Teams kommt es häufig neben gewollten auch zu ungewollten Dynamiken. Grund hierfür sind gruppenspezifische Phänomene, Teamrollen und Teamphasen. Für Führungskräfte kann es zu nachhaltigen Problemen kommen, wenn Teamrollen ungeklärt oder unbesetzt sind. Im Seminar werden typische Teamphänomene aufgezeigt und erläutert.

Es wird deutlich gemacht, welche Rollen in einem Team welche Funktion haben, wie sie wirken und welche Dynamiken entstehen können. Auf dieser Grundlage können Sie als Leitungskraft - Teamprozesse besser erkennen, verstehen, steuern und nutzen.

Neben Impulsreferaten erwarten Sie systemisch und szenische Arbeitsschritte, eine Positionsanalyse des eigenen Teams und die Entwicklung von Handlungsalternativen in ihrem individuellen Führungshandeln.

KURSINHALTE:

- » Führungsrolle und Rollenverständnis
- » Teamphasen
- » Teamrollen
- » Ranggruppensdynamik
- » Reflexion der eigenen Arbeitssituation und Teamsituation
- » Bearbeitung von Anliegen aus dem Arbeitsalltag der TN

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 05.02.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 245,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Judith Rachel

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 06.03. – 07.03.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 575,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Volker Becker

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Dr. Olaf Melzer

Die Veränderungsnotwendigkeiten aufgrund von schrumpfenden Budgets und Digitalisierungsnotwendigkeiten, neuen gesetzlichen oder personellen Anforderungen sowie dem Fachkräftemangel haben zugenommen. Dabei stehen die eigenen Prozesse und Schnittstellen mit anderen Bereichen oft im Vordergrund. Den Überblick über die eigenen Kernprozesse im eigenen Haus zu gewinnen und souverän Neuerungen oder Verbesserungen zum Wohle der Patienten, Pflegenden und der Verwaltung einzusteuern wünschen sich viele Führungskräfte. Auf solche und andere Veränderungen zu reagieren und die eigene Organisation fit zu machen für dynamische Kontexte sind zu Kernaufgaben der Führung in sozialwirtschaftlichen Organisationen geworden. Es geht darum die Veränderungsfähigkeit der Mitarbeitenden und der Organisation zu steigern. Change-Management bietet Führungskräften auf allen Ebenen viel mehr als einen Werkzeugkoffer, nämlich Grundsätze und Methoden zu Perspektivenwechseln und (Selbst-)Reflexion. Als Führungskraft hat man meistens die Verantwortung für die Gesamtheit der Kernprozesse, für deren Transparenz und deren Optimierung. Die Begleitung der Mitarbeiter*innen innerhalb der Prozesse in den Einrichtungen und Diensten ist also eine zentrale Aufgabe jeder Führungskraft.

Führungskräfte lernen in diesem Seminar die eigene Rolle zu beleuchten, Grundlagen des Prozessmanagements anzuwenden Veränderungsprozessen zu gestalten und mit Widerständen umzugehen.

KURSinHALTE:

- » Einführung in das Prozessmanagement & Change Management
- » Prozessmanagement als Führungsverantwortung
- » Verschiedene Prozessebenen an Beispielen der Hauptprozesse im Schwesternverband
- » Prozesse modellieren, analysieren und neugestalten
- » Kernmethoden des Change-Managements und Haltungen in Veränderungsprozessen
- » Beteiligung von Betroffenen in Prozessen & Veränderungen
- » Widerstände in Veränderungsprozesse



Kerstin Schmidt

Personalbedarfsermittlung und Pflegegradmanagement Die Strategie eines Fußballspiels und welcher Trainer ist eigentlich dieser Herr Rothgang???

Als Führungskraft und strategisch versierte*r Spielführer*in ist der richtige Pflegegrad jedes Bewohners nicht nur eine ökonomische Grundlage auf ihrem Spielfeld, sondern bestimmt insbesondere Ihren Spielereinsatz und die Aufstellung Ihrer Mannschaft.

Zu einer Lebens und Wohngemeinschaft in unseren Häusern gehören nicht nur die unterschiedlichen Charaktere und Temperamente unserer Bewohner*innen, auch ein ausgeglichener „Case-Mix“ der Pflegegrade dient dazu, eine lebendige Hausgemeinschaft zu fördern und ebenso eine qualitativ und quantitativ adäquate pflegerische Versorgung zu ermöglichen.

Durch die zukünftigen Anforderungen der Personalbedarfsbemessung werden diese Aufgaben künftig noch komplexer und verlangen im Pflegemanagement zunehmend unsere strategische Ausrichtung.

KURSinHALTE:

- Unser zukünftiger Spielerpool:**
 - » Die Grundlagen der neuen Personalbedarfsbemessung
- Das Trainingskonzept des Herrn Rothgang**
 - » Kernelemente der zugrunde liegenden Studie
- Auswärtsspiel: Von Bremen ins Saarland und nach RLP**
 - » Die Umsetzung der Personalvorgaben in den Ländern und im Zeitverlauf
- Fußball oder doch eher Schach?**
 - » Pflegegradadaptierte Personalbedarfsbemessung und ihre Umsetzung in der stationären Pflege: Auswirkungen auf Personaleinsatz und Prozesssteuerung...und so vieles mehr

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Termine: 02.04. – 03.04.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 560,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Dr. Olaf Melzer

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Termine: 29.04.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Kerstin Schmidt



Dipl.-Psych.
Ralf Burkhardt

Der Druck in der Arbeitswelt der Pflege ist aufgrund dem Fachkräftemangel und den demografischen Gegebenheiten in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Um diesem Druck standzuhalten, sind ein gutes Zeitmanagement und eine optimale Selbstorganisation notwendig. Wie bewahren Sie Ihre innere Balance, setzen Prioritäten und vermeiden unnötigen Zeitverlust? Diese Fragen sollen im ersten Teil der Schulung beantwortet werden.

KURSinHALTE:

Sich selbst organisieren

- » Zeitverständnis: Gesetzmäßigkeiten bzw. Zusammenhänge zwischen Zeit und Arbeitsaufgaben
- » Arbeitsmethodik, Technik und Gestaltung: Die 18 grundlegenden Tools des klassischen Zeitmanagements (hier u.a. auch 60/40-Regel, Alpen-Methode, etc.)
- » Priorisierung von Arbeitsaufgaben
- » Verringerung von Zeitdieben
- » Übergeordnete Tools des Zeitmanagements: Selbstorganisation, Persönlichkeit, Selbstmanagement
- » Kognitive Strategien
- » Zielorientierung und Nachhaltigkeit: Selbststeuerung und Konsequenz

Professionell auftreten

- » Persönliche Voraussetzungen souveränen Agierens
- » Hoch- und Tiefstatus
- » Körpersprachliche Aspekte
- » Souveränitätstechniken: Standardformulierungen und spezielle Methoden (Schlagfertigkeit)
- » Übungen zu einzelnen Techniken und Selbstanalyse
- » Wirksame Sprache und Rhetorik: Power-Talking
- » Selbstsicher in Kritik- und Konfliktsituationen
- » Professioneller Umgang mit Kunden und Beschwerdemanagement

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 08.10. – 09.10.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 470,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Dipl.-Psych. Ralf Burkhardt



Kerstin Schmidt

Durch die Schaffung des Strukturmodells und darauf aufbauend das Begutachtungs-Instrument, welches wiederum einen Teil der Indikatoren zur externen Qualitätssicherung darstellt, ist eine in sich geschlossene Darstellungsmöglichkeit des pflegerischen Assessments, einer gemeinsamen Sprache und Dokumentation entstanden.

Im Alltag der Pflegefachkraft findet dieser Zusammenhang bisher noch wenig praktische Anwendung.

Diese Fortbildung motiviert, die Systematik zu nutzen, um

- » eine gemeinsame Sicht auf den Bewohner zu entwickeln,
- » eine sichere Expertise im Begutachtungsinstrument zu erlangen und
- » eine gemeinsame Sprache mit dem MDK zu finden.

KURSinHALTE:

- » SIS als ein Teil unseres pflegerischen Assessments verstehen (nach Teilnehmerbedarf als Mittelstreckenlauf oder als Sprint.)
- » BI: Begutachtungsbereiche und Leistungsfähigkeiten incl. Punktevergabe kennenlernen (mit A- und B-Note)
- » Transfer auf konkrete Beispiele aus dem eigenen Pflegealltag leisten
- » Vom BI zum Pflegegutachten
- » Unser Halb(jahres)marathon: BI als Teil der externen Qualitätssicherung (mit Punktrichter DAS)
- » Das Pflegegradverfahren, Staffellauf mit vielen Etappen und vielen Läufern im gemeinsamen Training
- » Das Pflegegradverfahren im Schwesternverband: Kein Geländelauf ohne Landkarte zur Orientierung

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 13.11.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Kerstin Schmidt

4.2 INNERBETRIEBLICHE FORTBILDUNGEN – SANDWICH-PROGRAMM

Der Schwesternverband bietet den Führungskräften, die als stellvertretende Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen und Teamleitungen eingesetzt sind, ein Weiterentwicklungsprogramm an um sie auf seine*ihre Rolle bzw. Führungsrolle vorzubereiten und zu unterstützen. Führungskräfte in dieser sogenannten „Sandwich-Positionen“ haben eine besondere Stellung im Unternehmen – sie führen und werden geführt. Sie müssen ihre Mittlerrolle als Führungskraft zwischen der vorgesetzten Person und seiner*ihren Mitarbeiter*innen erfolgreich meistern. Die Erwartungen und Herausforderungen an diese Position sind sehr vielfältig, hoch und mitunter auch schwierig:

- » Sie müssen gegenüber der eigenen Führungskraft loyal sein, Strategien und Entscheidungen mittragen und Ziele gemeinsam mit seinen*ihren Mitarbeiter*innen erreichen.
- » Sie treffen eigene Entscheidungen und setzen Entscheidungen anderer um.
- » Sie sollen eigene Fach- und Führungskompetenz entwickeln und seine*ihre Mitarbeiter*innen fordern und fördern.
- » Sie sind ein gleichwertiges Mitglied des Teams und agieren außerdem noch als Führungskraft: Sie arbeiten aktiv mit, die Arbeitszeit beinhaltet einen nicht unerheblichen Anteil an Fachaufgaben und gleichzeitig werden von ihnen Führungsaufgaben übernommen. Führung ist in diesem Kontext oft nur schwierig umzusetzen.
- » Sie müssen sich selbst und andere motivieren. Kurzum: Sie führen und werden selbst geführt. In Konsequenz erleben sie Druck von oben und von unten.

AUFBAU DES PROGRAMMS

BAUSTEIN A	BAUSTEIN B
<ul style="list-style-type: none"> » Führen in der Sandwichposition » Dienstplanung für Dienstplanschreiber » Qualitätsmanagement » Personalentwicklung und Führungsleitlinien 	<ul style="list-style-type: none"> » Kommunikation an Schnittstellen » Widerstände konstruktiv und souverän begegnen » Achtsamkeit im Führungsalltag – die Kunst sich abzugrenzen, ohne anzuecken » Gesund führen – sich selbst und andere
DAUER: 12 – 18 MONATE	

Zu diesem Programm können sich interne Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes anmelden. Externe Einrichtungen bieten wir dieses Seminar gerne als Inhouse an.

Kommunikation an Schnittstellen (Baustein B)

(2-Tages-Seminar)



Ursula Meiser

Effektive Kommunikation an Schnittstellen, reibungslose Zusammenarbeit mit Führungskollegen innerhalb des Schwesternverbandes sind ein entscheidender Schlüssel zur erfolgreichen Entwicklung. Durch Optimierung der Zusammenarbeit Synergieeffekte zu nutzen, spart dabei wertvolle (Arbeits-) Zeit der einzelnen Führungsperson.

Die Sandwichposition innerhalb eines Unternehmen beinhaltet das Vertreten der Interessen der Vorgesetzten ebenso wie die Verantwortung für die Leitung der Mitarbeitenden. Dies erfordert viel Fingerspitzengefühl und eine selbstsichere Kommunikation.

In diesem zweitägigen Seminar bekommen Sie Werkzeuge an die Hand, um eine optimale -bereichsübergreifende- Zusammenarbeit zu fördern und auch Ihre Interessen überzeugend zu vermitteln.

KURSinHALTE:

- » Werkzeuge der Kommunikation
- » Gesprächsarten in der Führungsarbeit
- » Eigene Interessen überzeugend argumentieren, Einwände entkräften
- » Kooperation mit Führungskollegen, gemeinsame Ziele erreichen

Widerständen konstruktiv und souverän begegnen (Baustein B)

(2-Tages-Seminar)



Ursula Meiser

Führungspersonen in Pflegeeinrichtungen sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert. Die größte Herausforderung bei der Umsetzung der Leitungsaufgaben ist der Umgang mit möglichen Widerständen der Mitarbeitenden, Kollegen und/ oder Vorgesetzten.

Dieses zweitägige Seminar bieten Ihnen die Chance verschiedene Instrumente zu erlernen, um Widerständen vorzubeugen bzw. konstruktiv und souverän zu begegnen.

KURSinHALTE:

- » Klare Definition der „Spielregeln“ und Erwartungen
- » Motivation durch klare Delegation
- » Effektives Feedback
- » Konstruktive Kritik als Führungsinstrument
- » Konfliktsituationen lösungsorientiert meistern

Infos:

Termine: **27.01. – 28.01.2025**
 Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
 Kosten: **295,- Euro****
 Zielgruppe: **■**
 Dozent*in: **Ursula Meiser**

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: **03.02. – 04.02.2025
oder
05.11. – 06.11.2025**
 Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
 Kosten: **295,- Euro****
 Zielgruppe: **■**
 Dozent*in: **Ursula Meiser**

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Ursula Meiser

Erwartungen an eine Führungskraft sind sehr vielfältig und anspruchsvoll. Herausforderungen wie Entscheidungen umsetzen, Mitarbeiter und sich selbst in Zeiten des Personalmangels motivieren sowie empathisch auf die Mitarbeiter eingehen ohne die Aufgaben und das Unternehmensziel aus den Augen zu verlieren. Das kann negativen Stress erzeugen.

Dieses Seminar zeigt Ihnen Möglichkeiten durch eine achtsame Haltung, durch das Einüben von Regenerationsmöglichkeiten und eine klare Kommunikation ihr Team souverän und kompetent zu leiten.

Dieses Seminar findet auch 02.12.2025 statt.

KURSinHALTE:

- » Stressreduktion durch Achtsamkeit
- » Zeitmanagement: Erkennen von Zeitfressern und die 1.000.000-Dollar-Methode zur Prioritätensetzung
- » Warum sage ich ja, obwohl ich nein meine (Aufdecken und Entschärfen hinderlicher Denk- und Verhaltensmuster)
- » Eigene Bedürfnisse und Werte wahrnehmen, ernst nehmen, umsetzen und wertschätzend kommunizieren
- » Strategien und Methoden zur freundlich-bestimmten Abgrenzung

(2-Tages-Seminar)

Wohnbereichsleiter*innen, Teamleiter*innen, Pflegedienstleitungen und ihre Stellvertreter*innen im pädagogischen oder pflegerischen Bereich sind oft Spezialisten auf ihrem Fachgebiet und nehmen darüber hinaus Leitungsaufgaben wahr. Diese Führungskräfte bleiben weiterhin Fachkraft und werden gleichzeitig Führungskraft.

Dieser doppelte Auftrag führt nicht selten zu Rollenkonflikten und birgt zahlreiche Herausforderungen an die neue Leitungskraft. Sie steht im Spannungsfeld der unterschiedlichsten Interessen und Erwartungen und trägt Verantwortung sowohl für die Gestaltung der fachlichen Abläufe als auch die Führung ihrer Mitarbeiter*innen.

Leitungen in dieser Sandwichposition nehmen somit eine wichtige Funktion innerhalb der Abteilung und der gesamten Organisation ein.

Zielsetzung des Seminars ist die Unterstützung der Entwicklung des eigenen Leitungsverständnisses vor dem Hintergrund des Leitbildes der Einrichtung, um ein Team zu führen, das den Arbeitsauftrag der Assistenz, Förderung oder Pflege kompetent erfüllen kann.

Neben den theoretischen Referenteninputs finden kreative Lernmethoden Platz, um reflexives Lernen zu ermöglichen.

KURSinHALTE:

- » Schärfung der eigenen beruflichen Rolle
- » Aufgaben als Leitungskraft
- » Führungskonzept und eigener Führungsstil
- » Arbeiten mit und im Team – Teamdynamik erkennen und nutzen
- » Kommunikation als Vorgesetzter

Infos:

Termine:	31.03.2025 oder 02.12.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	160,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Ursula Meiser

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine:	20.05. – 21.05.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	575,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Volker Becker

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

(Halbtags-Veranstaltung)



Johanna Leilich

In der heutigen Arbeitswelt ist die kontinuierliche Entwicklung von Mitarbeitern und Führungskräften entscheidend für den Unternehmenserfolg. In unserem Seminar "Personalentwicklung und Führungsleitlinien" beleuchten wir zentrale Fragen der Personalentwicklung: Was bedeutet sie in unserem Kontext? Welche Ziele verfolgen wir, und welche Instrumente stehen uns zur Verfügung? Zudem werden wir die spezifischen Maßnahmen zur Personalentwicklung in unserem Unternehmen sowie die wichtige Rolle der Führungskraft diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Führungsleitlinien, die als Rahmenwerk für das Verhalten von Führungskräften und als Element unserer Unternehmenskultur dienen. Wir erörtern deren Grundlagen, stellen unsere Leitlinien vor und diskutieren deren Anwendung im Arbeitsalltag.

KURSinHALTE:

Personalentwicklung

- » Was ist Personalentwicklung?
- » Ziele Personalentwicklung
- » Bausteine und Instrumente einer erfolgreichen Personalentwicklung
- » Personalentwicklung beim Schwesternverband
- » Die Rolle der Führungskraft und ihre Bedeutung in der Unternehmenskultur

Führungsleitlinien

- » Grundlagen zu Führungsleitlinien
- » Die Führungsleitlinien beim Schwesternverband
- » Der Arbeitsalltag mit den Führungsleitlinien

* Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Sarah Weber

In diesem Training erörtern Sie zusammen mit allen Teilnehmern die Grundsätze, Begrifflichkeiten und Strukturen eines Qualitätsmanagementsystems anhand der Umsetzung im Schwesternverband.

Gemeinsam mit Ihren Kollegen*innen setzen Sie sich intensiv mit der Definition von Qualität auseinander und stellen den Bezug zur Kundenorientierung Ihrer Einrichtung bzw. Ihrer Abteilung her. Damit sich das Gelernte leicht in die Praxis umsetzen lässt, arbeiten Sie mit aktuellen Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsumfeld. Sie erhalten dadurch den unmittelbaren Vorteil, die Prozesse in Ihrer Einrichtung bzw. Ihrer Abteilung direkt aktiv zu bewerten und zu verbessern.

KURSinHALTE:

- » Grundlagen zum Qualitätsmanagement
- » Bedeutung von Qualität in Ihrem Arbeitsumfeld
- » Qualität zur Bewertung messbar machen
- » Einsatz von Qualitätswerkzeugen in der Praxis

Infos:

Termine: 21.01.2025 oder 27.05.2025 (online) oder 02.09.2025 oder 10.12.2025
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr
Kosten: 100,- Euro*
 85,- Euro (online)
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Johanna Leilich

Infos:

Termine: 11.02.2025 oder 01.07.2025 oder 19.11.2025 oder (online) oder 03.12.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
 145,- Euro (online)
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Sarah Weber

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Martin Volz-Neidlinger

Seit der Corona Pandemie ist die Zahl der krankheitsbedingten Fehlzeiten in vielen sozialen Einrichtungen und Diensten massiv angestiegen. Die Gründe dafür sind vielfältig: das Leben in einer zunehmend erschöpften Gesellschaft, das Arbeiten in immer verdichteten Arbeitszusammenhängen und in personell ausgedünnten Teams, eine alternde Belegschaft, erleichterte Krankmeldungen und generell ein Wertewandel in der Einstellung zu Arbeit und Freizeit.

Führungskräfte erleben, dass Führung der Mitarbeitenden für sie immer komplexer wird. Neben dem Erhalt der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden durch das eigene Führungsverhalten gewinnt zunehmend auch der Erhalt der eigenen Gesundheit und Leistungsfähigkeit eine zentrale Bedeutung im Führungsalltag und im persönlichen Leben. Wie kann ich in einer Arbeitswelt, die sich zunehmend beschleunigt, in der Widersprüche auszuhalten und Interessen auszugleichen sind, gut für mich selbst sorgen? Resilienz ist eine der Schlüsselkompetenzen der Zukunft für Führungskräfte, wenn Führung erfolgreich sein, Spaß und Freude machen und zur Lebensqualität beitragen soll.

Mit diesen zentralen Fragen beschäftigen wir uns im Rahmen dieses Seminars. Es geht um eine Kultur der Gesunderhaltung für die Mitarbeitenden, aber auch für mich selbst als Führungsverantwortliche/r. Daher werden in diesem Seminar Belastungsfaktoren und Unterstützungsmöglichkeiten in der Arbeitswelt betrachtet, um für Mitarbeitende aller Alters- und Berufsgruppen die passende Unterstützung zur Gesunderhaltung anbieten zu können. Ebenso finden die Faktoren der Salutogenese und der Arbeitsbewältigungsfähigkeit sowie das Erkennen von Frühwarnsymptomen bei Mitarbeitenden in Stresssituationen und eine wertschätzende Kommunikation Berücksichtigung. Weitere Schwerpunkte sind die Selbstfürsorge der Führungskraft und die Stärkung der eigenen Resilienz im Führungs- und Berufsalltag.

Ziele

- » Die Auswirkung von Führung auf die Gesundheit der Beschäftigten ist bekannt und eigenes Führungsverhalten wurde reflektiert.
- » Unterstützungsangebote können passend zur Beschäftigten- oder Teamstruktur entwickelt werden.
- » Mögliche Belastungsfaktoren und Überlastungsanzeichen können entsprechend der Lebensphasen erkannt und Strategien zur individuellen Ansprache entwickelt werden.
- » Maßnahmen zur Selbstfürsorge sind bekannt und anhand praktischer Übungen zur Stärkung der Resilienz in den Führungsalltag integriert.

KURSinHALTE:

- » Salutogenese und Arbeitsbewältigungsfähigkeit
- » Berücksichtigung von Lebensphasen und der veränderten Wertauffassung der unterschiedlichen Generationen
- » Gesunde Selbstführung
- » Gesunde Mitarbeiterführung
- » Stärkung der persönlichen Resilienz
- » Erkennen von Frühwarnsymptomen
- » Wertschätzende Kommunikation

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 19.08.2025
oder
04.11.2025

Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 330,- Euro**

Zielgruppe: ■

Dozent*in: Martin Volz-Neidlinger

4.3 INNERBETRIEBLICHE FORTBILDUNGEN – FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG

Um Führungskräfte bei der Umsetzung der Führungsleitlinien zu unterstützen und um sicherzustellen, dass im gesamten Schwesternverband das gleiche Verständnis von Führung gelebt wird, werden einzelne Aspekte der Führungsleitlinien in Seminaren des „Führungscurriculums“ aufgegriffen.

Das Führungscurriculum richtet sich primär an Kolleg*innen in Leitungspositionen (Regional- und Verbundleitungen, Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen, Serviceleitungen, Abteilungsleitungen) und ist in zwei Themenbereiche gegliedert. Der erste Bereich, der Baustein A, beinhaltet die Grundlagen. Der zweite Themenbereich, der Baustein B, deckt den Themenschwerpunkt „Andere Führen“ ab. Bei Bedarf können auch andere Kolleg*innen mit Führungsaufgaben an den Seminaren teilnehmen. Baustein A und Baustein B stellen die Pflichtseminare dar. Unter der Kategorie „Bei Bedarf“ können die genannten Seminare individuell gebucht werden. Diese Wahlseminare finden Sie in unserem Bildungsprogramm

AUFBAU DES PROGRAMMS

	BAUSTEIN A GRUNDLAGEN		BAUSTEIN B ANDERE FÜHREN	
Pflicht	<ul style="list-style-type: none"> » Dienstplanung Polypoint PEP » Qualitätsmanagement » Arbeitsrecht » Lernprozesse gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> » Qualitätsmanagement » Personalentwicklung & Führungsleitlinien » Beruf & Familie – Wie kann die Vereinbarkeit gelingen? 	<ul style="list-style-type: none"> » Gesund führen » Mitarbeitergespräche führen 	<ul style="list-style-type: none"> » Familien- und lebensphasenorientiert führen » Personal binden und gewinnen
Wahl	<ul style="list-style-type: none"> » Sich selbst organisieren und professionell auftreten 	<ul style="list-style-type: none"> » Prozess- und Change management 	<ul style="list-style-type: none"> » Mein Team und ich: Teams bilden und entwickeln » Kommunikation und Konflikte 	<ul style="list-style-type: none"> » Alle unter einem Dach – Vielfalt im Team nutzen

Zu diesem Programm können sich interne Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes anmelden. Externe Einrichtungen bieten wir dieses Seminar gerne als Inhouse an.



Marco Thurnes

Im Kurztraining "Arbeitsrecht" erhalten Sie einen grundsätzlichen Überblick über relevante arbeitsrechtliche Themenstellung aus dem Praxisalltag des Schwesternverbandes und aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und des EuGHs. Als Verantwortliche bzw. Verantwortlicher aus der Führungsebene erfahren Sie, welche Aspekte des Arbeitsrechts im Verband wichtig sind. Sie haben Gelegenheit, mit unserem Referenten und in der Gruppe die Stärken und Schwächen der einzelnen Kursinhalte zu diskutieren und anhand Ihrer eigenen Praxisbeispiele gemeinsam mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erörtern.

KURSINHALTE:

- » Praktika und Mindestlohn
- » Hospitationen
- » Befristung von Arbeitsverhältnissen
- » Fortbildungsvereinbarungen
- » Anzeige- und Nachweispflichten bei Krankheit
- » Ermahnung/Abmahnung
- » Kündigung von Arbeitsverhältnissen (verhaltensbedingt/krankheitsbedingt)
- » Sonderfall Verdachtskündigung
- » Außerordentliche Kündigung
- » Änderungskündigung
- » Anhörung Betriebsrat bei Kündigungen
- » Kündigung von Auszubildenden
- » Entgeltfortzahlungsanspruch (Erst- und Folgebescheinigung)
- » Betriebsratsfortbildungen
- » Weisungsrecht



Johanna Leilich

In der heutigen Arbeitswelt ist die kontinuierliche Entwicklung von Mitarbeitern und Führungskräften entscheidend für den Unternehmenserfolg. In unserem Seminar "Personalentwicklung und Führungsleitlinien" beleuchten wir zentrale Fragen der Personalentwicklung: Was bedeutet sie in unserem Kontext? Welche Ziele verfolgen wir, und welche Instrumente stehen uns zur Verfügung? Zudem werden wir die spezifischen Maßnahmen zur Personalentwicklung in unserem Unternehmen sowie die wichtige Rolle der Führungskraft diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Führungsleitlinien, die als Rahmenwerk für das Verhalten von Führungskräften und als Element unserer Unternehmenskultur dienen. Wir erörtern deren Grundlagen, stellen unsere Leitlinien vor und diskutieren deren Anwendung im Arbeitsalltag.

KURSINHALTE:

- Personalentwicklung**
- » Was ist Personalentwicklung?
 - » Ziele Personalentwicklung
 - » Bausteine und Instrumente einer erfolgreichen Personalentwicklung
 - » Personalentwicklung beim Schwesternverband
 - » Die Rolle der Führungskraft und ihre Bedeutung in der Unternehmenskultur
- Führungsleitlinien**
- » Grundlagen zu Führungsleitlinien
 - » Die Führungsleitlinien beim Schwesternverband
 - » Der Arbeitsalltag mit den Führungsleitlinien

Infos:

Termine: 21.01.2025 oder 27.05.2025 (online) oder 02.09.2025 oder 10.12.2025 jeweils 4 UE
Dauer: 12.30 – 16.00 Uhr
Kosten: 100,- Euro* / 85,- Euro (online)
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Marco Thurnes

* inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 21.01.2025 oder 27.05.2025 (online) oder 02.09.2025 oder 10.12.2025 jeweils 4 UE
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr
Kosten: 100,- Euro* / 85,- Euro (online)
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Johanna Leilich

* inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

(2-Tages-Seminar)



Johanna Leilich

Das Mitarbeitergespräch wurde 2019 im Schwesternverband als Führungsinstrument eingeführt. Es soll einen Raum für den Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeiter*innen über Erwartungen, die bisherige Zusammenarbeit und Leistung bieten. Persönliche Entwicklung, Feedback zu der Zusammenarbeit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stehen gleichermaßen im Fokus des Gesprächs.

In diesem Seminar soll der Blick auf das verbandsspezifische Instrument mit übergeordneten Themen der Personalentwicklung und Gesprächsführung kombiniert werden. Dabei tauschen sich die Teilnehmer*innen auch über individuelle Herausforderungen in Bezug auf die Durchführung der Mitarbeitergespräche aus.



Gerhard Stiglmaier

KURSinHALTE:

- » Das Mitarbeitergespräch im Schwesternverband
- » Kompetenzmodell des Schwesternverbands
- » Erfolgsfaktoren der Gesprächsführung
- » SMARTe Zielformulierung (für Führungskräfte, die Ziele vereinbaren)
- » Erwartungen, Leistungsrückblick und Potenzialeinschätzung
- » Planung von Entwicklungsmaßnahmen für Mitarbeiter
- » Feedbackregeln, Umgang mit Mitarbeiterfeedback
- » Nachverfolgung der Mitarbeitergespräche im Jahresverlauf
- » Hinweise zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Sarah Weber

In diesem Training erörtern Sie zusammen mit allen Teilnehmern die Grundsätze, Begrifflichkeiten und Strukturen eines Qualitätsmanagementsystems anhand der Umsetzung im Schwesternverband.

Gemeinsam mit Ihren Kollegen*innen setzen Sie sich intensiv mit der Definition von Qualität auseinander und stellen den Bezug zur Kundenorientierung Ihrer Einrichtung bzw. Ihrer Abteilung her. Damit sich das Gelernte leicht in die Praxis umsetzen lässt, arbeiten Sie mit aktuellen Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsumfeld. Sie erhalten dadurch den unmittelbaren Vorteil, die Prozesse in Ihrer Einrichtung bzw. Ihrer Abteilung direkt aktiv zu bewerten und zu verbessern.

KURSinHALTE:

- » Grundlagen zum Qualitätsmanagement
- » Bedeutung von Qualität in Ihrem Arbeitsumfeld
- » Qualität zur Bewertung messbar machen
- » Einsatz von Qualitätswerkzeugen in der Praxis

Infos:

Termine: 11.02. – 12.02.2025
oder
07.10. – 08.10.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 530,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Johanna Leilich
Gerhard Stiglmaier

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 11.02.2025 oder
01.07.2025
19.11.2025 (online) oder
03.12.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro** / 145,- Euro (online)
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Sarah Weber

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Judith Rachel

Zu den Aufgaben einer Führungskraft gehört es, Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der MitarbeiterInnen zu schaffen. Dies umfasst zu einen das Erkennen von Entwicklungsbedarf. Darüber hinaus gilt es aber vor allem die MitarbeiterInnen dabei zu unterstützen, sich entwickeln zu können. So müssen Entwicklungsmaßnahmen vorbereitet und nachbereitet werden. In der Nachbereitung ist die Führungskraft maßgeblich daran beteiligt, dass Gelerntes im Alltag Anwendung finden kann. Was ist dafür erforderlich und welche Rahmenbedingungen kann eine Führungskraft gestalten – dies lernen Sie in diesem Seminar.

KUR SINHALTE:

- » Instrumente zur Ermittlung von Entwicklungsbedarf (Mitarbeitergespräch etc.)
- » Verantwortung der Führungskraft für Lernprozesse in der Einrichtung/Dienst
- » Vorbereitung auf Entwicklungsmaßnahmen (z.B. Lernziele vereinbaren)
- » Transfer im Anschluss an Entwicklungsmaßnahmen (Fortbildungen, Weiterbildungen)
- » Methoden des Lernens am Arbeitsplatz (im Team)

Infos:

Termine: 10.03.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 245,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Judith Rachel

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



(Halbtags-Veranstaltung)



Carola Götzinger

Die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben ist in der heutigen Arbeitswelt zu einer immer wichtigeren Herausforderung geworden. Gerade für Führungskräfte ist es von großer Bedeutung, ihre Mitarbeiter*innen bestmöglich zu unterstützen und ihnen eine gute Work-Life-Balance zu ermöglichen.

In diesem Seminar möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie als Führungskraft Ihre Mitarbeiter*innen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen können. Frau Götzinger, unsere Frau in der Servicestelle Familie, zeigt Ihnen an echten Beispielen aus dem Verband, was wir alles leisten können und wie Sie mit verschiedensten Situationen am Besten umgehen.

Dabei werden wir folgende Themen behandeln:

- » Vorstellung der Aufgaben der Servicestelle Familie: Lernen Sie die verschiedenen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten kennen, die Ihnen und Ihren Mitarbeiter*innen zur Verfügung stehen.
- » Wie unterstützt der Schwesternverband (angehende) Eltern? Hierbei werden wir Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten des Verbandes geben.
- » Welche rechtlichen Grundlagen gibt es zu beachten? Frau Götzinger wird Ihnen hier aufzeigen, wie Sie auch kompliziertere Anforderungen, wie z.B. eine erneute Schwangerschaft während der Elternzeit meistern können. Durch ihre langjährigen Erfahrungen, erarbeiten wir beispielhafte Situationen aus der Arbeitswelt um die rechtlichen Grundlagen von der Basis bis hin zu komplexeren Herausforderungen zu veranschaulichen.
- » Wie kann man Mitarbeiter*innen mit pflegebedürftigen Angehörigen unterstützen? Ihnen werden die Möglichkeiten, die der Verband für unsere Mitarbeiter*innen in dieser Situation bietet, erklärt. Sie lernen die Aufgaben der Pflegeberater*innen in ihrer Region kennen und erlernen, was Sie beispielsweise bei einer Freistellung oder Arbeitszeitreduzierung im Rahmen einer Pflegezeit oder Familienpflegezeit beachten müssen.

KURSinHALTE:

- » Aufgaben der Servicestelle Beruf und Familie des SSV
- » Handbuch der Servicestelle
- » Information und rechtliche Vorgaben zu
 - » Pflegezeit
 - » Elternzeit
 - » Teilzeitarbeit

Infos:

Termine:	12.03.2025 oder 12.11.2025 (online) je 4 UE
Dauer:	8.30 – 11.45 Uhr
Kosten:	100,- Euro* / 85,- Euro (online)
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Carola Götzinger

* Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Martin Volz-Neidlinger

Seit der Corona Pandemie ist die Zahl der krankheitsbedingten Fehlzeiten in vielen sozialen Einrichtungen und Diensten massiv angestiegen. Die Gründe dafür sind vielfältig: das Leben in einer zunehmend erschöpften Gesellschaft, das Arbeiten in immer verdichteten Arbeitszusammenhängen und in personell ausgedünnten Teams, eine alternde Belegschaft, erleichterte Krankmeldungen und generell ein Wertewandel in der Einstellung zu Arbeit und Freizeit.

Führungskräfte erleben, dass Führung der Mitarbeitenden für sie immer komplexer wird. Neben dem Erhalt der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden durch das eigene Führungsverhalten gewinnt zunehmend auch der Erhalt der eigenen Gesundheit und Leistungsfähigkeit eine zentrale Bedeutung im Führungsalltag und im persönlichen Leben. Wie kann ich in einer Arbeitswelt, die sich zunehmend beschleunigt, in der Widersprüche auszuhalten und Interessen auszugleichen sind, gut für mich selbst sorgen? Resilienz ist eine der Schlüsselkompetenzen der Zukunft für Führungskräfte, wenn Führung erfolgreich sein, Spaß und Freude machen und zur Lebensqualität beitragen soll.

Mit diesen zentralen Fragen beschäftigen wir uns im Rahmen dieses Seminars. Es geht um eine Kultur der Gesunderhaltung für die Mitarbeitenden, aber auch für mich selbst als Führungsverantwortliche/r.

Daher werden in diesem Seminar Belastungsfaktoren und Unterstützungsmöglichkeiten in der Arbeitswelt betrachtet, um für Mitarbeitende aller Alters- und Berufsgruppen die passende Unterstützung zur Gesunderhaltung anbieten zu können. Ebenso finden die Faktoren der Salutogenese und der Arbeitsbewältigungsfähigkeit sowie das Erkennen von Frühwarnsymptomen bei Mitarbeitenden in Stresssituationen und eine wertschätzende Kommunikation Berücksichtigung. Weitere Schwerpunkte sind die Selbstfürsorge der Führungskraft und die Stärkung der eigenen Resilienz im Führungs- und Berufsalltag.

Ziele

- » Die Auswirkung von Führung auf die Gesundheit der Beschäftigten ist bekannt und eigenes Führungsverhalten wurde reflektiert.
- » Unterstützungsangebote können passend zur Beschäftigten- oder Teamstruktur entwickelt werden.
- » Mögliche Belastungsfaktoren und Überlastungsanzeichen können entsprechend der Lebensphasen erkannt und Strategien zur individuellen Ansprache entwickelt werden.
- » Maßnahmen zur Selbstfürsorge sind bekannt und anhand praktischer Übungen zur Stärkung der Resilienz in den Führungsalltag integriert.

KURSinHALTE:

- » Salutogenese und Arbeitsbewältigungsfähigkeit
- » Berücksichtigung von Lebensphasen und der veränderten Wertauffassung der unterschiedlichen Generationen
- » Gesunde Selbstführung
- » Gesunde Mitarbeiterführung
- » Stärkung der persönlichen Resilienz
- » Erkennen von Frühwarnsymptomen
- » Wertschätzende Kommunikation

Infos:

Termine: **19.08.2025
oder
04.11.2025**
Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
Kosten: **330,- Euro****
Zielgruppe: **■**
Dozent*in: **Martin Volz-Neidlinger**

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Ursula Meiser

Als Führungskraft sind Sie der erste Ansprechpartner rund um das Thema Personalgewinnung und Bindung. Qualifizierte MitarbeiterInnen zu gewinnen, sie dauerhaft ans Unternehmen zu binden und zufrieden zu halten ist in Zeiten des Fachkräftemangels enorm wichtig. Zusätzlich dazu werden die Fachkräfte von immer mehr Unternehmen umworben. Sie müssen neue MitarbeiterInnen also adäquat aber dennoch schnell einarbeiten und innerhalb der Probezeit zu einem festen Teammitglied heranwachsen.

Richtige MitarbeiterInnen auszuwählen, den eigenen Arbeitgeber zu vermarkten und neue MitarbeiterInnen schnell an den Arbeitgeber binden – diese Themen erarbeiten Sie als Führungskraft in diesem Seminar.

KUR SINHALTE:

- » Phasen und Ablauf des Bewerbungsgesprächs
- » kompetenzbasierte Interviewführung
- » aktives Zuhören
- » eigenes Gesprächsverhalten reflektieren und weiterentwickeln
- » Bewerbungsgespräch und Kandidatenakquise



Infos:

Termine:	11.11.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	160,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Ursula Meiser

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Martin
Volz-Neidlinger

Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben ist inzwischen für viele Mitarbeitende eine selbstverständliche Anforderung an ihren Arbeitgeber geworden. Bewerberinnen und Bewerber wählen immer häufiger den Arbeitgeber aus, der zu ihren persönlichen Lebensvorstellungen und -plänen passt. Damit wird Führung für viele Führungskräfte noch anspruchsvoller und schwieriger, zumal sich der Schwesternverband für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben als Arbeitgeber entschieden hat.

Führungskräfte stehen vor der Aufgabe, die Vorgaben des Schwesternverbands umzusetzen, die persönliche Wünsche eines jeden einzelnen Teammitglieds zu berücksichtigen und gleichzeitig die Funktionsfähigkeit ihres Teams zu gewährleisten. Sie bei dieser anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen und gleichzeitig aus der „Erpressbarkeitsfalle“ zu kommen und die Aushandlungsprozesse auf Augenhöhe zu gestalten, ist Ziel dieses Seminars.

Die Methodik des Seminars ist abwechslungsreich und interaktiv:

Impulsvortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Bearbeitung von Arbeitsinhalten, individuell und in Kleingruppen, Gesprächsleitfaden zur persönlichen Anwendung, umfangreiches Handbuch mit den Ergebnissen des Seminars und den Seminarinhalten im Anschluss an das Seminar.

KUR SINHALTE:

- » Sie verstehen, wie die unterschiedlichen Generationen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben interpretieren, leben und im Berufsalltag einfordern: Was ist der Unterschied zwischen Work-Life-Balance, Work-Life-Blending und Work-Life-Separation?
- » befassen sich mit den Herausforderungen, die sich für Führungsverantwortliche daraus ergeben: Wie können Sie mit diesen unterschiedlichen Erwartungen umgehen?
- » erhalten einen Gesprächsleitfaden, mit dem Sie sicher den Aushandlungsprozess als Nehmen und Geben gestalten können.
- » entwickeln Sprachmuster, die Ihnen helfen, Egoismen bei der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben einzelner Teammitglieder zu begrenzen.
- » bearbeiten typische Problemsituationen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben in Ihrem Verantwortungsbereich und lernen wie Sie für Gerechtigkeit in Ihrem Team sorgen können.

Infos:

Termine:	04.12.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	330,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Martin Volz-Neidlinger

* 60 Minuten Pause | **Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

4.4 INNERBETRIEBLICHES TRAINEE-PROGRAMM

Unser Traineeprogramm stellt eine Möglichkeit einer strukturierten Einführung in Führungsaufgaben in unterschiedlichen Bereichen dar. So können sich zukünftige Führungskräfte wie bspw. Einrichtungsleiter*innen bzw. Pflegedienstleiter*innen und Serviceleiter*innen mithilfe des Traineeprogramms in einer 12-monatigen Qualifizierungsphase auf diese Tätigkeiten vorbereiten. Ebenso können an diesem Seminar ehemaligen Trainees und Führungskräfte teilnehmen.

Zu diesem Programm können sich interne Mitarbeiter*innen der ausgewiesenen Zielgruppe des Schwesternverbandes anmelden. Externe Einrichtungen bieten wir dieses Seminar gerne als Inhouse an.

AUFBAU DES PROGRAMMS

	BAUSTEIN A SICH SELBST FÜHREN	BAUSTEIN B ORGANISATION	BAUSTEIN B ANDERE FÜHREN
Am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> » Einarbeitung in die Rolle » Hospitation in der Region » Seitenwechsel » Wirtschaftliches Handeln » Vernetzung Schnittstellen 	<ul style="list-style-type: none"> » Dienstplangestaltung » Qualitätsmanagement » Arbeitsrecht » Umgang mit Angehörigen und Bewohnern » Führungsleitlinien 	<ul style="list-style-type: none"> » Personalführung » Personalentwicklung » Konfliktmanagement » Teamführung » Vereinbarkeit Beruf und Familie
Seminare	» Einführung mit GF und Mentoren	» „Bewerbungsgespräche professionell führen“	» „Mein Team und ich: Team bilden und entwickeln“ (2026)
	» „Sich selbst organisieren und professionell auftreten“	» „Alle unter einem Dach – Vielfalt im Team nutzen“	» „Kommunikation und Konflikte“
		» „Prozess- und Changemanagement“	» „Gesund führen“
Begleitend: Mentoring			



Ursula Meiser

Als Führungskraft sind Sie der erste Ansprechpartner rund um das Thema Personalgewinnung und Bindung. Qualifizierte MitarbeiterInnen zu gewinnen, sie dauerhaft ans Unternehmen zu binden und zufrieden zu halten ist in Zeiten des Fachkräftemangels enorm wichtig. Zusätzlich dazu werden die Fachkräfte von immer mehr Unternehmen umworben. Sie müssen neue MitarbeiterInnen also adäquat aber dennoch schnell einarbeiten und innerhalb der Probezeit zu einem festen Teammitglied heranwachsen.

Richtige MitarbeiterInnen auszuwählen, den eigenen Arbeitgeber zu vermarkten und neue Mitarbeiter*innen schnell an den Arbeitgeber binden – diese Themen erarbeiten Sie als Führungskraft in diesem Seminar.

KURSinHALTE:

- » Phasen und Ablauf des Bewerbungsgesprächs
- » kompetenzbasierte Interviewführung
- » aktives Zuhören
- » eigenes Gesprächsverhalten reflektieren und weiterentwickeln
- » Bewerbungsgespräch und Kandidatenakquise



Judith Rachel

Teams setzen sich aus verschiedenen Personen zusammen. Dabei bringt jede*r Mitarbeiter*in individuelle Haltungen, Prioritäten und Einstellungen mit. Diese sind nicht selten durch kulturelle Prägung oder das Lebensalter beeinflusst. Führungskräfte stehen vor der Aufgabe, das Team zu führen und zu gestalten. Dabei ist es ihr Ziel, allen Mitarbeiter*innen gerecht zu werden, auch wenn generations- oder kulturspezifische Unterschiede im Alltag zunächst als große Herausforderung erscheinen.

Unterschiede als Chance begreifen, eine gemeinsame Basis schaffen und diverse Teams so erfolgreich führen – dies ist Thema dieser Fortbildung.

KURSinHALTE:

- » Führen verschiedener Generationen oder Kulturen als Herausforderung
- » Unterschiedliche Werte und Rollen
- » Typische Alltagssituationen zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen
- » Selbstverständnis einer Führungskraft im möglichen Wertekonflikt
- » Integration verschiedener Kulturen und Generationen im Team
- » Möglichkeiten für das Team von der Unterschiedlichkeit zu profitieren

Infos:

Termine: 14.01.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 160,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Ursula Meiser

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 05.02.2026
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 245,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Judith Rachel

Sie erhalten:
 Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



Dr. Olaf Melzer

Die Veränderungsnotwendigkeiten aufgrund von schrumpfenden Budgets und Digitalisierungsnotwendigkeiten, neuen gesetzlichen oder personellen Anforderungen sowie dem Fachkräftemangel haben zugenommen. Dabei stehen die eigenen Prozesse und Schnittstellen mit anderen Bereichen oft im Vordergrund. Den Überblick über die eigenen Kernprozesse im eigenen Haus zu gewinnen und souverän Neuerungen oder Verbesserungen zum Wohle der Patienten, Pflegenden und der Verwaltung einzusteuern wünschen sich viele Führungskräfte. Auf solche und andere Veränderungen zu reagieren und die eigene Organisation fit zu machen für dynamische Kontexte sind zu Kernaufgaben der Führung in sozialwirtschaftlichen Organisationen geworden. Es geht darum die Veränderungsfähigkeit der Mitarbeitenden und der Organisation zu steigern. Change-Management bietet Führungskräften auf allen Ebenen viel mehr als einen Werkzeugkoffer, nämlich Grundsätze und Methoden zu Perspektivenwechseln und (Selbst-)Reflexion. Als Führungskraft hat man meistens die Verantwortung für die Gesamtheit der Kernprozesse, für deren Transparenz und deren Optimierung. Die Begleitung der Mitarbeiter*innen innerhalb der Prozesse in den Einrichtungen und Diensten ist also eine zentrale Aufgabe jeder Führungskraft.

Führungskräfte lernen in diesem Seminar die eigene Rolle zu beleuchten, Grundlagen des Prozessmanagements anzuwenden Veränderungsprozessen zu gestalten und mit Widerständen umzugehen.

KURSinHALTE:

- » Einführung in das Prozessmanagement & Change Management
- » Prozessmanagement als Führungsverantwortung
- » Verschiedene Prozessebenen an Beispielen der Hauptprozesse im Schwesternverband
- » Prozesse modellieren, analysieren und neugestalten
- » Kernmethoden des Change-Managements und Haltungen in Veränderungsprozessen
- » Beteiligung von Betroffenen in Prozessen & Veränderungen
- » Widerstände in Veränderungsprozesse

Infos:

Termine:	02.04. – 03.04.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	560,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Dr. Olaf Melzer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst





Martin Volz-Neidlinger

Seit der Corona Pandemie ist die Zahl der krankheitsbedingten Fehlzeiten in vielen sozialen Einrichtungen und Diensten massiv angestiegen. Die Gründe dafür sind vielfältig: das Leben in einer zunehmend erschöpften Gesellschaft, das Arbeiten in immer verdichteten Arbeitszusammenhängen und in personell ausgedünnten Teams, eine alternde Belegschaft, erleichterte Krankmeldungen und generell ein Wertewandel in der Einstellung zu Arbeit und Freizeit.

Führungskräfte erleben, dass Führung der Mitarbeitenden für sie immer komplexer wird. Neben dem Erhalt der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden durch das eigene Führungsverhalten gewinnt zunehmend auch der Erhalt der eigenen Gesundheit und Leistungsfähigkeit eine zentrale Bedeutung im Führungsalltag und im persönlichen Leben. Wie kann ich in einer Arbeitswelt, die sich zunehmend beschleunigt, in der Widersprüche auszuhalten und Interessen auszugleichen sind, gut für mich selbst sorgen? Resilienz ist eine der Schlüsselkompetenzen der Zukunft für Führungskräfte, wenn Führung erfolgreich sein, Spaß und Freude machen und zur Lebensqualität beitragen soll.

Mit diesen zentralen Fragen beschäftigen wir uns im Rahmen dieses Seminars. Es geht um eine Kultur der Gesunderhaltung für die Mitarbeitenden, aber auch für mich selbst als Führungsverantwortliche/r.

Daher werden in diesem Seminar Belastungsfaktoren und Unterstützungsmöglichkeiten in der Arbeitswelt betrachtet, um für Mitarbeitende aller Alters- und Berufsgruppen die passende Unterstützung zur Gesunderhaltung anbieten zu können. Ebenso finden die Faktoren der Salutogenese und der Arbeitsbewältigungsfähigkeit sowie das Erkennen von Frühwarnsymptomen bei Mitarbeitenden in Stresssituationen und eine wertschätzende Kommunikation Berücksichtigung. Weitere Schwerpunkte sind die Selbstfürsorge der Führungskraft und die Stärkung der eigenen Resilienz im Führungs- und Berufsalltag.

Ziele

- » Die Auswirkung von Führung auf die Gesundheit der Beschäftigten ist bekannt und eigenes Führungsverhalten wurde reflektiert.
- » Unterstützungsangebote können passend zur Beschäftigten- oder Teamstruktur entwickelt werden.
- » Mögliche Belastungsfaktoren und Überlastungsanzeichen können entsprechend der Lebensphasen erkannt und Strategien zur individuellen Ansprache entwickelt werden.
- » Maßnahmen zur Selbstfürsorge sind bekannt und anhand praktischer Übungen zur Stärkung der Resilienz in den Führungsalltag integriert.

KURSHALTE:

- » Salutogenese und Arbeitsbewältigungsfähigkeit
- » Berücksichtigung von Lebensphasen und der veränderten Wertauffassung der unterschiedlichen Generationen
- » Gesunde Selbstführung
- » Gesunde Mitarbeiterführung
- » Stärkung der persönlichen Resilienz
- » Erkennen von Frühwarnsymptomen
- » Wertschätzende Kommunikation

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Termine: 08.04.2025
oder
21.04.2026
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 330,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Martin Volz-Neidlinger



GESUNDHEITSFÜRSORGE



Isabelle Horder

In vielen Berufen in Pflege und Betreuung ist einseitige Belastung ein großes gesundheitliches Problem.

Pflegende klagen häufig über Beschwerden im Rücken – und damit ist oft die gesamte Wirbelsäule gemeint, vom Hals, Nacken, Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule bis hinunter zum Kreuz- und Steißbein.

In diesem Tagesseminar bekommen Sie Anregungen, um selbst besser zu spüren was Ihnen guttut und was Sie vielleicht anders machen können.

Sie erhalten die Gelegenheit, ganz sanft ohne Anstrengung und Schmerzen, neue Bewegungserfahrungen zu sammeln, die Sie in Ihren Alltag integrieren können.

Bitte bringen Sie mit:

Bequeme Kleidung und warme Socken, eine Gymnastikmatte, ein Badehandtuch und eine Decke (beides kann man falten und unterschiedlich nutzen)

KURSinHALTE:

- » Was ist ein gesunder Rücken?
- » Wie kann ein gesunder Rücken erhalten bleiben?
- » Wie und mit welchen Methoden kann dies umgesetzt werden?
- » Was definiert einen kranken Rücken?
- » Warnsignale, um rechtzeitig reagieren zu können?
- » Praktische Übungen zum Thema "Gesunder Rücken", wie verhalte ich mich richtig und welche Haltungen führen zu einem kranken Rücken, die zu vermeiden sind?

(2-Tages-Seminar)



Dietmar Krieger

Die meisten Präventionsangebote der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) beziehen sich auf die körperliche Gesundheit: auf Bewegung, auf Ernährung. Präventionsangebote für die psychische (seelische) Gesundheit der MitarbeiterInnen sind da eher selten. Das ändern wir mit diesem Seminar.

Besonders für Menschen, die mit Menschen arbeiten, zum Beispiel in der Pflege, sind die gesundheitlichen Belastungen besonders hoch. Neben physischen Belastungen gibt es enorme psychische Belastungen: hoher Zeitdruck, ständig erforderliche Aufmerksamkeit, hoher Anteil an Emotionsarbeit bei gleichzeitiger Verantwortung für die Pflegebedürftigen und der ständige Umgang mit Krankheit und Tod.

Vor diesem Hintergrund erscheint es dringend geboten, die gesundheitlich besonders stark belasteten Pflegekräfte durch geeignete Präventionsmaßnahmen zu unterstützen und es ihnen auf diese Weise zu ermöglichen, ihren Beruf langfristig und gesund ausüben zu können.

KURSinHALTE:

- » Erschöpfende Phänomene erkennen
- » Berufliche Belastungen und Unklarheiten lösen
- » Die eigene Vergangenheit: Glaubensmuster und Glaubenssätze
- » Eigene Werte und Ressourcen erkennen
- » Perfektionismus abbauen lernen
- » Achtsamkeit üben

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 12.03.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
Zielgruppe:
Dozent*in: Isabelle Horder

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 30.09. – 01.10.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 380,- Euro**
Zielgruppe:
Dozent*in: Dietmar Krieger

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Psychohygiene: Kopf hoch - Brust raus, das kleine Überlebenstraining

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB 11



Petra Boudraa

So wie Wind und Wetter unseren heimischen Garten in Mitleidenschaft ziehen, so kann unserer besonderen Pflege bedarf, so können Berufsleben und Alltag – besonders bei Menschen aus Gesundheitsfachberufen – den eigenen „Seelengarten“ beeinflussen und krank machen.

In diesem Tagesseminar stellen wir uns unter anderem die Frage: Pflegen wir unsere Seele genauso, wie wir täglich unseren Körper pflegen? Mit „Kopf hoch, Brust raus, dem kleinen Überlebenstraining“ – einem Soforthilfeprogramm, das uns in Sekundenschnelle bei Stress, Ärger oder sonstigen Durchhängern frische Energie und gute Laune zurückgeben kann, um im Alltag zu „überleben“, bekommt jeder Teilnehmer die notwendigen Werkzeuge anhand um den „eigenen Seelengarten wieder zum Blühen zu bringen“

Als 2-Tages-Veranstaltung zu kombinieren mit Teacch-Ansatz - von der Wäscheklammer bis zur Arbeitsmappe am 28.10.2025.

KURSinHALTE:

- » Was ist Psychohygiene?
- » Was kann ich selbst tun?
- » einfache Körper- und Atemübungen, die unser Befinden, Denken und Handeln verbessern und wertvolle Energie und vor allem gute Laune wieder zurückbringen



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 29.10.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 145,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Petra Boudraa

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst



PÄDAGOGISCHES ANGEBOT 24 STUNDEN PRAXISANLEITER*INNEN



Ursula Meiser

Entscheidend für die Qualität der Pflegearbeit und der praktischen Ausbildung ist maßgeblich, wie mit auftretenden Fehlern umgegangen wird. Fehler unterstützen das Lernen, wenn sie willkommen sind und gemeinsam in einer strukturierten Reflexion bearbeitet werden. Hier haben die Praxisanleitenden und die ganze Organisation durch die eigene Haltung zu Fehlern eine Vorbildfunktion für die Lernenden.

KURSINHALTE:

- » Fehler und Fehlerkultur als Chance für das Lernen in der Praxis
- » Reflexiver Umgang mit eigenen Fehlern als Aspekt pädagogischer Professionalität
- » Lernaufgaben als Fehlerprävention nutzen



Ursula Meiser

In diesem Seminar erlernen Praxisanleitende, wie sie Kritikgespräche professionell und konstruktiv führen können. Dabei stehen folgende Schwerpunkte im Mittelpunkt

KURSINHALTE:

- » Grundlagen der Gesprächsführung: Wie bereite ich ein Kritikgespräch vor? Welche Rolle spielt die Gesprächsatmosphäre?
- » Kritik als Chance zur Weiterentwicklung: Wie gebe ich konstruktives Feedback und fördere so die Lern- und Entwicklungschancen der Lernenden?
- » Typische Herausforderungen in Kritikgesprächen: Umgang mit Widerstand, Emotionen und Unsicherheiten auf Seiten der Lernenden.
- » Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören, Ich-Botschaften und Fragetechniken für eine zielgerichtete und wertschätzende Gesprächsführung.

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 29.01.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 160,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 30.01.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 160,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	



Ursula Meiser

Die Fähigkeit zur Reflexion, sich selbst und das eigene Handeln zu hinterfragen, trägt entscheidend zur kontinuierlichen Verbesserung der Pflegequalität bei. Dies gilt sowohl in der Anleitungssituation als auch für das Pflegehandeln.

Von Bedeutung hierbei ist, dass die Praxisanleitenden eine respektvolle Kommunikationsweise pflegen, um sicherzustellen, dass die Lernenden das gegebene Feedback akzeptieren können.

KURSINHALTE:

- » Reflexionsmethoden – ein Instrument der Praxisanleitenden
- » Kritisches Feedback
- » Mini-Max-Interventionen



Markus Grimm

An diesem Tag dieser Ausbildungsreihe stellen wir Ihnen wichtige organisatorische Inhalte für die Fachpraxis der HEP - Auszubildenden vor. Insbesondere die Gestaltung der Facharbeit, Bewertungsmaßnahmen und Bearbeitung von daraus resultierenden Fragestellungen zu werden zentrale Themen sein.

KURSINHALTE:

- » Vorstellung Pia-Modell (praxisintegrierte Ausbildung) und angestrebte Umsetzung
- » Fragensammlung
- » Aufbau und Begleitung des Exposés
- » Aufbau und Begleitung der derzeitigen Facharbeit
- » Klärung von Fragen zum Aufbau und Begleitung
- » Handling der Tabelle Kompetenzstufen Behandlungspflege
- » Handling des Ausbildungsplans
- » Handling des Bewertungsbogens
- » Begleitungsaufgaben der Praxisanleitung
- » Grenzen der Begleitungsaufgaben
- » Vorgehen bei Störfaktoren und Problemfelder

Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte	Infos:
* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst	Termine: 31.01.2025 Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr* Kosten: 160,- Euro** Zielgruppe: ■ Dozent*in: Ursula Meiser

Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte	Infos:
* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst	Termine: 01.04.2025 Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr* Kosten: 165,- Euro** Zielgruppe: ■ Dozent*in: Markus Grimm



Kim-Carolyn Ruffing

Die Pflege spielt in der Heilerziehungspflege eine immer größer werdende Rolle. Mit der neuen Verordnung durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit und dem Erlass, auch Heilerziehungspfleger im Nachtdienst einzusetzen, haben sich auch die Inhalte der theoretischen Ausbildung im Bereich der Pflege verändert.

Dies stellt auch neue Herausforderungen an die Praxisanleitenden dar.

KURSINHALTE:

- » Inhalte des theoretischen Curriculums Handlungsfeld 6
- » Umsetzung in der Praxis
- » Anleitungssituationen
- » Prüfungen im Bereich Pflege



Markus Grimm

An diesem Tag der Ausbildungsreihe erfahren Sie mehr über pädagogische Themengebiete, die in der HEP- Ausbildung eine zentrale Rolle spielen. Die vorgestellten Themen sollen Ihnen als Praxisanleitung helfen, die Auszubildenden bei der Erarbeitung der Facharbeit zielgerichtet und fachspezifisch unterstützen und beraten zu können. Eine Verknüpfung mit den Inhalten vom ersten Tag dieser Ausbildung findet statt.

KURSINHALTE:

- » Einführung über Grunderfordernisse der Eingliederungshilfe
- » Verknüpfung mit der UN Behindertenrechtskonvention
- » Darstellung des Paradigmenwechsels und daraus resultierende Chancen und Rollenkonflikte
- » Vorstellung Konzept der Selbstbestimmung
- » Vorstellung des Assistenzkonzeptes nach Theunissen
- » Vorstellung Konzept des Empowerments
- » Vorstellung von wichtigen, didaktisch-methodischen Prinzipien
- » Vorstellung Lebenswelten und Biografiearbeit mit Hilfe des Bronfenbrenner-Modells
- » Verknüpfung der Konzepte mit der praktischen Ausbildung in der Einrichtung, insbesondere mit der erforderlichen fachpraktischen Arbeit



Miriam Hochstraßer

		Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 02.04.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 165,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>			

		Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 03.04.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 165,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Markus Grimm Miriam Hochstraßer</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>			



Ursula Meiser

Auszubildende aus anderen Ländern bedeuten für die Pflege eine große Chance. Diversität bereichert die Einrichtungen.

Gleichzeitig stellt die Integration von Auszubildenden mit Migrationshintergrund in die Pflegeberufe für das Team und die Praxisanleitenden – aber auch für die betreffenden Auszubildenden – eine bedeutende Herausforderung dar. In diesem Seminar zeigen wir Hintergründe und Lösungsmöglichkeiten auf.

KURSINHALTE:

- » Kulturelle Aspekte und Pflegeverständnis
- » Mehrsprachigkeit und sprachliche Herausforderungen
- » Möglichkeiten der Förderung, Integration und Akzeptanz
- » Situation der Auszubildenden mit Migrationshintergrund



Ursula Meiser

In diesem Seminar möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie digitale Medien effektiv in Ihrer Rolle als Praxisanleitende nutzen können, um den Lernprozess Ihrer Auszubildenden zu motivieren und zu fördern.

Bitte einen PC mitbringen oder ein Tablet.

KURSINHALTE:

- » Übersicht über digitale Medien für die Pflegeausbildung (E-Learning-Plattformen, Webinare, YouTube, Podcasts, Apps, Internetseiten)
- » Integration der Möglichkeiten in Anleitungssituationen
- » Ausprobieren digitaler Tools
- » Lösungsmöglichkeiten verschiedener Herausforderungen für den Einsatz digitaler Medien erarbeiten

		Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 02.09.2025</p>	
		<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>	
		<p>Kosten: 160,- Euro**</p>	
		<p>Zielgruppe: ■</p>	
		<p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>			

		Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 03.09.2025</p>	
		<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>	
		<p>Kosten: 160,- Euro**</p>	
		<p>Zielgruppe: ■</p>	
		<p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>			



Ursula Meiser

Praxisanleitende in Pflegeberufen sind in Ihrer Tätigkeit vielen Belastungen ausgesetzt. Auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Auszubildenden eingehen, die eigene Rolle im Team als Anleiter ist immer wieder zu verteidigen und dann auch noch Einspringen und wenig Zeit für Anleitung....

Dieses Seminar zeigt Ihnen wie Sie für sich selbst sorgen können, damit Sie Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden stärken.

KURSINHALTE:

- » Mentale, Körperliche und emotionale Stressbewältigungstechniken
- » Steigerung der psychischen Widerstandskraft
- » Psychohygiene stärken durch Austausch
- » Erkennen der eigenen inneren Antreiber



Kim-Carolyn Ruffing

In Bezug zum neuen Pflegeberufegesetz und der EU weiten Anerkennung, finden in der neuen Abschlussprüfung die Pflegediagnosen Anwendung. Der Pflegediagnostische Prozess bildet die Grundlage für die Planung der ganzheitlichen Pflege. Aufgrund der Codierung können Pflegeprobleme EU weit identifiziert werden.

Die in der theoretischen Ausbildung erlernten Kompetenzen sollen auch in der Praxis zur Vertiefung angewendet werden und werden somit auch in der praktischen Prüfung eingesetzt.

KURSINHALTE:

- » Grundlagen der Pflegediagnosen
- » Pflegediagnostik
- » Umgang mit dem Buch NANDA-Pflegediagnosen

		Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 04.09.2025</p>	<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>
		<p>Kosten: 160,- Euro**</p>	<p>Zielgruppe: ■</p>
		<p>Dozent*in: Ursula Meiser</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>			

		Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p>		<p>Termine: 10.12.2025</p>	<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p>
		<p>Kosten: 165,- Euro**</p>	<p>Zielgruppe: ■</p>
		<p>Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing</p>	
<p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>			



Fabian Becker

Prüfungssituationen in der generalistischen Ausbildung stellen die Auszubildenden stets vor große Herausforderungen. Durch die neu eingeführte generalistische Ausbildung sind die Erfahrungswerte bei Prüfungen zu dem jetzigen Zeitpunkt sehr gering. Deshalb ist die Organisation und die Abstimmung zwischen dem Lernort Schule und dem Einsatzort der Auszubildenden ein wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Prüfungssituation. In diesem Teil der Fortbildung werden die Abläufe und die Erwartungen der generalistischen Prüfungen erläutert.

KURSinHALTE:

- » Struktur der Prüfungen der Generalistik: Erläuterung der unterschiedlichen Prüfungssysteme (schriftlich, praktisch, mündlich)
- » Vorbereitung auf die Prüfungen
- » Ablauf der Prüfungssituation
- » Denkanstöße der Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis



Laura Beße

Im Rahmen der Fortbildung wird das Prüfungsverfahren zur Pflegeassistenten näher vorgestellt. Es handelt sich um eine 23 monatige Ausbildung mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung.

Die Prüfung findet als zentrale Prüfung zwei Mal im Jahr statt. Die praktische Prüfung ist unterteilt in zwei Teile. Erster Teil ist der schriftliche Teil, hier werden die ausgewählten Bewohner/ Kunden oder Patienten im Detail nach einer genauen Vorgabe niedergeschrieben. Im zweiten Teil erfolgt die Pflege am Bewohner / Kunde oder Patient. Es besteht ein zeitlicher Rahmen der eingehalten werden muss, um die Prüfung mit Erfolg zu bestehen.

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 11.12.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 165,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Fabian Becker</p>	

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 12.12.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 165,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Laura Beße</p>	



FACHWEITERBILDUNGEN



Als MitarbeiterIn in einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung sind Sie häufig mit Infektionen und deren teils schwerwiegenden Folgen konfrontiert. Gerade BewohnerInnen von Senioreneinrichtungen sind aufgrund ihres Alters und Status besonders gefährdet.

Als Hygienebeauftragte*r wirken Sie bei der Einhaltung der Hygieneregeln und insbesondere der Infektionsprävention aktiv mit.

Ziel des Auffrischungskurses ist die Vermittlung von neueren Standards und die Auffrischung von grundlegenden Aspekten der Hygienestandards. Sie erhalten die neusten Kenntnisse zur Entwicklung und Umsetzung von eigenen Hygienestandards und sind somit befähigt, das Hygienemanagementsystem in den Einrichtungen weiterzuentwickeln.

Bitte zum Seminartag einen USB-Stick mitbringen!

KUR SINHALTE:

- » Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- » Komplettierung des Hygienehandbuchs
- » Risikoanalyse / Ausbruchmanagement und strukturiertes Vorgehen bei gehäuftem Auftreten übertragbarer Krankheiten, Nosokomiale Infektion,
- » u.a. SARS-CoV-2/COBID-19, MRE, Skabies etc.
- » Risikoanalyse - Schwerpunkt IfSG §35 & §36
- » Aktuelles aus der Gebäudereinigung/Raumpflege
- » Neue Leitlinie - Lebensmittelhygiene
- » Antworten auf Fragen der Teilnehmer*innen

Ziel der Weiterbildung

Die Qualifizierung soll die Teilnehmer*innen dazu befähigen, Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrem Alltag zu begleiten, um deren (Er-)Lebensqualität und eine an Normalisierung und Teilhabe orientierte Aktivierung und Betreuung zu unterstützen.

Durch die Qualifizierung sollen die Teilnehmer*innen Grundkompetenzen erwerben, um Menschen mit Unterstützungsbedarf:

- » wertschätzend zu begegnen
- » zu begleiten, ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden positiv zu beeinflussen
- » zu Aktivitäten zu motivieren, die ihrer Biografie, Sozialisation und der individuellen Lebenssituation entsprechen
- » so zu begleiten, dass sie sich sicher fühlen
- » Orientierung zum selbstbestimmten Handeln zu geben
- » eine individuell angemessene Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen
- » zu deren Wohl Maßnahmen anzubieten, die in sinnvoller Art und Weise durch Kooperation und Interaktion mit beteiligten Fachkräften geplant und abgestimmt sind

Organisation und Umfang

1. Orientierungspraktikum von 40 Stunden in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung dies ist vor der Qualifizierung zu erbringen
2. **Modul 1:** Basiskurs im Umfang von 100 Unterrichtsstunden in Blockform
3. **Modul 2:** Betreuungspraktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung im Umfang von zwei Wochen
4. **Modul 3:** Aufbaukurs im Umfang von 60 Unterrichtsstunden in Blockform

Termine 2025:

Modul 1:

- Block 1:** 24.03.2025 – 28.03.2025
- Block 2:** 28.04.2025 – 30.04.2025
3 Tage (36 UE)
- Block 3:** 12.05.2025 – 16.05.2025
4,5 Tage (20 UE)

Modul 2: Betreuungspraktikum

Aufbaukurs - Modul 3:

- Block 4:** 23.06.2025 – 27.06.2025
5 Tage (40 UE)
- Block 5:** 30.06.2025 – 02.07.2025
2,5 Tage (20 UE)

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 04.02.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 265,- Euro**
Zielgruppe:

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 20 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 24.03. – 28.03.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: Preis auf Anfrage
Zielgruppe:

* 60 Minuten Pause | ohne Verpflegung



Beate Glaser

Zugangsvoraussetzungen

- » Persönliche Eignung,
- » Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege oder Heilerziehungspflege

Die Tätigkeit als Praxisanleiter/in erfordert:

- » Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und dem jeweiligen Berufsfeld
- » Bereitschaft zum kritisch-konstruktiven, berufspolitischen Diskurs
- » Bereitschaft, Menschen in ihrer aktuellen Situation wahrzunehmen und mit ihnen in aktiven Kontakt zu treten
- » Geduld im Umgang mit Lernbedarfen
- » Psychische Stabilität und die Fähigkeit mit beruflichen Belastungen umzugehen und selbstständige Problemlösungsmöglichkeiten zu entwickeln
- » Zuverlässigkeit
- » Teamfähigkeit
- » Kritikfähigkeit
- » Weiterentwicklungsinteresse

Ablauf der Weiterbildung:

Modul I – Allgemeine Grundlagen (80 UE):

19.05.2025 – 23.05.2025 Block 1 5 Tage (40 UE)
 10.06.2025 – 16.06.2025 Block 2 5 Tage (40 UE)
 Modulprüfung I (Schriftlich): Klausur 90 Min. am 30. 06.2025 von 8:30 – 10:00 Uhr

Modul II – Psychologische, pädagogische und didaktische Grundlagen der Planung (102 UE)

18.08.2025 – 22.08.2025 Block 3 5 Tage (38 UE)
 15.09.2025 – 19.09.2025 Block 4 5 Tage (40 UE)
 06.10.2025 – 08.10.2025 Block 5 3 Tage (24 UE)
 Modulprüfung II (mündlich): Vortrag - Planung Anleitungssituation: 30 Minuten
 Prüfungszeitraum: 03.11. – 04.11.2025

Modul III Theorie – Praxis Transfers (128 UE):

24.11.2025 – 28.11.2025 Block 6 5 Tage (40 UE)
 Dezember frei wählbar Block 7 3 Tage (24 Stunden) Hospitation
 Januar 2026 Block 8 5 Tage (40 UE)
 Februar 2026 Block 9 3 Tage (24 UE)
 Modulprüfung III (schriftlich): Seminararbeit

Abschlussprüfung: praktisch, schriftlich, mündlich: Mai 2026;
 genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

Infos:

Termine:	Beginn 19.05.2025
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	Preis auf Anfrage
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Beate Glaser

Sie erhalten:
 Akademie-Teilnahmezertifikat | 30 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ohne Verpflegung

Für viele Unternehmen im Gesundheitswesen ist der Aufbau und die Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nicht nur gesetzliche Forderung, sondern notwendig, um dem aktuellen Strukturwandel in der Branche zu überleben. Um diese anspruchsvolle Aufgabe zu meistern, benötigen QM-Beauftragte eine fundierte Ausbildung.

Mit diesem Lehrgang erhalten Sie die notwendigen Kenntnisse zur Einführung und Aufrechterhaltung eines QM-Systems. Sie lernen, wie die allgemein gehaltenen Anforderungen von Regelwerken auf die Einrichtungen des Gesundheitswesens übertragen werden.

KUR SINHALTE:

Modul 1

- » Grundlagen des Qualitätsmanagements
- » DIN EN ISO 9000ff.
- » Prozesse im Qualitätsmanagement
- » Gesetzliche Anforderungen und Besonderheiten im Gesundheitswesen

Modul 2

- » Aufbau und Umsetzung eines Qualitätsmanagement-Systems
- » Prüfung und Messung von Qualität in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- » Qualitätsmodelle im Gesundheitswesen
- » Auditierung und Zertifizierung
- » Prüfung "Qualitätsbeauftragter (TÜV)"



Frank Johannsen

Für Medizinprodukte-Beauftragte und Beauftragte für Medizinproduktesicherheit in Gesundheitseinrichtungen wird die regelmäßige jährliche Teilnahme an einem Fresh up empfohlen, um die aktuellen Anforderungen der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetzes (MPDG), der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV), der Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) und weiterer Vorschriften umsetzen zu können.

Auch für Medizinprodukteberater ist eine regelmäßige Schulung gemäß § 83 Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) vorgesehen.

Das Fresh up dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, der Klärung offener Fragen aus der Praxis und bringt Sie auf den neuesten Stand der medizinprodukterechtlichen Vorschriften.

KUR SINHALTE:

- » Erfahrungs- und Wissensaustausch
- » Klärung offener Fragen aus der Praxis
- » Update zum Medizinprodukterecht (mit zielgruppenrelevanten Inhalten)

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 20 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 02.06.– 05.06.2025 23.06. – 26.06.2025</p>	<p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: Preis auf Anfrage**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Barbara Wagemann</p>

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 8 RbP-Punkte</p> <p>* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst</p>	<p>Termine: 08.09.2025</p> <p>Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*</p> <p>Kosten: 255,- Euro**</p> <p>Zielgruppe: ■</p> <p>Dozent*in: Frank Johannsen</p>	

(2-Tages-Seminar)



Frank Johannsen

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukte-Durchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden.

Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und weiterer medizinprodukterechtlicher Vorschriften. Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei.

In diesem Seminar lernen Sie die Anforderungen an das Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten kennen und erarbeiten sich bereits die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung.

KUR SINHALTE:

- » Einführung in das Medizinproduktrecht für Betreiber und Anwender
- » Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten
- » Betreiber- und Anwenderpflichten
- » Einweisungen in Medizinprodukte
- » Dokumentationen
- » Instandhaltung und Kontrollen
- » Systematik: Was gilt für welche Medizinprodukte?
- » Fallbeispiele aus der Praxis



Frank Johannsen

Gesundheitseinrichtungen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten haben sicherzustellen, dass eine sachkundige und zuverlässige Person mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung als Beauftragter für Medizinproduktesicherheit bestimmt ist (§ 6 Abs. 1 Medizinprodukte-Betreiberverordnung).

Der Beauftragte für Medizinproduktesicherheit hat die Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang mit Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen.

Außerdem sind mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten unverzüglich der zuständigen Bundesoberbehörde laut Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) zu melden.

In diesem Seminar lernen Sie, die Aufgaben gemäß § 6 Abs. 2 MPBetreibV und der MPAMIV für Betreiber und Anwender umzusetzen.

Dieses Seminar setzt Kenntnisse zum Medizinprodukte-recht für Betreiber und Anwender voraus, z.B. durch ein zuvor besuchtes Seminar Medizinprodukte-Beauftragter.

KUR SINHALTE:

- » Bestimmung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang mit Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen
- » Koordinierung interner Prozesse der Gesundheitseinrichtung zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten
- » Koordinierung der Umsetzung der Korrekturmaßnahmen und der Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld in der Gesundheitseinrichtung
- » Interne und externe Kommunikation, Funktions-E-Mail-Adresse
- » Fallbeispiele aus der Praxis

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 09.09. – 10.09.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 415,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 11.09.2025
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 255,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

(6-Tages-Seminar)

Infektionen sind heute in allen Bereichen der Pflege ein häufiges Problem mit weitreichenden und schwerwiegenden Folgen. Bewohner*innen in Pflegeeinrichtungen werden älter, sind öfter krank und haben somit ein größeres Risiko, Infektionen zu erleiden. Der Schutz vor Infektionen ist eine Aufgabe, die in der Pflege heute eine große Bedeutung hat. Hygienestandards haben eine große Bedeutung im Sinne der Qualitätssicherung und ganz besonders zur Erhaltung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen.

Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen zu grundlegenden Aspekten von Hygienestandards in Pflegeeinrichtungen, die Entwicklung von eigenen Hygienestandards, das Erkennen von Ressourcen zur Entwicklung von Standards, die Umsetzung von hygienesichernden Maßnahmen und die Befähigung zum Aufbau eines Hygienemanagementsystems.

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst insgesamt 120 Stunden, davon finden 48 Unterrichtseinheiten in Präsenz an der Akademie statt und 72 Stunden werden für das Selbststudium, um die Praxisaufträge zu bearbeiten, veranschlagt.

KUR SINHALTE:

- » Grundlagen des Qualitätsmanagements sowie der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen in stationären, und ambulanten Einrichtungen der Pflegeheime, Alten- und Behindertenhilfe
- » Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien sowie deren Umsetzung
- » Infektionsschutzgesetz, Arbeitssicherheit, Unfallverhütungsvorschriften
- » Biostoffverordnung / TRBA 250
- » Gefahrstoff- und Trinkwasserverordnung
- » Medizinprodukterecht durchführungsgesetz und Medizinproduktebetreiberverordnung
- » Grundlagen der Mikrobiologie
- » Hygieneanforderungen bei Verdacht bzw. Ausbruch einer Infektion
- » Grundlagen der Hygiene (Raumpflege, Reinigung, Desinfektion und Sterilisation)
- » Richtlinien des RKI „Infektionsprävention in Heimen,“
- » Grundlagen der Küchen- und Lebensmittelhygiene (HACCP-Konzept)
- » Grundlagen der Wäschehygiene
- » Stellenwert des Reinigungs- und Desinfektionsplans
- » Funktion und Rolle der / des Hygienebeauftragten
- » Selbstorganisierte Durchführung einer Risikoanalyse
- » Präsentation und Reflexion der Ergebnisse einer Risikoanalyse

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 16 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel, belegte Brötchen und Obst

Infos:

Termine: 10.11.–14.11.2025 und 02.02.2026
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 1.300,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Rosana Jetschmanegg
 Ingmar Swart
 Prof. Dr. Manfred H. Wolff

READY FOR TAKE OFF?

Die Akademie bildet zum/r Heilerziehungspfleger*in, Pflegefachmann/-frau und Pflegeassistent*in aus.

HEILERZIEHUNGSPFLEGER*IN

Heilerziehungspfleger*innen sind sozial-pädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte, die sich für die Assistenz, Beratung, Begleitung, Pflege und Bildung von Menschen mit einer Behinderung einsetzen. Sie arbeiten in Kooperation mit anderen Berufsgruppen und Fachdiensten und entscheiden gemeinsam über Ziele, Inhalte und Formen ihres Handelns. Eine ganzheitliche, auf die individuellen Bedürfnisse des behinderten Menschen abgestimmte Hilfe steht dabei im Mittelpunkt ihrer täglichen Arbeit.

Als Heilerziehungspfleger*in sind Sie Bezugsperson und Partner von Menschen mit Beeinträchtigung. Sie lernen Behinderungen, ihre Ursachen und Auswirkungen richtig einzuschätzen, vorhandene Fähigkeiten und Kräfte des Menschen zu erkennen, zu aktivieren und notwendige unterstützende Hilfe zu leisten.

Als erster Träger zahlt der Schwesternverband den HEP-Auszubildenden ein volles Ausbildungsgehalt.

PFLEGEFACHMANN/-FACHFRAU

Seit 2020 sind die Ausbildungen der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Abschluss zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann zusammengeführt. In dieser Ausbildung lernen Auszubildende die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Pflegebereichen kennen. Die Voraussetzungen hierfür sind ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit z. B. einer erfolgreich abgeschlossenen, landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung von mindestens einjähriger Dauer sowie das Sprachniveau B2.

PFLEGEASSISTENT*IN

Auch im Bereich der früheren Ausbildung zur Pflegehilfskraft gab es gesetzliche Veränderungen. Seit Oktober 2020 bieten wir die zweijährige Ausbildung zum/r Pflegeassistent*in im Saarland an. Die Voraussetzungen hierfür sind ein Hauptschulabschluss und vier Wochen Praktikum in einem Pflegebereich sowie das Sprachniveau B2. Mit dem Abschluss als Pflegeassistent*in können Sie in das zweite Ausbildungsjahr der Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau einsteigen. Im Saarland ist die theoretische Ausbildung an der verbandseigenen Altenpflegeschule, der Akademie des Schwesternverbandes, möglich. Pro Ausbildungsjahr werden 30 Plätze angeboten. Die Akademie ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Eine Förderung durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit ist möglich.



Mach was DU willst!



MEINE TOCHTER MÖCHTE
CHEFIN
WERDEN.

„SONSTNOCHWAS? Meine Tochter will hoch hinaus... und Chefin werden. Wo gibt's denn sowas noch?“

Bei uns ist alles möglich: Wir bieten Ausbildungen und Praktika in der Pflege oder Heilerziehungspflege, Hauswirtschaft oder Erziehung an. Und das kann der Beginn einer steilen Karriere sein.

[AUSBILDUNG.SCHWESTERNVERBAND.DE](https://www.ausbildung.schwesternverband.de)



UNSERE DOZENT*INNEN

Fabian Becker

Gesundheits- und Krankenpfleger, Berufspädagogik im Pflege- und Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Pflege B. A.;

Volker Becker

Supervisor und Coach (DGSv), Diplom Sozialpädagoge, Psychodramaleiter (DFP), examinierter Krankenpfleger Erfahrung als Einrichtungsleiter, Ausbildungsleiter Fachschule für Sozialwesen, Dozent an Universitäten und Fachhochschulen

Laura Beße

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, Hygienebeauftragte, Verantwortliche Pflegefachkraft, cand. Pflegepädagogik B. A.

Petra Boudraa

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungspädagogin, Burnout- und Stresspräventionscoach

Dipl.-Psych. Ralf Burkhardt

Diplom-Psychologe, Kommunikationstrainer und Coach

Deutscher Turner Bund

Verschiedene Fachdozenten

Rita Di Meo-Bachmann

Diplomsozialarbeiterin, NLP Master, Systemische Beratung und Therapie

Sigrid Conrad

Staatlich anerkannte Erzieherin
Staatlich anerkannte Heilpädagogin
Dozentin für Soziologie, Pädagogik, Lernwelten, Theaterpädagogik, Motopädagogik, Freizeitpädagogik sowie Lern- und Arbeitstechnik
Bachelor

Beate Glaser

Exam. Krankenschwester, Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Lehrkraft für Gesundheitsfachberufe, Erwachsenenbildung M.A.

Carola Götzinger

Studium Dipl. Pädagogik (Betriebspädagogik), Beratung und Unterstützung von Mitarbeitenden in der Servicestelle Familie des SSV

Markus Grimm

Staatlich anerkannte Erzieherin mit sonderpädagogischer Zusatzausbildung, zertifizierter Qualitätsbeauftragter, Interner Auditor

Heike Heine

Apothekerin, Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie
Fachapothekerin für geriatrische Pharmazie
Dozentin für Arzneimittelfachkunde

Jürgen Hermann

Dozent für Pflege und Gesundheit, Ausbildungsbeauftragter Pro Pflege Südwest e.V.

ZUSATZINFORMATION:

Hexam. Krankenpflege, Pflegegutachter beim Medizinischen Dienst der Krankenversicherung -MDK-, erstellte ab 1998 als selbstständiger Sachverständiger Pflegegutachten für Sozialgerichte. begleitet seit 2013 jährlich im Durchschnitt 30 Auszubildende im Ausbildungsverbund Pro Pflege, einer Initiative des Vereins Pro Pflege Südwest e.V. zur Förderung der Ausbildungsqualität in den Pflegeeinrichtungen und -diensten.

Im engen Kontakt mit den Praxisanleiter*innen, der im Verbund organisierten Betriebe, entwickelte er Strategien und geeignete Instrumente, welche dazu dienen die fachlichen Kompetenzen der Pflegeschüler*innen sicherzustellen und die pädagogischen Fähigkeiten der Praxisanleiter*innen herauszubilden. Seit 2018 ist Hermann als freiberuflicher Dozent für Pflege und Gesundheit tätig.

Miriam Hochstraßer

Heilerziehungspflegerin, , pädagogische Fachkraft für Schulsozialarbeit

Anja Hoffmann

Krankenschwester, Fachpflegekraft für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen, Pflegeberater §45 SGB XI, Hygienebeauftragte, Pflegeberater §7a i.A

Isabelle Horder

Gesundheits-Kinderrankenpflegerin, Rettungsassistentin, Praxisanleiterin, B.A. Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe, Kinästhetik Grund- und Aufbaukurs, Bobath Grundkurs, Dysphagie Fortbildung Lagerung nach LIN

Rosana Jetschmanegg

TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Staatl. anerkannte Desinfektorin, DGKH zertifizierte Hygienebeauftragte, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Fach- und Führungskraft der Gebäudereinigung und Objekthygiene, Technische Lehrerin Fachrichtung Hauswirtschaft, Staatl. geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Qualitäts-/ Hygienekontrolle im Gesundheitswesen, Systemberatung

Frank Johannsen

Medizinproduktebeauftragter
Beauftragter für Medizinproduktesicherheit

Jutta Klein

Entspannungspädagogin
Klangpraktikerin nach Peter Hess®
Ansprechpartnerin Peter Hess® - Region Saar
Zertifizierte Kursleiterin Waldbaden

Dietmar Krieger

Dipl. Trauerberater und -begleiter (AMB), Trauerpädagoge, Trauertherapeut, Hospiz(Sterbe)-Begleiter, Atem- & Körperpsychotherapeut, Supervisor

Johanna Leilich

Teamleiter*in Personalmanagement

Professorin Dr. Ulrike Mattke

Promotion in Sonderpädagogik; Ausbildung zur Psychodrama-Leiterin am Moreno-Institut Stuttgart
Studium der Pädagogik, Expertin in in (heil-)pädagogischen Feldern

Ursula Meiser

Arzthelferin, Examinierter Kinderkrankenschwester, Entspannungspädagogin und Kommunikationstrainerin, Seit 1997 Freiberufliche Referentin für Fach- und Führungskräfte in Pflege- und Bildungsberufen

Dr. Olaf Melzer

Systemischer Berater, Coach & Organisationsentwickler langjährige Führungskraft in Wirtschaft, Wissenschaft und Stiftung mit Fokus auf Veränderungs- und Transformationsthemen, Studium Geschichte

Christoph Paulus

Exam. Krankenpfleger, Fachkraft für Anästhesie und Intensivpflege, Fachkraft Palliative Care

Judith Rachel

Studium Sozialpädagogik und Politikwissenschaft, Qualifizierungsreihe "Erlebnispädagogik", Weiterbildung Systemische Beratung

Kim-Carolyn Ruffing

Krankenschwester, Praxisanleiterin

Katharina Sander

Referentin Personalentwicklung

Thomas Schatz

Diplom Heilpädagogin, psychosoziale Therapie und Beratung M.A.,

Kerstin Schmidt

Regionalleitung

Gertrud Schneider

Medizinische Fachangestellte, Gesundheitspraktikerin BfG, Entspannungspädagogin/-trainerin, Expertin für Aromapflege, MediAkupress Expertin, Dozentin für MediAkupress und Aromapflege

Silvia Schommer-Rodighiero

Hauswirtschaftlerin, Altenpflegerin, Qualitätsauditorin
Lehrerin für Pflegeberufe, Heimleitung, Pflegedienstleitung

Gerhard Stiglmaier

Sozialpädagoge, langjährige Führungskraft im sozialen Einrichtung, NLP-Trainer, Coach, Organisationsberater
Führungskräfte-Trainer

Ingmar Swart

Koch, Hauswirtschaftliche Betriebsleitung und Hygienebeauftragter

Marco Thurnes

Teamleiter Personalmanagement

Martin Volz-Neidlinger

Personalexperte für Arbeitgeberattraktivität - Familien-
freundlichkeit - Empowerment

Barbara Wagemann

Unternehmensberatung/Lead Auditorin Schwerpunkt
Bildung, Erziehung & Gesundheit

Sarah Weber

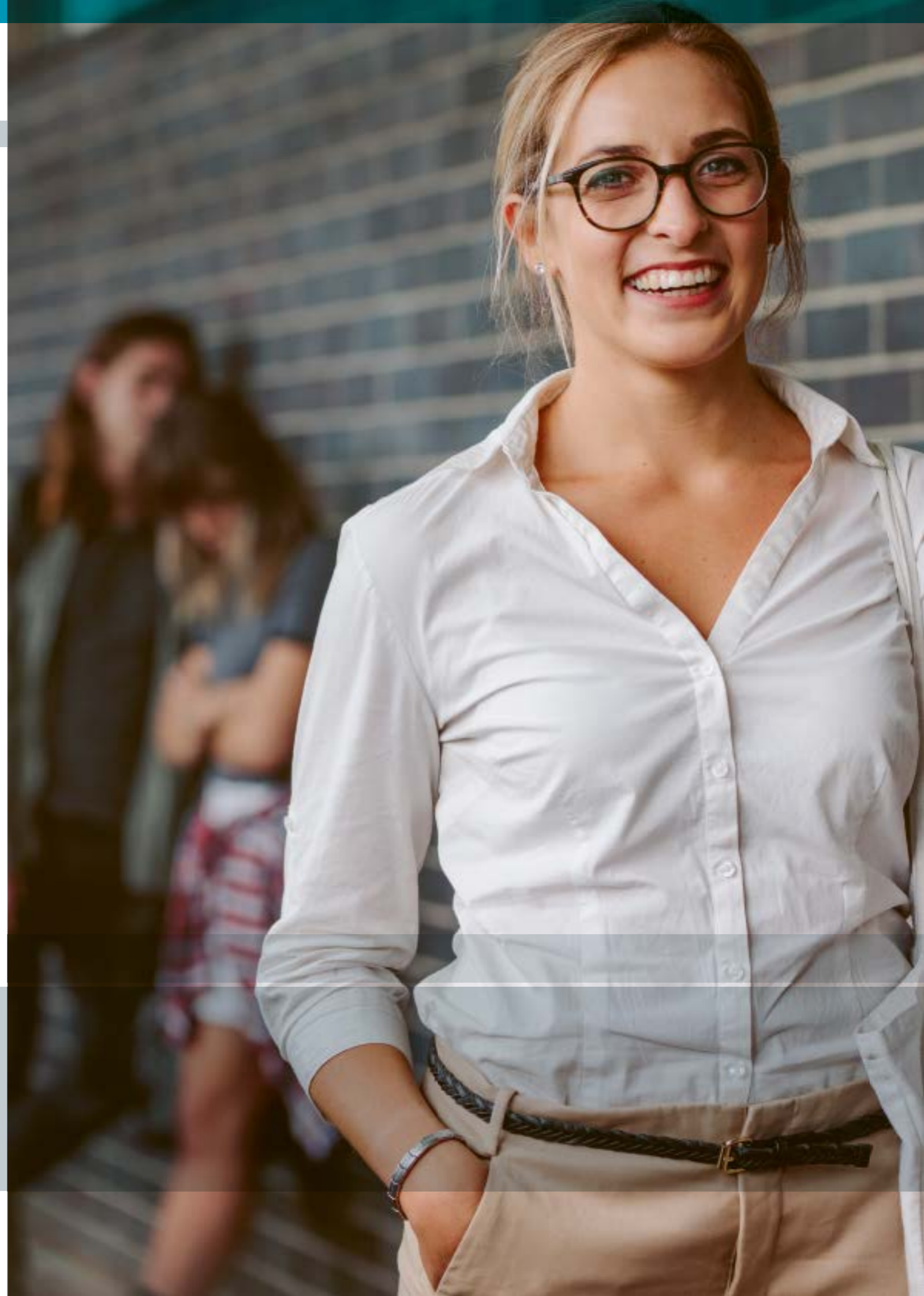
Referentin QM

Jessica Weintraut

Exam. Krankenschwester, Management und Expertise im
Pflege und Gesundheitswesen B. A.,
Erwachsenenbildung M. A. , Akademieleitung - Leitung
Fort- und Weiterbildung,

Prof. Dr. Manfred H. Wolff

Danube Private University (DPU) Krems (Österreich)





[BEDINGUNGEN](#) | [ANMELDUNG](#) | [IMPRESSUM](#)

Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß Art. 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Bildungsträger bzw. der Bildungseinrichtung um umfangreiche **Auskunftserteilung** zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Träger/der Einrichtung die **Berichtigung oder Löschung** einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Träger/die Einrichtung übermitteln. Weiterhin haben Sie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@tasco-revision.de) wenden. Bitte beachten Sie auch die Ihnen vorliegende Datenschutzerklärung des Trägers. Ihre personenbezogenen Daten werden durch technische und organisatorische Maßnahmen so bei der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung geschützt, dass sie für Dritte nicht zugänglich sind. Bei einer unverschlüsselten **Kommunikation** per E-Mail kann die vollständige Datensicherheit auf dem Übertragungsweg zu unseren IT-Systemen von uns nicht gewährleistet werden, sodass wir bei Informationen mit hohem Geheimhaltungsbedürfnis eine verschlüsselte Kommunikation oder den Postweg empfehlen. **Verantwortlicher** im Sinne der DSGVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist: Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH Im Eichenwäldchen 10, 66564 Ottweiler E-Mail: info@schwesternverband.de. Ihre Daten werden nur durch die befugten Personen an die für das konkrete Seminar zuständigen, innerbetrieblichen Stellen und Fachabteilungen unseres Unternehmens und deren Tochtergesellschaften weitergeleitet. Im Falle Ihrer Teilnahme an einem Seminar bzw. Veranstaltung der Akademie Neunkirchen oder der Pflege- und Fachschule Bitburg werden Ihre Daten somit auch an den Träger dieser Schulen, Saarländischer Schwesternverband e.V. und bei Teilnahme an der Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier somit auch an der Diakonissenhaus Nonnenweier Pflege und Ausbildung gGmbH. **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:** TASCO Revision und Beratung GmbH, Hasengartenstraße 25, 65189 Wiesbaden, datenschutz@tasco-revision.de Sofern Sie den Verdacht haben, dass Ihre Daten rechtswidrig verarbeitet werden, steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, sich an eine **Aufsichtsbehörde** zu wenden. Das Beschwerderecht steht Ihnen in dem EU-Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes und/oder des Ortes des vermeintlichen Verstoßes zu, d.h. Sie können die Aufsichtsbehörde, an die Sie sich wenden, an den oben genannten Orten wählen. Soweit Sie einverstanden sind, speichern wir Ihre Daten darüber hinaus, zum Zwecke der Kontaktierung für weitere Veranstaltungen. Hierfür benötigen wir folgende Einwilligung. Diese ist **freiwillig** und die Entscheidung hat keine Auswirkungen auf das aktuelle Vertragsverhältnis.

Ich willige ein, dass meine Daten (insbesondere Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail) zum Zwecke der Kontaktierung für weitere Veranstaltungen gespeichert und verarbeitet werden. Mit meiner Unterschrift erkläre ich ausdrücklich und **freiwillig** meine Einwilligung in die zuvor beschriebene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten. Meine Rechte als Betroffene*r habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Name in Blockschrift

Unterschrift

Seminartitel: _____

Ort: _____

Datum: _____

Hiermit melde ich mich zu o. g. Fort-/Weiterbildung unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich an.

Teilnahmebedingungen:

Anmeldungen sind verbindlich. Sie werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs bei der zuständigen Stelle berücksichtigt. Im Falle der Überbuchung wird der/die Anmeldende unverzüglich informiert. Die Rechnung wird 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn geschrieben: die Teilnahmegebühr ist mit Rechnungszustellung fällig. **Es gelten die abgedruckten AGB.**

Teilnehmername: _____

Einrichtung: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

E-Mail: _____

Datum und Unterschrift/Stempel _____

Per E-Mail: akademie@schwesternverband.de

Per Post: **Akademie Neunkirchen** | Jägermeisterpfad 3 | 66538 Neunkirchen

Per Fax: 06821 942 540

1. Vertragsschluss Anmeldungen sind rechtlich verbindlich und können grundsätzlich, schriftlich, per Telefax oder E-Mail vorgenommen werden. Einrichtungen und Dienste des Schwesternverbandes melden sich mit dem entsprechenden Formular mit Angabe der Teilnehmenden für das jeweilige Bildungsangebot an. Anmeldungen anderer Kooperationspartner sind mit der Angebotsbestätigung erfolgt. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs entgegengenommen und bearbeitet. Mit der Anmeldung unter Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl kommt zwischen den Beteiligten ein (Dienstleistungs-) Vertrag zustande.

2. Leistungsgegenstand Der Vertragsschluss erfolgt über die Teilnahme an einem durch den Bildungsträger selbst oder durch ihn im Auftrag durchgeführten Kurs, Lehrgang oder ein Seminar (Bildungsangebot), den bzw. das der Bildungsträger in seinem Bildungsprogramm oder anderen von ihm eingesetzten Medien bewirbt sowie durch Angebotsbestätigung/Annahme bei einem erfolgten Angebot.

3. Widerrufsrecht Der/Die Teilnehmer*in kann seine/ihre Vertragserklärungen innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Anmeldebestätigung bzw. des Anmeldeformulars bzw. mit Mitteilung der Angebotsbestätigung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

4. Teilnahmegebühren - Kosten - Bezahlung Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach Dauer und Inhalt des einzelnen Bildungsangebots und können dem Bildungsprogramm oder anderer vom Bildungsträger eingesetzten Medien entnommen werden. Inhouse-Seminare werden gesondert kalkuliert und die Gebühren werden dem Interessenten über eine Angebotserstellung bekannt gemacht. Die Kosten der Teilnahme werden mit Vertragsschluss bzw. Angebotsbestätigung fällig. Sie sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen an den Bildungsträger zu überweisen. Bei Bildungsangeboten, die länger als 3 Monate dauern kann Ratenzahlung vereinbart werden. Dies gilt unabhängig von einer Erstattung durch die Agentur für Arbeit. Eine Forderungsabtretung an Dritte ist ausgeschlossen.

5. Rücktritt Der Bildungsträger kann vom Vertrag zurücktreten, wenn

die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder der/ die Dozent*in ausfällt. In diesen Fällen ist der Bildungsträger verpflichtet, den/die Teilnehmer*in unverzüglich über den Rücktritt zu informieren und etwaige bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückzuerstatten. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche wegen eines Rücktritts durch den Bildungsträger sind ausgeschlossen. Dem/ Der Teilnehmer*in wird ein Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass die Maßnahme nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht anerkannt wird und eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht möglich ist. Ihm/Ihr entstehen in diesem Fall keine Kosten. Dies gilt nicht, sofern der/die Teilnehmer*in selbst keine individuelle Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) erhält.

6. Kündigung - Abmeldung Eine Stornierung bis zu vier Wochen vor den jeweils vereinbarten Terminen ist kostenfrei. Bei einer Stornierung bis drei Wochen vor Beginn werden 50 % der vereinbarten Teilnehmergebühr und bei Absagen bis zu zwei Wochen vor Beginn 75 % der vereinbarten Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung bzw. Absage der Veranstaltung durch den Buchenden zu einem späteren Zeitpunkt, erscheint der/die angemeldete Teilnehmer*in nicht zur Veranstaltung oder kündigt er/sie während der laufenden Bildungsmaßnahme, so werden trotzdem die vollen Kosten der Teilnahme fällig. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren für Bildungsangebote, die fristgemäß gekündigt wurden, werden zurückerstattet.

6.1 Kündigung bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung Bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung besteht ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss, längstens bis zum Beginn der Maßnahme. Ist der Maßnahmenabschnitt kürzer als 3 Monate ist eine Kündigung zum Ende eines jeden Abschnittes der Maßnahme möglich. Ist der Maßnahmenabschnitt länger als 3 Monate kann erstmals zum Ende der ersten drei Monate mit einer Frist von höchstens 6 Wochen die Maßnahme gekündigt werden.

7. Besondere Vereinbarungen für EDV-Schulungen Die vom Bildungsträger zur Verfügung gestellten Geräte und Medien dürfen nur nach Weisung der Kursleitung bedient werden. Die Geräte und Medien

sind pfleglich zu behandeln. Bereits der Versuch, Programme oder Programmteile entgegen der Anweisungen der Kursleitung (Fehlverhalten) und entgegen geltender Lizenzbestimmungen zu verwenden bzw. zu verwerfen, führt zum Ausschluss aus dem Bildungsangebot. Im Falle des Ausschlusses verliert der/die Teilnehmer*in auch einen etwaigen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Der Bildungsträger behält sich im Übrigen Schadensersatzansprüche jeglicher Art vor. Darüber hinaus behält sich der Bildungsträger weitergehende Regressansprüche vor, soweit durch das Fehlverhalten bzw. den Lizenzverstoß Rechte Dritter berührt sind. Schließlich dürfen nur die vom Bildungsträger zu Übungszwecken ausgegebenen Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind, verwendet werden. Diese Datenträger müssen am Ende des Unterrichtstages/-abends im Schulungsraum zurückgelassen werden und sind Eigentum des Bildungsträgers. Nach Rücksprache mit der Kursleitung dürfen die Datenträger am Ende des Bildungsangebots gegebenenfalls mit nach Hause genommen werden.

8. Besondere Vereinbarungen für Bildungsangebote mit Anwesenheitspflicht Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich, an den nach dem Lehrplan vorgeschriebenen Unterrichtsstunden teilzunehmen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen wahrzunehmen sowie die Anweisungen des Lehrgangsleiters, der Dozent*innen und der Verantwortlichen des Bildungsträgers zu befolgen. Bei einer Verhinderung des Unterrichtsbesuchs verpflichtet sich der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger und ggf. dem Arbeitgeber eine schriftliche Abwesenheitsanzeige vorzulegen. Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich darüber hinaus, unverzüglich die Arbeitsverwaltung (Agentur für Arbeit) und den Bildungsträger zu benachrichtigen, falls er/sie aus dem Kurs ausscheidet.

9. Sonstige Verpflichtungen d. Vertragspartner Jede Änderung der Anschrift hat der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger unverzüglich mitzuteilen. Der Bildungsträger verpflichtet sich, ausgenommen bei höherer Gewalt, alle Voraussetzungen für einen geordneten Ablauf des Unterrichts durch qualifizierte Dozent*innen zu gewährleisten sowie die Abschlussprüfung durch einen Prüfungsausschuss und bei berufsbezogenen Bildungsangeboten den Erwerb eines Zertifikats sicherzustellen. Dabei hat der/die Teilnehmer*in auf Grund dieses Vertrages alleine noch keinen Anspruch auf Zulassung zu einem Bildungsangebot mit Zugangsvoraussetzungen sowie auf Zulassung oder Ablegung einer Prüfung.

10. Haftung Für alle Unfälle, Verluste und Schäden, die Teilnehmer*innen am Bildungsangebot des Bildungsträgers entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Für Beschädigungen an Einrichtungen des Unterrichtsraums haftet der/die Teilnehmer*in selbst für Vorsatz und jede Form der fahrlässigen Schadensherbeiführung.

11. Unfallversicherung Ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz über den Bildungsträger ist nur gegeben, wenn es sich um ein berufsbildendes Bildungsangebot handelt, das nicht durch den Arbeitgeber veranlasst oder finanziert ist. Der/Die Teilnehmer*in erhält vom Bildungsträger auch nur dann gesetzlichen Unfallversicherungsschutz über die zuständige Berufsgenossenschaft, wenn er/sie nicht als selbstständige/r Unternehmer*in tätig ist. Abgesichert sind dabei nur mögliche Unfälle auf den direkten Wegen zur Bildungsstätte, Unfälle während des Unterrichts sowie gegebenenfalls Unfälle im Rahmen eines betrieblichen Praktikums. Sollte der/die Teilnehmer*in nicht über die dargestellten Fälle und auch nicht über seinen/ihren eigenen Arbeitgeber unfallversichert sein, steht es ihm/ihr frei, sich selbst über eine private Unfallversicherung abzusichern.

12. Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail, sowie gegebenenfalls die Kontoverbindung des/der Teilnehmer*in werden beim Bildungsträger zum Zwecke der Bearbeitung des Vorgangs bzw. zur Vertragsanbahnung und -durchführung verarbeitet und entsprechend der geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt.



Impressum

Herausgeber

Saarländischer Schwesternverband e. V.
Im Eichenwäldchen 10
66564 Ottweiler
info@schwesternverband.de
www.schwesternverband.de

Gestaltung

Abteilung Unternehmensentwicklung
marketing@schwesternverband.de

Bildnachweis

Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH,
shutterstock.com

Druck

reha GmbH, Saarbrücken





Akademie Neunkirchen

Jägermeisterpfad 3 | 66538 Neunkirchen | T. 06821 94254-0 | F. 06821 94254-10
akademie@schwesternverband.de | www.akademie.schwesternverband.de